

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Juni 1646**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 25.08.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Juni 1646.....	2
<i>Besichtigung von Festung, Schloss und Gießhaus in Wolfenbüttel mit Herzog Rudolf August von Braunschweig-Wolfenbüttel und anderen – Nachmittags Besichtigung der herzoglichen Bibliothek und des Zeughauses mit Herzog August d. J. und seinen Söhnen Rudolf August, Anton Ulrich, Ferdinand Albrecht, dem Pommerschen Gesandten Joachim von Glasenapp und Gefolge – Abends Trinkgelage und Hänselei Glasenapps in der Hoffnung seiner Aufnahme in die Fruchtbringende Gesellschaft – Vertröstungen durch Herzog August.</i>	
02. Juni 1646.....	3
<i>Verabschiedung durch Herzog Rudolf August und Hofmarschall Franz Julius von dem Knesebeck im Namen Herzog Augusts – Abreise von Wolfenbüttel über Schöppenstedt – Zuspruch des Gesandten Glasenapp, Herzog Augusts und anderer für die Verschickung der fürstlichen Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus an die Universität Leiden – Beschreibung neuartiger in Wolfenbüttel gegossener Geschütze – Übernachtung in Oscherleben nach Zwischenhalt und Trunk am Heilbrunnen in Hornhausen – Roggenpreis in Oscherleben – Starker Regen den ganzen Tag.</i>	
03. Juni 1646.....	5
<i>Weiterreise über Staßfurt nach Bernburg, wo Gemahlin Eleonora Sophia, die übrige Familie und die Bediensteten wohl auf sind – Korrespondenz – Eintreibung ausstehender, alter Kontributionsforderungen durch einen schwedischen Rittmeister Uhester – Bericht vom Konvent der Landstände in Köthen und den dortigen Kontributionsbeschlüssen für das Teilfürstentum Anhalt-Bernburg.</i>	
04. Juni 1646.....	7
<i>Korrespondenz, öffentliche und private Angelegenheiten – Gespräch mit dem Kammermeister Tobias Steffek – Angebote von Offizieren Truppen gegen das Osmanische Reich zu werben – Abfertigung des Hans Albrecht von Halck nach Dessau und Köthen – Nachricht vom Tod des Dessauer Superintendenten Johann Hofmeister und andere Neuigkeiten – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, der Kammerjunker und Kriegskommissar Ernst Dietrich von Röder sowie der Diakon Bartholomäus Jonius als Essensgäste – Anmeldung eines Obristleutnants zu freiem Quartier.</i>	
05. Juni 1646.....	9
<i>Hasenjagd – Abreise und ehrenhafte Entlassung des Ernst Dietrich von Röder – Korrespondenz.</i>	
06. Juni 1646.....	10
<i>Korrespondenz – Spaziergang und Überlegungen zur Ausbesserung ruinierter Wirtschaftsgebäude – Transport von Bauholz – Mögliche Einigung mit Bruder Friedrich – Brief von Lakai Martin Haug aus Bremen.</i>	
07. Juni 1646.....	10
<i>Rückkehr des Martin Haug von Bremen – Rückkehr des Hans Albrecht von Halck von Dessau und Köthen – Kirchgang und Kommunion der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck, Kammerrat Mechovius und Georg Friedrich von Börstel als Essensgäste – Nachmittags erneut Krichgang – Streit zwischen Hofburschen und Leuten des Rittmeisters Uhester, Strafen und Verständigung deswegen sowie wegen der Gelder des Obristen Christoph von Kannenberg.</i>	
08. Juni 1646.....	12

*Öffentliche und Wirtschaftsangelegenheiten – Besuch durch die alte Bella Ludwig, Frau des Sekretärs Paul Ludwig – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia zum Garten, der wieder hergerichtet wird.*

09. Juni 1646.....	12
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Überführung des diebischen Dreschers Daniel Hintze – Spazierritt – Besuch durch Melchior Louis – Abzug des Rittmeisters Uhester – Nachricht aus Bremen, dass dort in den Stadtkirchen für die verresten Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus gebetet werde – Einigung mit dem Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzberger – Empfehlung für Hans Albrecht von Halck für den hessen-kasselischen Hof – Abendspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
10. Juni 1646.....	16
<i>Besuch der Wochenpredigt – Der Arzt Johann Brandt als Essensgast, Gespräche mit ihm von der Not der Stadt Bernburg – Vorstellung des Georg Friedrich von Börstel – Nachrichten vom Westfälischen Friedenskongress durch den anhaltischen Gesandten Martin Milag.</i>	
11. Juni 1646.....	19
<i>Besichtigung der Felder – Absendungen nach Zerbst und Jena – Justiz- und Wirtschaftssachen, Reisevorbereitungen für die Gemahlin – Vorbeizug des Vetters Johann Kasimir von Anhalt-Dessau mit mehreren Pferden, Kutschen und Wagen – Beschlagnehmung mehrerer Fässer des Bernburger Bürgermeisters Johann Weyland wegen seiner Weigerung seinen Anteil zur Abfindung des Rittmeisters Uhester beizutragen – Rückkehr des Lakais Hans von Kassel.</i>	
12. Juni 1646.....	20
<i>Abreise der Gemahlin und der zwei ältesten Töchter, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta, nach Kranichfeld – Beratungen mit dem Kammerrat Mechovius – Berichte des Sekretärs Paul Ludwig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Berichte über sehr viele Mäuse im Getreide.</i>	
13. Juni 1646.....	21
<i>Absendung mehrerer Boten – Ausritt auf die Felder um Bernburg und Zepzig – Ankunft des Christoph Wilhelm (von) Schlegel aus Schlesien mit Neuigkeiten und Briefen – Essen mit und Zufriedenstellungen von Schlegel mit Geld und Wein – Einforderung von Kontributionszahlungen – Nachrichten vom Westfälischen Friedenskongress durch den Gesandten Milag – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
14. Juni 1646.....	24
<i>Lieferung eines Rehs aus Ballenstedt – Zweimaliger Kirchgang mit den Schwestern und Kindern – Hofprediger Konrad Theopoldus als Essensgast – Korrespondenz.</i>	
15. Juni 1646.....	25
<i>Spaziergang zur zerstörten Mühle und zu anderen geschädigten Orten – Gespräch mit Kammerrat Mechovius über das geschädigte Brauwesen in Bernburg und Möglichkeiten leerstehende Brauereien als Landesherr zu übernehmen – Absendung von Boten nach Wolfenbüttel und Kassel – Mechovius und Halck als Essensgäste – Krankheit des Präsidenten Heinrich von Börstel – Ausritt mit dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf – Unterwegs Treffen mit Fürst Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
16. Juni 1646.....	28
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Absendung des Hans Albrecht von Halck nach Wolfenbüttel – Abweisung einer Komödiantentruppe aus Preußen – Bericht über einen Überfall schwedischer Reiter auf Hamburger Händler – Tötung eines Luchses während der Abwesenheit Fürst Christians – Großer Schaden am Rehbestand im Harz durch Wölfe – Gutes Wachstum des Heus wegen feuchten Wetters – Empfang und Abfertigung eines Schreibens wegen der Belehnung mit der Herrschaft Lindau – starke Beschwerden des Präsidenten Börstel wegen Nierensteinen – Ausschreiben wegen der Mühlenfuhren – Streitigkeiten und Schießerei zwischen dem jungen Adligen Hübner und dem Rittmeister Adam Bertram.</i>	

17. Juni 1646.....	31
<i>Besuch der Wochenpredigt mit den Kindern und Schwestern – Verhandlungen mit einem von Creutzberg wegen einer neuen Fähre – Gespräche mit dem Bernburger Diakon Bartholomäus Jonius über die Instandsetzung beschädigter und zerstörter Kirchen und Pfarrgebäude – Jonius als Mittagsgast – Bericht über den neuen lutherischen Hofprediger Johann Dürr in Zerbst, der anticalvinistisch predige.</i>	
18. Juni 1646.....	32
<i>Nachrichten aus Strelitz über die Krankheit der Schwester Sibylla Elisabeth und einen Kutschenunfall der Schwester Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow – Abgewendeter Kutschenunfall der fürstlichen Familie am vergangenen Sonntag – Antworten wegen der Mühlenfuhren – Ausritt und Missgeschick, durch das sich Christian II. beinahe selbst aufgespießt hätte – Ansetzung eines Termins zur Empfangung des Lehens über die Burg zu Hoym durch die Abtissin Anna Sophia von Quedlinburg.</i>	
19. Juni 1646.....	34
<i>Korrespondenz – Antworten wegen der Mühlenfuhren – Ankunft und Audienz des Berliner Pagenpräzeptors Konrad Reinhardt – Beratungen mit Kammerrat Mechovius; Essen mit ihm und Hans Albrecht von Halck – Anhörung des Sekretärs Paul Ludwig wegen der Quedlinburger Lehenssachen – Rückkehr Halcks von Schöningen und Wolfenbüttel – Spaziergang zur Mühle und zu anderen Gebäuden – Nachricht Halcks über die Freilassung eines Kornetts in Wolfenbüttel unter der Bedingung, dass er gegen die Osmanen in den Krieg zieht.</i>	
20. Juni 1646.....	36
<i>Korrespondenz – Verteilung der Mühlenfuhren – Spaziergang auf die Felder und Heuwiesen – Treffen mit Fürst August von Anhalt-Plötzkau und seiner Familie in Gröna – Gespräche mit Vetter August über Geldangelegenheiten, alte Herrschaftsansprüche des Hauses Anhalt, eine geplante Versammlung der anhaltischen Fürsten in Dessau, Kriegsnachrichten und anderes.</i>	
21. Juni 1646.....	46
<i>Zweimaliger Predigtbesuch – Überreichung einer Supplikation und Fußfall einer angeblichen Pfarrerswitwe aus Eckernförde in Holstein, deren Mann und Kind von schwedischen Soldaten gefoltert und getötet worden sein sollen – Korrespondenz.</i>	
22. Juni 1646.....	48
<i>Absendung Halcks nach Berlin – Unerwartete Ankunft Vetter Johann Kasimirs von Anhalt-Dessau – Austausch von Briefen des Gesandten Milag vom Westfälischen Friedenskongress – Gespräche über die geplante Fürstenzusammenkunft in Dessau, Kontributionsausschreibung, Lehenssachen, einen Überfall auf Sandersleben durch schwedische Soldaten und andere Angelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
23. Juni 1646.....	51
<i>Nachtrag zum Gespräch mit Vetter August am vorangehenden Samstag (20. Juni) – Baufahrten nach Ballenstedt – Schreiben von der Gemahlin Eleonora Sophia aus Kranichfeld mit Bitte, nach Gotha fahren zu dürfen – Absicht der Gemahlin zum Heilbrunnen nach Hornhausen mit den Kindern zu fahren, wogegen die allgemeine Unsicherheit und die Krankheitsgefahr durch die Zusammenkunft so vieler Menschen auf engem Raum sprächen.</i>	
24. Juni 1646.....	52
<i>Besuch der Wochenpredigt mit den Schwestern – Kammerrat Mechovius als Essensgast, Beratungen mit ihm – Ankunft der Fuhren von Ballenstedt mit Bauholz – Ankunft des Christian Große und eines Boten aus Kassel – Besichtigung des angekommenen Bauholzes an der Mühle – Geheimer Besuch bei dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, Gespräche mit ihm – Korrespondenz.</i>	

25. Juni 1646.....	54
<i>Kriegsnachrichten – Fahrt nach Köhten mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde.</i>	
26. Juni 1646.....	55
<i>Spaziergang und Konversation mit Fürst Ludwig im Garten – Nachmittags Rückkehr nach Bernburg – Berichte über Einquartierungen und Truppendurchzüge – Anmeldung des brandenburgischen Hofrats und Sekretärs Christian Herdesianus zur Audienz am nächsten Tag – Zornige Antwort des Bruders Friedrich – Nachricht vom Tod der Gräfin Elisabeth von Schaumburg – Aufträge für den Sekretär Paul Ludwig.</i>	
27. Juni 1646.....	56
<i>Audienz des Christian Herdesianus – Korrespondenz – Herdesianus und Mechovius als Essensgäste.</i>	
28. Juni 1646.....	57
<i>Schreiben und Absendung eines Dieners nach Schöningen, um nach Gemahlin Eleonora Sophia suchen zu lassen – Besuch der Vormittags- und Nachmittagspredigt – Abschied und Beschenkung des Herdesianus mit einem goldenen Porträt – Ankunft des Rittmeisters Volrad von Krosigk vom Heilbrunnen Hornhausen – Diakon Jonius als Gast zum Abendessen.</i>	
29. Juni 1646.....	58
<i>Reise zur Fürstenzusammenkunft nach Dessau mit den Räten Heinrich Friedrich von Einsiedel, Mechovius und Kaspar Pfau – Zusammenkunft mit den Fürsten Friedrich, Ludwig, Johann Kasimir, August und Ernst Gottlieb – Groll gegenüber Bruder Friedrich wegen seiner Uneinsichtigkeit – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
30. Juni 1646.....	60
<i>Streitigkeiten und Anwesende bei der Fürstenversammlung – Beratungen über die Askanische Sache, wie Kontributionen aufzubringen seien und anderes – Verhandlungen mit den Vertretern der Landstände über die Eintreibung der Kontributionen – Beratungen über Lehenssachen, das Zerbster Gymnasium und dessen Probleme sowie Antwortbriefe an den Gesandten Milag und andere.</i>	
Personenregister.....	64
Ortsregister.....	68
Körperschaftsregister.....	71

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag



# **Tagebucheinträge**

## 01. Juni 1646

[[332r]]

» den 1. Juny: 1646.

Jch habe mit dem iungen Printzen, hertzogk Rudolff Augustus<sup>1</sup>, diese festung wolfenbüttel<sup>2</sup>, vormittags vmbgangen, in 2½ stunden, (wiewol wir ofte stille gestanden) nemlich das Schloß, welches vier bollwergke, vndt drey pfortten hatt. Es ist keine regulare festung. Auf den bollwergken, oder pasteyen, stehen hohe Katzen<sup>3</sup>, vndt es seindt hin- vndt wieder, schöne Stügke<sup>4</sup> groß vndt Klein, zu sehen, in die Sechtzig, auf den wällen, vndt pasteyen. Die gräben seindt auch breitt, vndt mehrentheils, die Ogker<sup>5</sup> hineyn geleittet. Man siehet auch von weitem, wo das Schwedische<sup>6</sup> läger gewesen, vndt dann, womitt Sie das wasser, die Ogker, geschwellet.

[[332v]]

Der Marschalck Knesebeck<sup>7</sup>, vndt Obrist leütnant Rentzsch<sup>8</sup> Cavaglier dj Sankt Marco<sup>9</sup>, vndt Commendant<sup>10</sup> in Wolfenbüttel<sup>11</sup>, neben vielen andern Jungkern, seindt auch mitgegangen.

Im gießhause<sup>12</sup>, seindt wir auch gewesen, vndt es werden schöne Stügke<sup>13</sup> geگوßen, in demselbigen.

Die bollwergke haben alle casematten. Die Cortinen<sup>14</sup> seindt eines theilß, zimlich lang, vndt disproportionable<sup>15</sup>. Theilß bollwerke[,] seindt gefütteret. Zun contrescarpen<sup>16</sup>, ist zwar ein anfang gemacht, aber nicht absolviret.

Nachmittags, ist der hertzogk Augustus<sup>17</sup> (nebenst seinen dreyen Söhnen, Rudolpho Augusto<sup>18</sup>, Antonio Ulrico<sup>19</sup>, vndt Ferdinando Alberto<sup>20</sup>, wie auch dem Pommerischen<sup>21</sup> Abgesandten<sup>22</sup>,

---

1 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

2 Wolfenbüttel.

3 Katze: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

4 Stück: Geschütz.

5 Oker, Fluss.

6 Schweden, Königreich.

7 Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

8 Rentzsch, Anton Erich (1575-1647).

9 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

10 *Übersetzung*: "Kommandant"

11 Wolfenbüttel.

12 Gießhaus: Metallgießerei (z. B. für Geschütze).

13 Stück: Geschütz.

14 Kurtine: Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen.

15 *Übersetzung*: "schlecht proportioniert"

16 Contrescarpe: äußere Grabenfurtermauer, Gegenböschung.

17 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

18 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

19 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anton Ulrich, Herzog von (1633-1714).

20 Braunschweig-Wolfenbüttel, Ferdinand Albrecht I., Herzog von (1636-1687).

21 Pommern, Herzogtum.

vndt großem comitat<sup>23</sup> ,) mit Mir außgefahren, die Bibliothecam<sup>24</sup> , vndt Zeüghauß, mir sehen zu laßen. In der ersten, sollen in die 80000 bücher, von allerley scientiis<sup>25</sup> , vndt faculteten sein, wie wir dann eine große Menge in guter ordnung, darinnen gesehen, vndt dergeleichen Bibliotheca<sup>26</sup> in Deützschlandt<sup>27</sup> itziger Zeitt schwerrlich zu finden. Im Zeüghauß, stunden nicht viel Stügke<sup>28</sup> , weil die meisten auf den wällen stehen. Dennoch war es ein fein erbawetes Arsenal, vndt etzliche stügke, darunter zweene lange eiserne eines 20 [[333r]] ellen lang, das ander 5 fuß Kürtzer, in dem zeüghauß. Viel Kugeln seindt darinnen. Oben auf stehen conterfecte<sup>29</sup> der alten Sächsischen Braunschweigischen Fürsten<sup>30</sup> . Es hatte auch Fewermörser<sup>31</sup> darinnen, wie auch auf den wällen.

Nach dem man zu Mittage sich geschonet (vielleicht darumb, weil mein Rindtorf<sup>32</sup> , heütte das fieber bekommen, vndt ich gewaltig wieder das Tringken, protestiret) hat man auf den abendt, desto beßer poculiret<sup>33</sup> , vndt den Pommerischen<sup>34</sup> gesandten<sup>35</sup> , in hofnung der einnehmung in die Fruchtbringende gesellschaft<sup>36</sup> , gehänselt<sup>37</sup> . Er der gesandte ist sehr Trewhertzig darüber, vndt mein großer Freündt geworden.

Zu abends spähte vmb 1 vhr in der Nacht, hat man einander a Dieu<sup>38</sup> gesagt. Der hertzogk Augustus<sup>39</sup> , hat mir gewaltige vertröstungen, inß Künftige, vor sich gegeben, vndt durch den Marschalck<sup>40</sup> geben laßen, wie er mir proprio motu<sup>41</sup> assistiren, vndt ex abrupto<sup>42</sup> , helfen wollte, dermal eines, &cetera[.] Promissis dives, quilibet esse potest!<sup>43 44</sup>

## 02. Juni 1646

---

22 Glasenapp, Joachim von (1600-1667).

23 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

24 *Übersetzung*: "Bücherei"

25 *Übersetzung*: "Wissenschaften"

26 *Übersetzung*: "Bücherei"

27 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

28 Stück: Geschütz.

29 Conterfect: Bildnis.

30 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

31 Feuermörser: großes Geschütz (in Gestalt eines Mörsers) zum Abschuss von Bomben, Granaten und anderen Feuerkugeln.

32 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

33 poculiren: zechen.

34 Pommern, Herzogtum.

35 Glasenapp, Joachim von (1600-1667).

36 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

37 hänseln: Durchführung des Aufnahmerrituals der Fruchtbringenden Gesellschaft.

38 *Übersetzung*: "Lebewohl"

39 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

40 Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

41 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

42 *Übersetzung*: "aus dem Abgrund"

43 *Übersetzung*: "Jeder kann an Versprechen reich sein!"

44 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..

σ den 2. Juny: 1646.

Der Junge hertzog Rudolf<sup>45</sup>, vndt Marschall Knesebeck<sup>46</sup> haben frühe, ihren abschied, von Mir genommen. auch im Nahmen deß allten hertzogs<sup>47</sup>.

Bin also forth nacher Schöppenstedt<sup>48</sup>, mit Kalter Küche: :3 <meilen>:

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>49</sup>>le Pomeran<sup>50</sup> disoit:<sup>51</sup> *Euer fürstliche gnaden*<sup>52</sup> haben <ein> löblich, vndt hochrühmliches werck vor, das Sie ihre herren Söhne<sup>53</sup> nacher Leyden<sup>54</sup>, verschicke[n.]

[[333v]]

Le Duc Augüste<sup>55</sup> approuvoit fort aussy cest' envoy, et le Duc de Hanover<sup>56</sup>, de mesme, comme aussy Madame a Schöningen<sup>57</sup>, le Conte d'Oldenburg<sup>58</sup>, & presque tous mes amis, d'üne & d'autre religion.<sup>59</sup>

Die Stügke<sup>60</sup> zu Wolfenbüttel<sup>61</sup> so new gezoßen werden, haben hinten die zündtlöcher am Stücke nach der länge hin, desto geschwinder das pulver fortzutreiben, vndt nicht wie andere stügke, das zündloch in der Mitte haben, da erst das pulver vndter sich schlagen, darnach erst nach der länge fortgetrieben werden muß, vndt also keinen so stargken schuß thun kan, alß die zündtlöcher von der newen invention<sup>62</sup>.

Nachmittage von Schöppenstedt<sup>63</sup>, nach Oßckersleben<sup>64</sup>, 4 <meilen> allda pernoctiret<sup>65</sup>, nach dem wir erst bey Schöningen<sup>66</sup> vorüber, darnach auf Odeleben<sup>67</sup>, darnach auf hornhausen<sup>68</sup> zukommen,

---

45 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).

46 Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

47 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

48 Schöppenstedt.

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

50 Glasenapp, Joachim von (1600-1667).

51 *Übersetzung*: "Der Pommeraner sagte:"

52 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

53 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

54 Leiden.

55 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

56 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

57 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

58 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

59 *Übersetzung*: "Der Herzog August pflichtete dieser Verschickung ebenfalls sehr bei, und der Herzog von Hannover gleichermaßen, wie auch die Dame in Schöningen, der Graf von Oldenburg und fast alle meine Freunde der einen und der anderen Konfession [d. h. sowohl Lutheraner als auch Reformierte]."

60 Stück: Geschütz.

61 Wolfenbüttel.

62 Invention: Erfindung, Einfall.

63 Schöppenstedt.

64 Oschersleben.

65 pernoctiren: übernachten.

66 Schöningen.

67 Otteleben.

68 Hornhausen.

vndt alda vom heylbrunnen abermalß getruncken. Seindt also heütte Sieben meilen gefahren, gute meilen.

Ochersßleben ist halberstädtisch<sup>69</sup>. Aufm Schloße lieget ein Schwedischer<sup>70</sup> Sergeant, mit 10 Mann, dißmal.

Der himpe<sup>71</sup> rogken alhier, gilt an itzo 6 { gute Groschen } der gersten, 7 { Groschen } der haber 5 { Groschen } Das maß ist kleiner alß daß Quedlinburgische<sup>72</sup>. Es ist aber wenig Nahrung alhier, vndter den leütten, wegen vbriger preßuren.

Die Bude<sup>73</sup>, fleußt alhier, vorüber.

Es hat heütte den gantzen Tag, stargk geregenet, vndt die wege werden tieff, vndt böse.

J'ay des nouveaux desseings.<sup>74</sup> perge<sup>75</sup>

### 03. Juni 1646

[[334r]]

☞ den 3. Juny: 1646.

{ Meilen }

Von Oschkerßleben<sup>76</sup>, nach Staßfurth<sup>77</sup> Wir  
seindt zu Oßersleben vber die Bude<sup>78</sup> gezogen,  
bey heimerßleben<sup>79</sup>, Groppenstedt<sup>80</sup>, *etcetera*  
auf hegkling<sup>81</sup> zu, weil man den weg, vor näher,  
vndt beßer, alß auf Germerßleben<sup>82</sup> geachtet.  
Ich habe aber einen schlechten vndterscheidt  
gefunden. Zu Staßfurt habe ich noch genung, von  
der Stadtlichen Kalten Küche, die man vnß, zu  
Wolfenbüttel<sup>83</sup> mittgegeben, zu zehren, gehabt.

4

---

69 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

70 Schweden, Königreich.

71 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

72 Quedlinburg.

73 Bode, Fluss.

74 *Übersetzung*: "Ich habe neue Pläne."

75 *Übersetzung*: "usw."

76 Oschersleben.

77 Staßfurt.

78 Bode, Fluss.

79 Hadmersleben.

80 Kroppenstedt.

81 Hecklingen.

82 Groß Germersleben.

83 Wolfenbüttel.

Von Staßfurth, nachmittage gen Bernburg<sup>84</sup> 2  
 allda ich Meine *herzliebste* gemahlin<sup>85</sup>, Kinder<sup>86</sup>  
 , vndt Schwestern<sup>87</sup>, Gott lob, wol gefunden,  
 nebenst Rächten, Officirern<sup>88</sup>, vndt hofdienern.  
 Der liebe Gott, wolle ferner mit gnaden, hindurch  
 helfen.

Es seindt auch schreiben ankommen, an Mich, auß hollandt<sup>89</sup>, vom *Herren* von Schrahtembach<sup>90</sup>,  
 (welcher mit meinen Söhnen<sup>91</sup>, biß nacher Leyden, vollends gutwillig, das geleidte gegeben,) Jtem<sup>92</sup>  
 : vom Ern Spanheimio<sup>93</sup>, (welcher vndter andren berichtet, daß die Zeeländische<sup>94</sup> post, Gott lob,  
 durch herren voßbergen<sup>95</sup> cooperation sich wol eingestellet habe) vom hofmeister Schwichhausen<sup>96</sup>  
 , vndt andern Officirern. Der liebe Trewe Gott, seye auch vor diese gnade gepreiset, vndt gebe  
 meinen Söhnen glücklichen fortgang, in pietate et Virtute<sup>97</sup>, mit völligem Segen.

[[334v]]

Es ist Rittmeister Vhester<sup>98</sup>, an itzo alhier zu Bernburg<sup>99</sup>, fordert im nahmen seines Obersten  
 Kannenbergs<sup>100</sup>, 300 {Reichsthaler} von dieser armen ruinirten Stadt, allte resta<sup>101</sup>, (so doch des  
 Feldtmarschalls DorstenSohns<sup>102</sup>, <eigenen> andeütten nach vnß erlaßen worden)[.] Mit diesem hat  
 man es abgehandelt, biß auf 100 {Reichsthaler} vndt ein pferdt. *etcetera*

Der convent zu Cöthen<sup>103</sup>, ist zimlich abgelauffen. Die genandten landstende<sup>104</sup>, oder Schände,  
 haben diesem *Bernburgischen* Antheil<sup>105</sup>, viel mehr contribution aufdringen wollen, alß recht, vndt

---

84 Bernburg.

85 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

86 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640);

Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von  
 (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von  
 (1645-1655).

87 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von  
 (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

88 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

89 Holland, Provinz (Grafschaft).

90 Schrattenbach, Balthasar von.

91 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von  
 (1634-1718).

92 *Übersetzung*: "Ebenso"

93 Spanheim, Ezechiel (1629-1710).

94 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

95 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).

96 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

97 *Übersetzung*: "in Frömmigkeit und Tugend"

98 Uhester, N. N..

99 Bernburg.

100 Kannenberg, Christoph von (1615-1673).

101 *Übersetzung*: "Rückstände"

102 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

103 Köthen.

104 Anhalt, Landstände.

billich ist, vndt alß sie zuvor gegeben, da doch die ruin vor augen, vndt alleß endtlauffen will. Sie haben sich auch einer Macht zu dictiren vnderfangen. Es sol ihnen aber schon gestewret, vndt (ob Gott will) begegnet werden.

## 04. Juni 1646

den 4<sup>ten</sup> Juny: 1646 x .

Occupat<sup>106</sup> gewesen, mit publicis<sup>107</sup>, vndt Privatis<sup>108</sup>, Jtem<sup>109</sup>: mit depeschen, nacher Cöhten<sup>110</sup> vndt Deßaw<sup>111</sup>.

heütte habe ich erfahren, das Tobias Steffek von Kolodey<sup>112</sup> seine confirmationem nobilitatis<sup>113</sup> im Reich<sup>114</sup>, vom Kayser<sup>115</sup>, durch deß alten Johann Lowens<sup>116</sup> cooperation, vndt meine intercession<sup>117</sup>, wol entpfangen, welches dem Trewen Menschen, wol zu gönen.

[[335r]]

Darneben berichtet er mir aber auch der gute Tobias Steffek<sup>118</sup>, wie er vorgestern, meinen großen Fuchß geritten, zwischen Schöppenstedt<sup>119</sup>, vndt Odeleben<sup>120</sup>, bey hornhausen<sup>121</sup>, da der heylbrunnen ist. Alß er nun absitzen wollen, vndt meiner Nachkunft erwarten, ist er im linken bügel behengen blieben. Jnndeßen gehen meine neue hanoverische Stuhthen vorbei, nach denen tobet mein fuchß so sehr, das darüber der fromme Tobias baldt seinen rest bekommen, dann er springt vndt fängt an, eine carriere forthzulauffen vndt schleift Tobiaßen immer mitt, also daß er im bügel hengende vndter das pferdt kommen, vndt sein häupt zwischen den hinterschengkeln des gauls gehabt, da er dann besorgt, es würde ihm den Kopf, mit den eisen zerschmettern, vndt derowegen beyde hände vmb den Kopf geschlagen, (seine hände vorß häupt preiß gebende) welches aber fast vbel gerahten. Dann weil der gaul kitzelicht, vndt er es zwischen den Schengkeln angerühret, hat das pferdt solches nicht leiden können, sondern gewlich nach ihm geschlagen, vndt ihn leicht verderben oder zu nichte machen können. Gott hats aber gnediglich verhütet, vndt es väterlich geschickt, daß er noch endlich sich loßgerißen, alß ihn eben der gaul vndter einen hauffen Steine nach sich schleppen wollen. Darauf ist der gaul auß vollem bügen, bey den Stuhthen,

---

105 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

106 occupat: beschäftigt, in Anspruch genommen.

107 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

108 *Übersetzung*: "privaten Angelegenheiten"

109 *Übersetzung*: "Ebenso"

110 Köthen.

111 Dessau (Dessau-Roßlau).

112 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

113 *Übersetzung*: "Bestätigung seines Adels"

114 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

115 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

116 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

117 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

118 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

119 Schöppenstedt.

120 Ottleben.

121 Hornhausen.

hindurch gelauffen, hat ihnen nichts gethan, sondern auf Märtin han<sup>122</sup>, vndt Geörge Petzen<sup>123</sup> zu [[335v]] geeilet, vndt sich neben meinen Schwartzbraunen (welchen mein Sattelknecht Märtin hahn<sup>124</sup> geritten) stock stille gestellet, nicht mehr getobet, Sondern auf allen vieren, gezittert, alß wie ein Espenlaub, vndt alß er so stille gestanden, hat Tobiaß<sup>125</sup> leichtlich wieder aufsitzen, vndt sich beßer vorsehen können. Gott seye gelobet, vndt gepreiset, das *Seine Göttliche* Allmacht, ihn so gnediglich erhalten. Er wolle fernner segenen, vndt vnser Schutz, vndt beystandt sein. Man solte schier vermeynen, es gienge nicht mit rechten Stücken zu, vndt wehre diese geschichte, mit zäuberey vndtermenget.

Obgenandte mein Sattelknecht, vndt Furirer<sup>126</sup> seindt so erschrogken, alß Sie diesen erbärmlich anscheinenden handel, angesehen, das sie aller erblaßet, vndt nur die hände gefalten, den herren Jesum<sup>127</sup> vmb hülfe angeruffen, vndt nicht gewußt, waß sie dem armen Tobiaß, vber diesem geschwinden zufall, vor eilende hülfe thun, vndt wie sie ihre pferde stehen laßen sollten? Die Mußketirer inngleichen, (derer zweene mit dje <6> Stuchten zu führen. vollauff zu thun gehabt) haben keine hülffe ihm [[336r]] thun können, alß mit endtsetzen, seüftzen, vndt beklagen! Da hats recht geheiß: Wo Menschen hülfe auß ist, da fänget sich erst Gottes wunderbahre hülfe an.<sup>128</sup> Sein Nahme seye gerühmet, vndt gebenedeyet, von nun an biß in ewigkeit. Der wolle fernner, Mich, vndt die Meynigen, gnediglich vndt väterlich bewahren! Vndt vnß alle, an leib, vndt Seele segenen, Amen!!!

heütte haben sich wieder officirer anpräsentiret von halle<sup>129</sup>, Calbe<sup>130</sup>, Sangerhausen<sup>131</sup>, vndt anderen orthen, mir völcker<sup>132</sup> zuzuführen, wieder den Türgken<sup>133</sup>, zu 50 zu 25 Mannen, viel volcks vndt gesindeß will, darüber kein guht mehr thun, in hofnung der Anhaltischen<sup>134</sup>, außgesprengten bestallung. C'est ün cas estrange de la renommée, quoy que non veritable!<sup>135</sup>

HA<a>lcken<sup>136</sup> habe ich nacher Deßaw<sup>137</sup> vndt Cöhten<sup>138</sup>, abgefertiget. Gott gebe zu glück!

Avis<sup>139</sup>: daß der vornehme gelährte Mann, Er Hofmeisterus<sup>140</sup> Superintendens<sup>141</sup>, im Deßawischen Antheil<sup>142</sup>, mit Tode abgegangen. Er ist ein vortrefliches licht der Kirchen Gottes gewesen, vndt wir

---

122 Hahn, Martin (gest. 1648).

123 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

124 Hahn, Martin (gest. 1648).

125 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

126 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

127 Jesus Christus.

128 Sprichwort nach Ps 60,13f.

129 Halle (Saale).

130 Kalbe.

131 Sangerhausen.

132 Volk: Truppen.

133 Osmanisches Reich.

134 Anhalt, Fürstentum.

135 *Übersetzung*: "Dies ist ein seltsamer Fall von Renommee, obwohl es nicht wahr [ist]!"

136 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

137 Dessau (Dessau-Roßlau).

138 Köthen.

139 *Übersetzung*: "Nachricht"

140 Hofmeister, Johann (1) (1596-1646).

haben viel an einem solchen Theologo<sup>143</sup>, verlohren. Gott genade ihm, vndt laße ihn leuchten, alß des himmels glantz, vndt alß die Sternen, immer, vndt ewiglich!

Den 30. May ist Feldtmarschall DorstenSohn<sup>144</sup> zu Cöhten gewesen, mit 300 pferden. I'ay escrit a Berlin<sup>145</sup>. *etcetera* Dieu benie ceste depesche!!!!!!<sup>146</sup>

[[336v]]

Zu abends, hat extra; Doctor Mechovius<sup>147</sup>, vndt Ernst Röder<sup>148</sup>, wie auch, der Caplan Jonius<sup>149</sup>, so bey mir audientz gehabt, mit mir gegeben.

Ein Obrist leütnant hat sich alhier angemeldet bey vnß zu Bernburg<sup>150</sup>, frey quartier zu haben. hat päße vom Feldmarschall DorstenSohn<sup>151</sup> vndt Axel lillie<sup>152</sup>.

## 05. Juni 1646

☿ ♀ den 5<sup>ten</sup> Juny: 1646.

< *etcetera* 2 hasen hetzen lassen. *etcetera* >

Ernst Dietrich Röder<sup>153</sup>, ist von hinnen<sup>154</sup> verrayset, nachdeme ich ihn, in gnaden dimittirt<sup>155</sup>, vndt er nicht allein, auf der großen rayse, in heßen<sup>156</sup>, Westphalen<sup>157</sup>, vndt die Niederlande<sup>158</sup>, Sondern auch, auf der kleinen newlichten rayse, inß landt zu Braunschweig<sup>159</sup>, mir fleißig, vndt wol aufgewartett, vndt in allem, gar willig gewesen.

Jch habe heütte den gantzen Tag, neue depeschen verfertigt, vndt neue anschläge<sup>160</sup> gemacht. Gott gebe zu glück vndt Segen!

---

141 *Übersetzung*: "der Superintendent"

142 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

143 *Übersetzung*: "Theologen"

144 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

145 Berlin.

146 *Übersetzung*: "Ich habe nach Berlin geschrieben. usw. Gott segne diese Nachricht!"

147 Mechovius, Joachim (1600-1672).

148 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

149 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

150 Bernburg.

151 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

152 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

153 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

154 Bernburg.

155 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

156 Hessen, Landgrafschaft.

157 Westfalen.

158 Niederlande (beide Teile).

159 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

160 Anschlag: Plan, Absicht.

## 06. Juni 1646

☞ den 6<sup>ten</sup> Juny: 1646.

Andere depeschen wieder verfertigt. *perge*<sup>161</sup> gebe Gott, zu segnen, vndt glück:

Die zerfallenen rudera<sup>162</sup> im Forwergke, garten, vndt andern Oeconomy angelegenheit, spatziren gehende, consideriret, vndt auf remedia<sup>163</sup>, (wiewol sie schwehr fallen wollen) bedacht gewesen. Gott gebe seine gnade, vndt gedeyen!

Etzliche stügken bawholtz habe ich heütte mit meinen, vndt der bürger pferden anführen laßen.

[[337r]]

Mon frere<sup>164</sup> fait semblant de se vouloir accommoder, avec moy, pour veu qu'il ne me trompe davantage.<sup>165</sup>

Avis<sup>166</sup> von Märtin<sup>167</sup> lackay, daß er den 1. Juny, schreibet, er hette schon 16 tage lang zu Brehmen<sup>168</sup>, auf den Freyherren von Schrahtembach<sup>169</sup> gewartett, derselbige bliebe vber verhoffen, außen, Präceptor<sup>170</sup> hangkwitz<sup>171</sup>, wehre wol zu Bremen, den 29<sup>ten</sup> May ankommen, vndt gienge nach hollandt<sup>172</sup> zu. Gott wolle ihn geleitten! Er der Märtin, wehre beraubet vndt geplündert worden, vnderwegens. *perge*<sup>173</sup>

## 07. Juni 1646

☉ den 7<sup>ten</sup> Juny: 1646.

Märtin<sup>174</sup> lackay, welchen wir vor verlohren geachtet, ist vnversehens, diesen Morgen wiederkommen, mit vndterschiedlichen briefen von Brehmen<sup>175</sup>, vom herren von Schratembach<sup>176</sup>

---

161 *Übersetzung*: "usw."

162 *Übersetzung*: "Ruinen"

163 *Übersetzung*: "Heilmittel"

164 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

165 *Übersetzung*: "Mein Bruder macht den Anschein, sich mit mir einigen zu wollen, Vorsicht, dass er mich nicht um den Vorteil betrügt."

166 *Übersetzung*: "Nachricht"

167 Haug, Martin.

168 Bremen.

169 Schrattenbach, Balthasar von.

170 *Übersetzung*: "Lehrer"

171 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

172 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

173 *Übersetzung*: "usw."

174 Haug, Martin.

175 Bremen.

176 Schrattenbach, Balthasar von.

, (auf welchen er 2½ wochen warten müßen, biß derselbige auß hollandt<sup>177</sup>, wiederkommen,) vndt vom Præceptore<sup>178</sup> Hangkwitz<sup>179</sup>, neben etzlichen andern allten schreiben. *perge*<sup>180</sup> Er gibt vor, der lackay, er seye bey Bre langenweddel<sup>181</sup> von 4 Reütern angegriffen, vndt geplündert worden.

Tout est Dieumercy en bon estat. Le bon Dieu vueille tout conserver de bien en mieux, benir les bons desseigns, & divertir les machinations, & menèes secrettes, a l'encontre, dèscouvertes de nouveau!<sup>182</sup>

[[337v]]

halcke<sup>183</sup> ist von Deßaw<sup>184</sup>, vndt Cöhten<sup>185</sup>, wiederkommen, mit vndterschiedlichen schreiben, vndt höflichen erbiehten.

In die Kirche vormittags, da dann beyde Schwestern, Sofia Margarethe<sup>186</sup> vndt Dorotheè Bathildis<sup>187</sup>, neben andern communicanten, die Communion gehalten haben. *perge*<sup>188</sup>

Avis<sup>189</sup>: daß der Churfürst von Brandenburg<sup>190</sup> Pommern<sup>191</sup> mit Macht, durch den König in Polen<sup>192</sup>, attacquiren wolle, weil selbiger König schon 30 *mille*<sup>193</sup> Mann beysammen hette, alß der Venezianer<sup>194</sup> general contra Turcam<sup>195</sup> 196, 500000 Ducaten, Monatlicher gage. *perge*<sup>197</sup>

Extra: war bey vnß zu Mittage, der Maior halcke, CammerRath, Doctor Mechovius<sup>198</sup>, vndt der iunge Geörg Friedrich von Börstel<sup>199</sup>.

Nachmittags wieder in die Kirche <in>, des Diaconj<sup>200</sup> Jonij<sup>201</sup>, predigt.

---

177 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

178 *Übersetzung*: "Lehrer"

179 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

180 *Übersetzung*: "usw."

181 Langwedel.

182 *Übersetzung*: "Alles ist Gottseidank in gutem Zustand. Der gute Gott wolle alles gut und besser erhalten, die guten Pläne segnen, und die Intrigen als auch geheime Machenschaften ins Gegenteil, in von neuem offenbahre wenden!"

183 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

184 Dessau (Dessau-Roßlau).

185 Köthen.

186 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

187 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

188 *Übersetzung*: "usw."

189 *Übersetzung*: "Nachricht"

190 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

191 Pommern, Herzogtum.

192 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

193 *Übersetzung*: "tausend"

194 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

195 Osmanisches Reich.

196 *Übersetzung*: "gegen den Türken"

197 *Übersetzung*: "usw."

198 Mechovius, Joachim (1600-1672).

199 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

200 *Übersetzung*: "Diakons"

201 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Es hat grewliche händel gegeben, zwischen etzlichen, von der hofpursche, vndt des Rittmeister Vhesters<sup>202</sup> leütten. Er hat mirs klagen laßen. Jch habe remediirt<sup>203</sup>, vndt gestraft. Jst sonst contentiret<sup>204</sup>, wegen deß Obersten Kannenbergs<sup>205</sup>, seiner gelder.

Avis<sup>206</sup>: daß der Oberste Werder<sup>207</sup>, schöner Sechß Kutzschenpferde vom Obersten Borgßdorf<sup>208</sup>, sous main<sup>209</sup>, vom Churfürsten von Brandenburg verehret<sup>210</sup> bekommen, mais moy, on m'oublie, depuis deux ans, de pacience, nonobstant la promesse a l'encontre.<sup>211</sup>

## 08. Juni 1646

[[338r]]

» den 8<sup>ten</sup> Juny: 1646.

In publicis, et Oeconomicis<sup>212</sup> zu schaffen, vndt zu travagliren<sup>213</sup>, gehabt.

Die allte Bella<sup>214</sup>, des Secretarij<sup>215</sup> Paulj ludwigs<sup>216</sup>, Eheweib, ist diesen Morgen, bey Meiner *freundlichen herzlichsten* gemahlin<sup>217</sup> gewesen, vndt alß ich zu ihr gekommen, ohngefehr, hat mich auch, die Bella angesprochen, alß die Elltiste dienerinn vnsers hauses, (welche mich vngeboren gekandt,) vndt in einem Jahr, mit Meiner FrauMutter<sup>218</sup> Sehliger, iung worden.

Nach verrichteten laßbahren negotiis<sup>219</sup>, habe ich mit Meiner *freundlichen herzlichsten* gemahlin *Liebden* einen Spatzierweg, jn den garten, vorgenommen, vndt laße denselbigen, durch den newen *hollsteinischen* gärtner<sup>220 221</sup>, wieder anrichten.

## 09. Juni 1646

---

202 Uhester, N. N..

203 remedi(i)ren: abhelfen.

204 contentiren: zufriedenstellen.

205 Kannenberg, Christoph von (1615-1673).

206 *Übersetzung*: "Nachricht"

207 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

208 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

209 *Übersetzung*: "unter der Hand"

210 verehren: schenken.

211 *Übersetzung*: "aber mich vergisst man seit zwei Jahren der Geduld, ungeachtet des gegenteiligen Versprechens."

212 *Übersetzung*: "In öffentlichen und Wirtschaftsangelegenheiten"

213 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

214 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

215 *Übersetzung*: "Sekretärs"

216 Ludwig, Paul (1603-1684).

217 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

218 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

219 *Übersetzung*: "Geschäften"

220 Böke, Kaspar.

221 Identifizierung unsicher.

♁ den 9<sup>ten</sup> Juny: 1646. ı

Die avisen<sup>222</sup> von leipzig<sup>223</sup>, brachten mitt: das der König in Engellandt<sup>224</sup>, sich den Schotten<sup>225</sup> ergeben, Newargk<sup>226</sup> quittiren<sup>227</sup> laßen, vndt das wol ein Krieg darüber, zwischen den Engelländern<sup>228</sup> vndt Schottländern, endtstehen dörrfte, wo nicht friede wirdt.

Die große Frantzösische<sup>229</sup> Schifarmada<sup>230</sup> hat Orbetello<sup>231</sup>, Porto Hercole<sup>232</sup>, Telamone<sup>233</sup> vndt andere örtherr, occupiret, vndt der Großhertzog<sup>234</sup>, soll sich neütral erkläret haben.

Der Kayser<sup>235</sup> ist noch zu lintz<sup>236</sup>, gedengkt auf hohe consilia<sup>237</sup> vndt assistentzen, im fall der friede wolte zu waßer werden. Der frommen Kayserinn<sup>238</sup> leichnam, wirdt nach Wien<sup>239</sup> geführet werden, nach dem man ihn zu lintz, solenniter<sup>240</sup> beygesetzt, vndt die betrübnuß Jhrer Mayestät ist sehr groß. Gott wolle Sie, vndt alle Trawrigen trösten!

Zu Münster<sup>241</sup> vndt Osnabrück<sup>242</sup> hoffen Sie baldt, baldt desperiren<sup>243</sup> Sie an dem frieden, vndt wollen die Pfälztischen<sup>244</sup> sachen außsetzen.

[[338v]]

Der Türgke<sup>245</sup> continuirt<sup>246</sup> seine feindtsehligeitten, wieder die Venezianer<sup>247</sup>, hingegen rüsten sich diese auch tapfer darwider, vndt hoffen, mit zuthun des pabsts<sup>248</sup>, den Polen<sup>249</sup>, vndt Moßkowiter<sup>250</sup>

---

222 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

223 Leipzig.

224 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

225 Schottland, Königreich.

226 Newark on Trent.

227 quittiren: aufgeben.

228 England, Königreich.

229 Frankreich, Königreich.

230 Schifarmada: Kriegsflotte.

231 Orbetello.

232 Porto Ercole.

233 Talamone.

234 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

235 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1415-1493).

236 Linz.

237 *Übersetzung*: "Ratschläge"

238 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

239 Wien.

240 *Übersetzung*: "feierlich"

241 Münster.

242 Osnabrück.

243 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

244 Pfalz, Kurfürstentum.

245 Osmanisches Reich.

246 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

247 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

248 Innozenz X., Papst (1574-1655).

249 Polen, Königreich.

250 Moskauer Reich.

, mitt in harnisch, zu bringen. Der König in Polen<sup>251</sup> soll Monatlich 500 *mille*<sup>252</sup> ducaten, alß der Liga<sup>253</sup> wieder den Türgken, ihr General gewiß haben, aber etzliche vermeynen, weil er albereit 30000 Mann beysammen, vndt graf Woldemarn<sup>254</sup>, mit etzlichen völckern<sup>255</sup>, nach hollstein<sup>256</sup> zu, geschickt, welches nicht der weg, nach der Türgkey zu, ist, es dörfte ein verdegktes eßen<sup>257</sup>, oder ein Reütterdienst<sup>258</sup>, darundter, verborgen liegen, vndt vielleicht auch, also: en passant<sup>259</sup>, Pommern<sup>260</sup> gelten.

Die Coßagken<sup>261</sup>, sollen auch im Schwartzen Meer<sup>262</sup>, nicht feyren<sup>263</sup>, dem GroßTürgken<sup>264</sup> händel zu machen.

Deß Ragozzi<sup>265</sup> abgesandter<sup>266</sup>, ist mit disgusto<sup>267</sup>, vom DorstenSohn<sup>268</sup>, von leipzig<sup>269</sup>, abgeschieden.

Eine große Mußkowitzische legation ist durch liflandt<sup>270</sup>, von Riga<sup>271</sup> zu waßer, nach Stogkholm<sup>272</sup>, ankommen.

*Generalleutnant* Königsmargk<sup>273</sup> nach eroberung etzlicher Westphälischer<sup>274</sup> plätze gehet zur häuptarmèe, in Heßen<sup>275</sup>, wie auch vermuhthlich, der Ertzhertzog<sup>276</sup>.

[[339r]]

Es hat daß ansehen, die verbitterung, wolle sehr groß werden zwischen heßen Caßel<sup>277</sup>, vndt Darmstadt<sup>278</sup>.

---

251 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

252 *Übersetzung*: "tausend"

253 *Übersetzung*: "Bündnis"

254 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

255 Volk: Truppen.

256 Holstein, Herzogtum.

257 Verdecktes Essen: heimliche Verabredung, List.

258 Reiterdienst: militärischer Dienst zu Pferd nach dem üblichen Kontingent.

259 *Übersetzung*: "nebenbei"

260 Pommern, Herzogtum.

261 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

262 Schwarzes Meer.

263 feiern: müßig sein, neutral bleiben.

264 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

265 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

266 Bisterfeld, Johann Heinrich (1605-1655).

267 *Übersetzung*: "Verdruss"

268 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

269 Leipzig.

270 Livland, Herzogtum.

271 Riga.

272 Stockholm.

273 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

274 Westfalen.

275 Hessen, Landgrafschaft.

276 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

277 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

278 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

In Catalonien<sup>279</sup>, sollen die Spannier<sup>280</sup>, wieder prävaliren<sup>281</sup>.

In Flandern<sup>282</sup>, hat Gassion<sup>283</sup>, ein Regiment Jrrländer vberfallen, vndt gantz geschlagen. Man rüstet sich daselbst stargk auf *Frantzösischer* seyten<sup>284</sup>. Von holländischer seitte<sup>285</sup> aber, hoffen die Spannischen, noch, ein armistitium<sup>286</sup>, wiewol sich dennoch auch diese, zu felde rüsten.

Der König in Dennemargk<sup>287</sup>, hat in die 50000 {Reichsthaler} zum pahtenpfenning<sup>288</sup> voran nacher Flensburg<sup>289</sup>, seinem Sohn, dem Ertzbischof von Brehmen<sup>290</sup>, zugeschickt, wirdt baldt mit mehreren folgen, vndt es sollen, in die 30 fürstliche personen, auf daß KindTäuflfen kommen. On y boira, (a ce que ie crains) extraordinairement.<sup>291</sup>

Korneburgk<sup>292</sup> hoffen die *Kayserlichen*<sup>293</sup> baldt einzukriegen.

Die FrauMuhme<sup>294</sup> von Krannichsfeldt<sup>295</sup> schreibet, des Gonzaga<sup>296</sup> völker<sup>297</sup>, hetten erschrecklich dortherumb gehauset, sonderlich in der grafschafft Henneberg<sup>298</sup>, Sie hetten den *lutterischen* predigern, die zungen auß dem halse, geschnitten, Nasen, vndt ohren, ab, die arme bawren an die bawme, die hände, auf den rügken, gebunden, vndt die zungen, an die bawme, genagelt, vndt so stehen laßen. Sie beklaget das wenige glück, so darauf erfolgen werde. Gott erbarme sich vnser aller, bevorab der vbelgeplagten armen leütte, vndt gebe einem ieglichen Seine Mißethat, zu erkennen, zu berewe, vndt buße darvor zu thun.

[[339v]]

Jch habe einen diebischen Drescher, Daniel hintze<sup>299</sup>, (welcher mir viel iahr gedroschen) ertapt, daß er gestolen, vndt hindten zu Scheüne hinauß, viel Korn geworfen (welches durch seinen hundert wunderlich an Tag kommen) Gott gebe beßere trew, vndt daß man durch Strafe der vbelthäter, erleichterung haben möge!

---

279 Katalonien, Fürstentum.

280 Spanien, Königreich.

281 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

282 Flandern, Grafschaft.

283 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

284 Frankreich, Königreich.

285 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

286 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

287 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

288 Patenpfennig: Geldstück als Geschenk des Paten oder der Patin an den Täufling.

289 Flensburg.

290 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

291 *Übersetzung*: "Man wird dort außergewöhnlich saufen (meiner Meinung nach)."

292 Korneuburg.

293 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

294 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

295 Kranichfeld.

296 Gonzaga di Bozzolo, Luigi (1599-1660).

297 Volk: Truppen.

298 Henneberg, Grafschaft.

299 Hintze, Daniel.

hinauß spatziren geritten, auf meine breitten<sup>300</sup>.

Melchior loyß<sup>301</sup>, der alte diener, hat mich besucht, vndt sein anliegen anbrachtt. <perge<sup>302</sup>>

Der Rittmeister Vhester<sup>303</sup>, ist forth, mit contento<sup>304</sup>, vndt satisfaction, von diesem Orth, Bernburgk<sup>305</sup>.

Avis<sup>306</sup>: daß zu Brehmen<sup>307</sup>, ohne mein ansuchen, in den StadtKirchen, vor meine verraysete Söhne<sup>308</sup>, gebehtet wirdt. Gott erhöre die guten leütte, vndt verdangke ihnen ihre gute affection<sup>309</sup>!

Je me suis accordè, avec Jacques Loys Schwartzberger<sup>310</sup>, affin de le retenir, tant que je puis, en mon service. Il est bon, et conseillable de ne se dèsfaire pas, de bons, et fidelles serviteurs. Dieu m'en vueille fournier, ün bon nombre continüellement!<sup>311</sup>

J'ay recommendè halcke<sup>312</sup>, a la cour, de Madame la landgrävinne<sup>313</sup>, a son desir; et recherche[!].<sup>314</sup>

Mit Madame<sup>315</sup>, in garten, zu abends spatziret.

Schreiben vndt antworth von Fürst Augusto<sup>316</sup>, in publicis<sup>317</sup>, bekommen.

## 10. Juni 1646

[[340r]]

ø den 10<sup>ten</sup> Juny: 1646.

In die wochenpredigt conjunctim<sup>318</sup>, da dann der hofprediger Theopoldus<sup>319</sup>, den 23. Psalm<sup>320</sup>, gar schön außgeleget. perge<sup>321</sup>

---

300 Breite: Feld.

301 Loyß, Melchior (1576-1650).

302 *Übersetzung*: "usw."

303 Uhester, N. N..

304 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

305 Bernburg.

306 *Übersetzung*: "Nachricht"

307 Bremen.

308 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

309 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

310 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

311 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit Jakob Ludwig Schwartzberger darauf verständigt, ihn in meinem Dienst, soweit ich kann, zu behalten. Es ist gut und ratsam, sich nicht von guten und treuen Dienern zu trennen. Gott wolle für eine weiterhin gute Zahl sorgen!"

312 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

313 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

314 *Übersetzung*: "Ich habe Halck an den Hof der Frau Landgräfin empfohlen, auf seinen Wunsch und Ansuchen."

315 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

316 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

317 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

318 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

319 Theopold, Konrad (1600-1651).

Extra zu Mittage, *Doctor Brandt*<sup>322</sup> den *Medicum*<sup>323</sup>, bey mir gehabt, vndt von dieser armen Stadt Bernburgk<sup>324</sup>, Noht, vndt anliegen, geredet vndt conferiret. Gott wolle *remedia*<sup>325</sup> zeigen!

halcke<sup>326</sup>, ist Nach<Vor>mittages auch zur predigt, vndt zur malzeit, aufwartend sich einstellende gewesen.

Der Junge Börstel, Geörg Fridereich<sup>327</sup> hat sich nachmittags, præsentiret. *perge*<sup>328</sup> wegen Künftiger mitt aufwartung zur rayse nacher Krannichßfeldt<sup>329</sup>, *gebe gott*

*Avis*<sup>330</sup> vom Cantzler Milagio<sup>331</sup>, das numehr, nach langwierigen Tractaten<sup>332</sup>, auch Briesach<sup>333</sup>, den *Frantzösischen*<sup>334</sup> gesandten<sup>335</sup>, bewilliget seye, Oßnabrügk<sup>336</sup>, vndt Minden<sup>337</sup>, soll dem *Ertzbischof* von Brehmen<sup>338</sup>, zu theil werden ad dies vitæ<sup>339</sup>, Staden<sup>340</sup> vndt Spannien<sup>341</sup>, tractirten<sup>342</sup> friede, oder Stillstand<sup>343</sup> gewiß mitteinander. In Engellandt<sup>344</sup> hette Man auch hofnung zum frieden, nach deme der König<sup>345</sup> zum Schotten<sup>346</sup>, getretten. StadtBergen<sup>347</sup>, haben die Schweden<sup>348</sup>, vndt heißen<sup>349</sup>, occupiret, die vnterste Stadt, durch Sturm, da alle bürger niedergehawen worden, die Oberstadt aber, durch den abschnitt deß waßers mit accord<sup>350</sup> vndt seindt in die 600 Mann, vndtergestellt worden. Die *Kayserlichen*<sup>351</sup> vndt *Bayerischen*<sup>352</sup>,

---

320 Ps 23

321 *Übersetzung*: "usw."

322 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

323 *Übersetzung*: "Arzt"

324 Bernburg.

325 *Übersetzung*: "Heilmittel"

326 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

327 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

328 *Übersetzung*: "usw."

329 Kranichfeld.

330 *Übersetzung*: "Nachricht"

331 Milag(ius), Martin (1598-1657).

332 Tractat: Verhandlung.

333 Breisach am Rhein.

334 Frankreich, Königreich.

335 Mesmes, Claude de (1595-1650); Orléans, Henri II d' (1595-1663); Servien, Abel (1593-1659).

336 Osnabrück, Hochstift.

337 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

338 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

339 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

340 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

341 Spanien, Königreich.

342 tractiren: (ver)handeln.

343 Stillstand: Waffenstillstand.

344 England, Königreich.

345 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

346 Schottland, Königreich.

347 Marsberg (früher auch Stadtberge).

348 Schweden, Königreich.

349 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

350 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

351 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

352 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

moviren<sup>353</sup> [[340v]] sich auch. Die größte ver hinderung am frieden, sol Spanien<sup>354</sup> sein, weil sie mit Franckreich<sup>355</sup>, sich nicht vergleichen können. Die Schweden<sup>356</sup> dürften halb Pommern<sup>357</sup>, noch annehmen, weil Franckreich vndt Staden<sup>358</sup>, gar beweglich vor Chur Brandenburg<sup>359</sup> jntercediret. hingegen, wollen die Schweden, noch 6 Aempter auß dem Münsterischen<sup>360</sup> haben. Brandenburg dürfte die Stifter Magdeburgk<sup>361</sup> oder Halberstadt<sup>362</sup> erwischen. Die Catolischen wollen endlich noch auf 100 Jahr, die geistlichen güther, den Evangelicis<sup>363</sup>, in handen laßen.

Der Kayser<sup>364</sup>, reformirt<sup>365</sup> auß newe, in Oesterreich<sup>366</sup>, wil lieber, ein armer, alß verdambter Kayser sein, (wie man referiret) vndt will nicht zulaßen, sondern hats bey strafe inhibirt<sup>367</sup>, daß die vncatohlichen, nicht mehr, in Vngarn<sup>368</sup>, zu ihrem exercitio<sup>369</sup>, abraysen sollen.

In der Ascanischen<sup>370</sup> Sache hat Milagius<sup>371</sup> die Chur Meintzischen<sup>372</sup> angesprochen, *nostro nomine*<sup>373</sup>: Sie haben sich wol offeriret, aber vor eine alte abgestorbene Sache es gehalten. Die Schweden, haben sich auch gar schlecht, darinnen erkläret, doch wil er weitter sollicitiren<sup>374</sup>. Die Chur Brandenburgischen haben sich wol erkläret, auch wann [[341r]] gleich das Stift Halberstadt<sup>375</sup>, dem Churfürsten<sup>376</sup> zukommen sollte, zu aller assistentz, in vnsern desiderijs<sup>377</sup> mehr alß einigem anderem, die Kayserlichen<sup>378</sup> Können das meiste, vndt beste thun, wann Sie die grafschaft<sup>379</sup> nur exjmiren, Es wirdt alles auf des Graven von Trauttmanßdorf<sup>380</sup> ankunfft nacher Osenbrück<sup>381</sup>, verschoben. Er<sup>382</sup> will die ChurSaxischen<sup>383</sup> vndt Chur Brandenburgischen<sup>384</sup>

---

353 moviren: bewegen, sich regen.

354 Spanien, Königreich.

355 Frankreich, Königreich.

356 Schweden, Königreich.

357 Pommern, Herzogtum.

358 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

359 Brandenburg, Kurfürstentum.

360 Münster, Hochstift.

361 Magdeburg, Erzstift.

362 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

363 *Übersetzung*: "Evangelischen"

364 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

365 Hier: führt die Gegenreformation durch.

366 Österreich, Erzherzogtum.

367 inhibiren: verbieten.

368 Ungarn, Königreich.

369 *Übersetzung*: "[Religions]ausübung"

370 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

371 Milag(ius), Martin (1598-1657).

372 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

373 *Übersetzung*: "in unserem Namen"

374 sollicitiren: ansuchen, bitten.

375 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

376 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

377 *Übersetzung*: "Wünschen"

378 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

379 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

380 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

381 Osnabrück.

nochmalß vnserwegen ansprechen, vndt er Milagius ist der Meynung, man möchte sich mit Ascherßleben<sup>385</sup>, vndt ein par guten Aemptern, alß Gaterschleben<sup>386</sup>, vndt Schnettlingen<sup>387</sup>, genügen laßen, ce quj ne sièd pas bien a ün serviteur, de priver son maistre de l'esperance de sa plus grande portion. Ün maistre peut donner en voye, ce qu'il veüt, ou peut, mais le valet ou ministre n'a pas tant de pouvoir!<sup>388</sup>

## 11. Juni 1646

2 den 11<sup>ten</sup> Juny: 1646.

A spasso<sup>389</sup> hinauß in meine Felder, allerley zu besichtigen, da dann die wintergerste, vndt Rübesaht durch Gottes segen, baldt will rejff werden.

Nacher zerbst<sup>390</sup>, an Fürst Johannsen<sup>391</sup>, vndt Iehna<sup>392</sup> ablegiret<sup>393</sup>.

In Oeconomicis<sup>394</sup>, vndt Iustitiensachen, allerley angeordnet, vndt zu Meiner gemahlin *lieben*<sup>395</sup> rayse praeparatoria<sup>396</sup> gemacht. *perge*<sup>397</sup>

Vmb Mittage, ist mein vetter, Fürst Johann Casimir<sup>398</sup> alhier<sup>399</sup> vorüber paßirt, vber die fehre. hat 12 Reittpferde, bey sich gehabt, eine Kutzsche, mit 4 pferden, eine Calesche mit 2 pferden, vndt 20 Wagen, so Korn führen sollen.

[[341v]]

Diesen abendt, habe ich *Bürgermeister* Weylanden<sup>400</sup>, vmb Kahler zweene {Reichsthaler} willen, (so er nicht geben wollen, zu deß Rittmeister Vhesters<sup>401</sup> abefindung, vndt dahero der gantzen Stadt<sup>402</sup> vngelegenheit verahnlaßet) ein par faß außm Keller, durch *Bürgermeister* Seesen<sup>403</sup>, vndt

---

382 Milag(ius), Martin (1598-1657).

383 Sachsen, Kurfürstentum.

384 Brandenburg, Kurfürstentum.

385 Aschersleben.

386 Gatersleben, Amt.

387 Schneidlingen, Amt.

388 *Übersetzung*: "was nicht gut von einem Diener passt, seinem Herrn die Hoffnung auf seinen größten Anteil zu nehmen. Ein Herr kann etwas nachgeben, was er will oder kann, aber der Diener oder Gesandte hat solches nicht zu können!"

389 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

390 Zerbst.

391 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

392 Jena.

393 ablegiren: jemanden wohin senden, beordern.

394 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

396 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

397 *Übersetzung*: "usw."

398 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

399 Bernburg.

400 Weyland, Johann (1601-1669).

401 Uhester, N. N..

402 Bernburg.

Rahtsherrn Geörge heßlern<sup>404</sup>, mit zwang, müßen nehmen laßen. Jst zu erbarmen, das sich die leütte selber also im lichte, stehen. *perge*

<Hänsel<sup>405</sup> est revenü de Cassel<sup>406</sup>, avec responce dilatoire.<sup>407</sup>>

## 12. Juni 1646

☽ den 12<sup>ten</sup> Juny: 1646.

Meine *freundliche herzlichste* gemahlin<sup>408</sup>, ist mit meinen beyden Elltisten Töchtern<sup>409</sup>, nacher Krannichfeldt<sup>410</sup> verrayset, Gott gebe zu glück, vndt gedeyen!

Mit dem CammerRaht, *Doctor Mechovio*<sup>411</sup>, *deliberiret*<sup>412</sup>, vndt allerley *commissiones*<sup>413</sup>, vorgehen laßen.

Paulus<sup>414</sup> *Secretarius*<sup>415</sup> ist auch bey Mir gewesen, allerley zu referiren, in *publicis*<sup>416</sup>, vndt sonsten.

J'ay travaillè a faire trois depesches jmportantes, vers Caßel<sup>417</sup>, Westphalie<sup>418</sup>, & aux pay-bas<sup>419</sup>. Dieu nous y vueille ottroyer, les effects, de sa *Sainte benediction*.<sup>420</sup>

Avis<sup>421</sup>: daß 1000 pferde bey Brandenburgk<sup>422</sup>, die generalin DorstenSohnin<sup>423</sup>, (welche mit vielen wagen, vndt großen Schätzen, in Pommern<sup>424</sup> gewoltt, vndt 400 Mußketirer, zur convoy, bey sich gehabt) *attacquiret*, mit ihrer [[342r]] convoy gefochten, also daß ein officirer mit 8 Mußketirern, todt blieben, endlich aber, dem fußvolck im felde zu starck worden, daß sich daßelbe in ein nahe gelegenes höltzlein, zu ihrem glück, retiriren müßen, vndt also die Reütter, (welche sich

---

403 Seese, Christoph (gest. 1677).

404 Hessler, Georg.

405 N. N., Hans (9).

406 Kassel.

407 *Übersetzung*: "Hänsel ist von Kassel zurückgekehrt, mit dilatorischer Antwort."

408 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

409 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

410 Kranichfeld.

411 Mechovius, Joachim (1600-1672).

412 *deliberiren*: überlegen, beratschlagen.

413 *Übersetzung*: "Unternehmungen"

414 Ludwig, Paul (1603-1684).

415 *Übersetzung*: "der Sekretär"

416 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

417 Kassel.

418 Westfalen.

419 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

420 *Übersetzung*: "Ich habe daran gearbeitet drei wichtige Schreiben fertigzustellen, nach Kassel, Westfalen und in die Niederlande. Gott wolle uns dafür die Wirkungen seiner heiligen Segnung gewähren."

421 *Übersetzung*: "Nachricht"

422 Brandenburg an der Havel.

423 Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie (1612-1680).

424 Pommern, Herzogtum.

vor Kayserliche<sup>425</sup> außgeben) alle wagen, vndt beütte, hinweg bekommen haben sollen. Indeßen aber, weil die Mußketiere mit ihnen scharmützelt, hat die Fraw generalin<sup>426</sup> luft bekommen, auf ein pferdt zu sitzen, vndt in die Stadt Brandenburg<sup>427</sup> zu endtrinnen. Viel meynen, es seyen nicht Kayserliche sondern <Chur>Brandenburgische<sup>428</sup> reütter, so darzu commendirt gewesen sein möchten. Die zeit wirdt alles Klahr machen. perge<sup>429</sup>

Meine Oeconomj<sup>430</sup> berichten, das sehr viel maüse im getreydig sich sehen, vndt schaden thun sollen. Gott wolle auch diese plage, in gnaden, von vnß wenden!

### 13. Juni 1646

ᵝ den 13.<sup>den</sup> Juny: 1646.

heütte seindt meine lackeyen forth mitteinander Gott wolle sie sicher, vndt vngehindert, mit guter verrichtung, hin: vndt her, geleitten. Zu Wolfenbüttel<sup>431</sup> weiß Gott, sollen sie sich scheiden. Oberlender<sup>432</sup> gehet nacher Westphalen<sup>433</sup>, vndt in die Gülische lande<sup>434</sup>, große Kersten<sup>435</sup>, nacher Caßel<sup>436</sup>, Märtin<sup>437</sup>, nebenst einem Kochgesellen<sup>438 439</sup>, nacher Brehmen<sup>440</sup> vndt Oldenburg<sup>441</sup>, von dannen der Koch nacher Leyden<sup>442</sup>, zu meinen Kindern<sup>443</sup>, gehen soll. Gott geleitte Sie alle glücklich, wie auch meine bohten, nach Dresen<sup>444</sup>, vnd Berlin<sup>445</sup> [.]

[[342v]]

Ich bin hinauß geritten, meine felder alhier<sup>446</sup>, vndt vmb Zeptzigk<sup>447</sup> gerumb, zu besichtigen. Vmb Zeptzigk finden sich mehr Maüse im Korn, alß hier herumb.

---

425 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

426 Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie (1612-1680).

427 Brandenburg an der Havel.

428 Brandenburg, Kurfürstentum.

429 *Übersetzung*: "usw."

430 *Übersetzung*: "Wirtschafter"

431 Wolfenbüttel.

432 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

433 Westfalen.

434 Jülich, Herzogtum.

435 Groß(e), Christian (gest. 1654).

436 Kassel.

437 Haug, Martin.

438 N. N., Andreas (4).

439 Identifizierung unsicher.

440 Bremen.

441 Oldenburg.

442 Leiden.

443 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

444 Dresden.

445 Berlin.

446 Bernburg.

447 Zepzig.

Christoph Wilhelm Schlegel<sup>448</sup>, (welcher in seiner Jugendt vnser page gewesen) ist auß der Schlesie<sup>449</sup>, vndt von Dresden<sup>450</sup>, wiederkommen, da ihme, meine recommendation schreiben wol geholfen, dann ihn der Churfürst von Sachsen<sup>451</sup>, auf meine intercession vornehmlich, mitt in eine belehnung genommen, *darinnen*<welche> 50[,] 60 Jahr, verseßen<sup>452</sup> gewesen. So ist er auch zu Breßlaw<sup>453</sup>, sehr wol tractiret<sup>454</sup> worden, vndt hat mir briefe gebracht, vom alten hertzog Georg Rudolph, zur lignitz<sup>455</sup>, *Kayserlichen*<sup>456</sup> Oberamptßverwallter, Jtem<sup>457</sup>: von hertzogk Geörgen, zum Briegk<sup>458</sup>, Jtem<sup>459</sup>: vom Nostitz<sup>460</sup>, meinem gewesenen Stallmeister, (welcher landt commissarius<sup>461</sup> ist, vndt gute sache bey den seinigen hatt, auch bey den armèen wol bekandt) Jtem<sup>462</sup>: vom Obersten Kreüselwitz<sup>463</sup> alten bekandten, sieder<sup>464</sup> anno<sup>465</sup> 1613 auß Italien<sup>466</sup> hero. *perge*<sup>467</sup> Le dit Schlegel, a estè honnorè, de presents de chevaux, chiens, argent.<sup>468</sup> *perge*<sup>469</sup>

Daselbst haben sich viel leütte, offeriret, zu Meiner vermeinten venezianischen<sup>470</sup> werbung, wieder den Türgken<sup>471</sup>, weil sie wieder den Kayser<sup>472</sup>, alß ihren herren, vndt wieder ihre Religion, auch nicht [[343r]] dienen mögen. J'ay retenü Schlegel<sup>473</sup> á disner.<sup>474</sup>

Jtzt Nachmittage schickt Bergen<sup>475</sup> der *contribution*seinnehmer einen brief herauf, da die *Anhaltische*<sup>476</sup> contribution einem Rittmeister Melchior<sup>477</sup>, angewiesen wirdt, vndt also execution,

---

448 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

449 Schlesien, Herzogtum.

450 Dresden.

451 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

452 versitzen: versäumen, verjähren.

453 Breslau (Wroclaw).

454 tractiren: behandeln.

455 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

456 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

457 *Übersetzung*: "Ebenso"

458 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

459 *Übersetzung*: "Ebenso"

460 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

461 *Übersetzung*: "Bevollmächtigter"

462 *Übersetzung*: "Ebenso"

463 Kreiselwitz, Johann von (gest. nach 1650).

464 sieder: seit.

465 *Übersetzung*: "im Jahr"

466 Italien.

467 *Übersetzung*: "usw."

468 *Übersetzung*: "Besagter Schlegel ist mit Geschenken von Pferden, Hunden und Silber geehrt worden."

469 *Übersetzung*: "usw."

470 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

471 Osmanisches Reich.

472 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

473 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

474 *Übersetzung*: "Ich habe Schlegel zum Essen da behalten."

475 Bergen, Johann von (1604-1680).

476 Anhalt, Fürstentum.

477 Amgarten, Melchior.

vndt Contributionsassignation<sup>478</sup> zugleich kömbt. Sie haben gestern schon zu Cöhten<sup>479</sup>, exequiren<sup>480</sup> wollen, seindt aber abgefunden worden. heütte kommen sie nun, mit einem Sturm hieher<sup>481</sup>. Dieser modus exactionis, est verè tyrannicus<sup>482</sup>.

Schlegeln, habe ich, mit gelde &<v>ndt wein, contentiret<sup>483</sup>, weil ihn, Fürst Iohann Casimir<sup>484</sup> an mich, verwiesen.

Abermahlige schreiben, vom Milagio<sup>485</sup>, vom 27<sup>ten</sup> May, vndt abermahlige special erkundigung, wegen der Ascanischen<sup>486</sup> Sache, vndt allerley Postulata<sup>487</sup> begehren sollte?

Der friede scheinet, mit Frangreich<sup>488</sup>, richtig zu sein, die Schweden<sup>489</sup> wollen auch, (wegen der verlängerten, oder aufgesetzten ChurPfältzischen<sup>490</sup> sache) in keinen neuen Krieg, sich einflechten. Spannien<sup>491</sup>, vndt Staden<sup>492</sup>, hoffen eines zu werden. Frangreich aber, kan mit Spannien, noch nicht accordiren<sup>493</sup>, wiewol *Spanien* viel offeriret.

In heßen<sup>494</sup>, vndt in Westphalen<sup>495</sup>, ist an itzo, der größte Kriegesschal. Die Schweden stellen sich sehr gut heßisch, vndt wolten Heßen<sup>496</sup>, gerne größer machen. hingegen, begehren dieses, die Päbstischen<sup>497</sup> nicht. Cölln<sup>498</sup>, ist wieder Trier<sup>499</sup>, wegen Ehrenbreittstein<sup>500</sup>, dann Trier diese Festung wieder begehrt. Etzliche *Catolische* so wol als *Evangelische*, imputiren<sup>501</sup> Franckreich; es sehe mehr auf den Staad, als Religion.

[[343v]]

Risposta<sup>502</sup> von Zerbst<sup>503</sup>, wie auch schreiben von Ballenstedt<sup>504</sup> bekommen, von *Meiner* gemahlin<sup>505</sup>, vom Amptmann<sup>506</sup>, vom *Jakob Ludwig Schwartzberger*<sup>507</sup> [.]

---

478 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

479 Köthen.

480 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

481 Bernburg.

482 *Übersetzung*: "Art der Besteuerung ist wahrlich tyrannisch"

483 contentiren: zufriedenstellen.

484 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

485 Milag(ius), Martin (1598-1657).

486 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

487 *Übersetzung*: "Forderungen"

488 Frankreich, Königreich.

489 Schweden, Königreich.

490 Pfalz, Kurfürstentum.

491 Spanien, Königreich.

492 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

493 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

494 Hessen, Landgrafschaft.

495 Westfalen.

496 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

497 Kirchenstaat.

498 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

499 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

500 Ehrenbreittstein (Hermannstein), Festung.

501 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

502 *Übersetzung*: "Antwort"

## 14. Juni 1646

☉ den 14.<sup>den</sup> Juny: 1646.

<1 Rehe von Ballenstedt<sup>508</sup> .>

In die Kirche vormittags *perge* cum sororibus<sup>509</sup> et<*perge*><sup>510</sup>

Nachmittags, wieder zur Kirchen, cum liberis<sup>511</sup>, & sororibus.<sup>512</sup>

Extra zu abends, den hofprediger, Theopoldum<sup>513</sup>; bey mir gehabt. Chascün plaint sa necessitè.<sup>514</sup>  
*perge*<sup>515</sup>

Risposta<sup>516</sup> von Berlin<sup>517</sup>, vom Churfürsten<sup>518</sup>, wie auch von seinem Obersten Borgßdorf<sup>519</sup>, plat  
refüs<sup>520</sup>. *perge*<sup>521</sup> Pacience!<sup>522</sup>

Promissis, dives; quilibet esse potest. *perge*<sup>523 524</sup>

Tel refüse; quj apres müse!<sup>525</sup>

<Nota Bene<sup>526</sup> Oberste Werder<sup>527</sup> <mon antagoniste<sup>528</sup>>, ist zween tage, vor des bohten  
abfertigung, zum Berlin, ankommen. *perge*<sup>529</sup>>

---

503 Zerbst.

504 Ballenstedt.

505 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

506 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

507 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

508 Ballenstedt.

509 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

510 *Übersetzung*: "usw. mit den Schwestern usw."

511 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

512 *Übersetzung*: "mit den Kindern und Schwestern."

513 Theopold, Konrad (1600-1651).

514 *Übersetzung*: "Jeder Pflanze ihre Notwendigkeit."

515 *Übersetzung*: "usw."

516 *Übersetzung*: "Antwort"

517 Berlin.

518 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

519 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

520 *Übersetzung*: "glatt abgelehnt"

521 *Übersetzung*: "usw."

522 *Übersetzung*: "Geduld!"

523 *Übersetzung*: "Jeder kann an Versprechen reich sein. Usw."

524 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..

525 *Übersetzung*: "Wer solches ausschlägt, der wartet danach!"

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

## 15. Juni 1646

» den 15.<sup>den</sup> Juny: 1646.

A spaso<sup>530</sup> in die ruinirte Mühle, (welche gar langsam, wieder aufgebowet wirdt) vndt an andere verdorbene örther, nach müglichkeit, zu remediiren<sup>531</sup>, vndt die lamentationes<sup>532</sup> allenthalben verdrießlich anzuhören. Ach Gott, hilff doch, auß den vnordnungen!

Der CammerRaht, *Doctor Mechovius*<sup>533</sup>, ist bey mir gewesen, hat vndter andern mit mir conferiret, wegen der wüsten brawen, in der Stadt<sup>534</sup>, das ich solche alß *Dominus Territorij*<sup>535</sup> wol an mich nehmen, vndt dem publico<sup>536</sup> darvon, die onera<sup>537</sup> abtragen möchte, wann nur die reye vndt ordnung gehalten, vndt sonsten niemanden, præjudicirt würde, denn es fehlen wol 66 brawer, vndter deren 124 in [[344r]] der Stadt<sup>538</sup>, welche sonst der Raht<sup>539</sup>, oder die monopolisten, auß ihrem Mittel, an sich zu rafften pflegen, verkauffen, vndt vertuschen dieselben, vndt machen schlechten proffit, dem publico<sup>540</sup>.

Jch habe, ohne daß, wenig dienste, kan mein getreydig nicht verführen, vndt köndte es also nützlich verbrawen, vndt Meine Kinder<sup>541</sup> darvon, erhalten. Die armen brawer, würden mirs dangk wißen, wann ich ihnen, ihre gefäße, vndt reyhe, noch erhielt, vndt dem publico<sup>542</sup> darmit gratificirte<sup>543</sup>. Sie werden doch bey den Einquartirungen schlechtlich in acht genommen, Sie mögen brawen, oder nicht brawen. Thomaß Benckendorff<sup>544</sup>, Geörg Reichardt<sup>545</sup>, vndt Bürgemeister Weylandt<sup>546</sup>, seindt eben dieser meynung, wiewol sich die monopolæ<sup>547</sup> heftig darwider setzen, nur vmb

---

527 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

528 *Übersetzung*: "mein Gegenspieler"

529 *Übersetzung*: "usw."

530 *Übersetzung*: "Auf einen Spaziergang"

531 remedi(i)ren: abhelfen.

532 *Übersetzung*: "Klagen"

533 Mechovius, Joachim (1600-1672).

534 Bernburg.

535 *Übersetzung*: "Landesherr"

536 *Übersetzung*: "Gemeinwesen"

537 *Übersetzung*: "Lasten"

538 Bernburg.

539 Entweder der Rat der Bernburger Talstadt oder der Rat der Bernburger Bergstadt.

540 *Übersetzung*: "Gemeinwesen"

541 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

542 *Übersetzung*: "Gemeinwesen"

543 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

544 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

545 Reichardt, Georg (gest. 1682).

546 Weyland, Johann (1601-1669).

547 *Übersetzung*: "Monopolisten"

ihrer schinderey vndt eigenNutzes willen, auch *Paul Ludwig*<sup>548</sup> welcher vor diesem selber gesagt, wann ich die vnpflichte darvon tragen wollte, köndte mirs keiner wehren, wann ich aber lautter freybrawen, darauß machen wollten, müsten alle brawer darvon lauffen. An itzo opponirt er sich, nude, et simpliciter<sup>549</sup>, auß neid, vndt eigenNutz, seines alten weibes<sup>550</sup>, da sie doch keine Kinder, miteinander, haben.

Abermalß bohten, nacher *Wolfenbüttel*<sup>551</sup> vndt *Caßel*<sup>552</sup>, geschickt. Gott wolle sie hin: vndt her, wol geleitten.

Der CammerRaht, *Doctor Mechovius*<sup>553</sup>, wie auch der *Maior Halcke*<sup>554</sup>, seindt zu Mittage, extra gewesen.

*Avis*<sup>555</sup>: daß darundten in der Stadt<sup>556</sup>, der Præsident *Börstel*<sup>557</sup> sehr schwach, vndt kranck am stein ist. Jch habe ihn etzliche mahl die tage vber, besuchen laßen. Gott beßere ihn[!]

[[344v]]

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, vndt weil numehr *Rindtorffen*<sup>558</sup>, sein tertianfieber, (so er vom Braunschweigischen Sauffen bekommen) verlaßen, ist er auch mittgeritten gen *Pfuhle*<sup>559</sup>, mein hew, darnach auch meinen weitzen zu besehen, darnach wieder zu rügke am *dröblischen*<sup>560</sup> wege, die rübesaht, so Sie heütte abgebracht, Jtem<sup>561</sup>: allerley getreydig, an den andern breitten<sup>562</sup>, auch besehen. Vndt alß ich zurück ritte, traf ich ohngefehr, herrnvetter Fürst *Ludwig*<sup>563</sup>, an, bey der *Fuhne*<sup>564</sup>, da er hergefahen kahn, vndt hatte den Obersten *leütnant Knochen*<sup>565</sup>, bey sich. herrnvetter, conversirte mancherley, mit mir, vndt erzehlete vndter andern, wie es nicht *DorstenSohns*<sup>566</sup>, sondern *Axel lillie*<sup>567</sup> *Fraw*<sup>568</sup> gewesen wehre, welche geplündert, vndt gefangen worden, auch sich rantzioniren<sup>569</sup> müßen, mit 100 oder 200 Ducaten, von 200

---

548 Ludwig, Paul (1603-1684).

549 *Übersetzung*: "allein und einfach"

550 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

551 Wolfenbüttel.

552 Kassel.

553 Mechovius, Joachim (1600-1672).

554 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

555 *Übersetzung*: "Nachricht"

556 Bernburg.

557 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

558 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

559 Pful.

560 Dröbel.

561 *Übersetzung*: "Ebenso"

562 Breite: Feld.

563 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

564 Fuhne, Fluss.

565 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

566 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

567 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

568 Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner (1610-1663).

569 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

Kayserlichen<sup>570</sup> Reüttern, so Sie vnferne von Brandenburgk<sup>571</sup>, attacquiret, vndt vndter andern auch, den Einnehmer Herlin<sup>572</sup> erschossen.

Die avisen<sup>573</sup>, von leiptzig<sup>574</sup>, referiren: Daß der Principe Thomaso<sup>575</sup>, mit der Frantzösischen<sup>576</sup> Schiffarmada<sup>577</sup>, Porto Telamane<sup>578</sup>, Orbetello<sup>579</sup>, Porto Hercole<sup>580</sup> eingenommen, mit Toscana<sup>581</sup> vndt Genua<sup>582</sup>, die neütalitet geschlossen, vndt dem Pabst<sup>583</sup> zu Rom<sup>584</sup>, bange mache. [[345r]] hingegen rüstete Pabst<sup>585</sup> vndt Spanien<sup>586</sup>, auch wagker. Es schien, der Frantzose<sup>587</sup> wollte gerne daß herzogthumb Meylandt<sup>588</sup> wegnehmen, wann er köndte?

In Spanien, gehet der Krieg in Catalonien<sup>589</sup>, tapfer forth. Lerida<sup>590</sup> ist auß newe belägert.

In Flandern<sup>591</sup> gehen die Frantzosen stargk, vndt die Spannischen hoffen friede oder stillestandt, auf 30 Jahr lang, mit den holländischen<sup>592</sup> zu machen. Der Printz von Vranien<sup>593</sup> stellet sich, alß wolte er, zu felde ziehen, ist aber nur, biß auf Ütrecht<sup>594</sup>, avanciret<sup>595</sup>, wiewol die Kriegespräparatoria<sup>596</sup>, sonst gemacht werden.

Zu Münster<sup>597</sup> vndt Osnabrück<sup>598</sup> ist iedermann embsig in friedentractaten, gleichwol lawren die parten<sup>599</sup>, auf den außschlag, den es in Kurtzem, nehmen möchte, in heßen<sup>600</sup>, vndt vmb Hanaw<sup>601</sup>, vndt Francfurt<sup>602</sup> herumb, da an itzo, sedes bellj<sup>603</sup> ist, vndt alle armeen fast concurriren.

---

570 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

571 Brandenburg an der Havel.

572 Herlin, Philipp (1611-1646).

573 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

574 Leipzig.

575 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

576 Frankreich, Königreich.

577 Schiffarmada: Kriegsflotte.

578 Talamone.

579 Orbetello.

580 Porto Ercole.

581 Toskana, Großherzogtum.

582 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

583 Innozenz X., Papst (1574-1655).

584 Rom (Roma).

585 Innozenz X., Papst (1574-1655).

586 Spanien, Königreich.

587 Frankreich, Königreich.

588 Mailand, Herzogtum.

589 Katalonien, Fürstentum.

590 Lérida (Lleida).

591 Flandern, Grafschaft.

592 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

593 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

594 Utrecht.

595 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

596 *Übersetzung*: "vorbereitungen"

597 Münster.

598 Osnabrück.

599 Parte: Kriegs- oder Verhandlungspartei.

Des Königs in Polen<sup>604</sup>, stargke werbungen, sollen wieder den Erbfeindt<sup>605</sup>, angesehen sein, Theilß völcker<sup>606</sup>, marchiren in Podolien<sup>607</sup>, andere, nach Schlesien<sup>608</sup> zu, andere nacher hollstein<sup>609</sup>. Man kann sich nicht wol darein richten. Die Venezianer<sup>610</sup> vndt Pabst, geben gelt her. Jnterim<sup>611</sup> sol es vor Canea<sup>612</sup> schlecht hergehen, vndt der venedigische General Cornaro<sup>613</sup>, hette den hertzog de la Valetta<sup>614</sup>, weil er ihme nicht obediren<sup>615</sup> wollen, in arrest nehmen, vndt ihn auf das casteel zu Retimo<sup>616</sup> setzen lassen. Eine schöne ehre, vor einen Fürstlichen General!

## 16. Juni 1646

[[345v]]

σ den 16. Juny: 1646. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Es stunde auch in gestrigen avisen<sup>617</sup>, daß der Moskowiter<sup>618</sup>, mit dem Polen<sup>619</sup>, in den bundt getretten, vndt den Türgken<sup>620</sup> zugleich mitt, angreifen, auch die Tartaren<sup>621</sup> anhetzen vndt aufreitzen wollte.

hingegen, ist eine große Legation auß der Moßkaw, zu Stogkholm<sup>622</sup>, mit gewaltigen präsenten, von Persianischen Teppichen, güldenen stügken, auch vielem Moßkowitischen peltzwegk, vndt zobeln, angekommen, die sollen eine alliantz mit Schweden<sup>623</sup> mitbringen, Sonderlich aber, die manutenentz<sup>624</sup>, des friedens zwischen dem itzigen Jungen Großfürsten<sup>625</sup>, vndt der Jungen Königinn in Schweden<sup>626</sup>.

---

600 Hessen, Landgrafschaft.

601 Hanau.

602 Frankfurt (Main).

603 *Übersetzung*: "der Sitz des Krieges"

604 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

605 Osmanisches Reich.

606 Volk: Truppen.

607 Podolien, Woiwodschaft.

608 Schlesien, Herzogtum.

609 Holstein, Herzogtum.

610 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

611 *Übersetzung*: "Unterdessen"

612 Canea (Chania).

613 Cornaro, Andrea (1610-1686).

614 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

615 obediren: gehorchen, folgen.

616 Retimo (Rethymno).

617 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

618 Moskauer Reich.

619 Polen, Königreich.

620 Osmanisches Reich.

621 Krim, Khanat.

622 Stockholm.

623 Schweden, Königreich.

624 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

Der König in Engellandt<sup>627</sup> hat ialousie<sup>628</sup> angerichtett mit seinem vbergang zu den Schotten<sup>629</sup>, vndt man vermeinet beyde nationes<sup>630</sup> dörrften <darüber> einander in die haare gerahten.

General Feldtmarschalck leütenampt Mißlich<sup>631</sup>, bey den Kayserlichen ist wieder relaxirt, seines arrests, vndt frey gesprochen vom Kriegsrecht<sup>632</sup>, das er den Bassompierre<sup>633</sup> im Duel [[346r]] erstochen. C'est üne chose pitoyable entre les Chretiens, de voir massacrer ün amy l'autre & qu'on n'estime plus tel pechè.<sup>634</sup> perge<sup>635</sup>

halcken<sup>636</sup> habe ich heütte nacher Wolfenbüttel<sup>637</sup> laßen reysen. Gott gebe gedeyen, vndt bestendigen guten vorsatz, zu rechtmeßigen intentionen. perge<sup>638</sup>

Es haben sich Comedianten angemeldet, so auß Preußen<sup>639</sup> kommen. Jch habe ihnen aber sagen laßen, man wehre an itzo, in der Trawer, vndt hette ihrer nicht von nöhten, darzu wehren solche comœdien oder viel mehr Tragœdien, alhier gespielet worden, das die rudera<sup>640</sup> vndt steinhauffen, dieseß orths<sup>641</sup>, solches genungsam außwiesen. Man müste an itzo nicht comœdien agiren, sondern im Sagk, vndt in der asche liegen, vndt buße thun. perge<sup>642</sup>

Avis<sup>643</sup> daß vorgestern in die 400 pferde, (so Sich vor Königßmargkische außgegeben) bey Oscherßleben<sup>644</sup>, ein<sup>645</sup> 18 wagen von hamburgk<sup>646</sup>, welche hieher, vndt nacher leiptzig<sup>647</sup>, gewollt, angegriffen, vndt geplündert, mit vieler Spezerey, vndt andern sachen, also: daß daß öl auf der erde herumber geschwommen, vndt viel schade geschehen, weil sie die pferde hinweg genommen, vndt die wahren aufgehawen.

[[346v]]

625 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

626 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

627 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

628 *Übersetzung*: "Neid"

629 Schottland, Königreich.

630 England, Königreich; Schottland, Königreich.

631 Mislik von Hirschau, Johann Sigmund (1606-1666).

632 Kriegsrecht: Kriegsgericht (Gericht über bzw. für Militärpersonen, deren Angehörige und Gesinde, das nach der Art der Verfahrens geistliches oder weltliches, ziviles oder strafrechtliches, ordentliches oder außerordentliches Kriegsgericht sein kann).

633 Bassompierre, François de (1579-1646).

634 *Übersetzung*: "Dies ist eine jämmerliche Sache unter den Christen, zu sehen, wie ein Freund den anderen maskriert, und dass man eine solche Sünde nicht als größer bewertet."

635 *Übersetzung*: "usw."

636 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

637 Wolfenbüttel.

638 *Übersetzung*: "usw."

639 Preußen.

640 *Übersetzung*: "Trümmer"

641 Bernburg.

642 *Übersetzung*: "usw."

643 *Übersetzung*: "Nachricht"

644 Oschersleben.

645 ein: ungefähr.

646 Hamburg.

647 Leipzig.

Bald hernacher kahn avis<sup>648</sup>, das es nur 60 pferde gewesen, zwar vnder dem Königßmargk<sup>649</sup>, von hollsteinischen, vndt Pensischen Reüthern, die fuhr- vndt kaufleütte, mögen sie wol, auß furcht, vor 400 pferde, angesehen haben, vndt weil sie sie außgekundtschaft, verhoffen sie das ihrige, wieder zu erlangen.

*Nota Bene*<sup>650</sup> weil ich außer landeß<sup>651</sup> gewesen, ist vnder dem Falckenstain<sup>652</sup>, ein luchs geschossen worden, welches eine raretet, in diesen landen<sup>653</sup> ist.

Am hartz<sup>654</sup> ist großer schade den wintter vber, an Rehen, (so die Wölfe gefreßen) geschehen, vndt es vermeinen die holtzförster, es werden sich kaum in 20 iahren so viel Rehe, auf dem hartz, wieder finden, alß vorm iahre noch gewesen.

hingegen ist das hew, in eilf iahren so schön nicht gestanden, alß ichs gestern noch gesehen. *perge*<sup>655</sup> wegen vieler feüchtigkeit, schnee, vndt regens, im Erdreich. *perge*<sup>656</sup>

Die lindawische<sup>657</sup> lehenssache, ist von zerbst<sup>658</sup> auß, an die vbrige herrschaft, gesendet, vndt von Sanderßleben<sup>659</sup>, anhero kommen. Ich habe es vollnrogen, alß mittbelehnter, vndt die vollmacht wirdt auf Dietrich Krahen<sup>660</sup> gerichtet. Derselbe darff nicht schwehren, sondern empfänget nur [[347r]] die lehen, durch einen handtschlag, Es ist auch endthalten im lehenbrief, das es kein Fürst in der person, Sondern durch einen adelichen im lande<sup>661</sup> geseßenen lehenmann, von Chur Brandenburgs *liebden*<sup>662</sup> soll empfangen. Der Churfürst, hat vnß, den<vom> 11.<sup>ten</sup> May, schon citiret, zur lehensempfahung, nacher Cölln an der Sprew<sup>663</sup>, auf den 20.<sup>ten</sup> Juny, zu erscheinen, vndt heütte empfangen ich erst, solche acta<sup>664</sup>, mit vollmacht vndt mit allem, da dann die sachen, sehr präcipitiret<sup>665</sup> werden.

Der Præsident henrich von Börstel<sup>666</sup>, ist so krank am Stein, daß er in 4 Tagen vndt Nachten seine urin (*salva venia*<sup>667</sup>) nicht laßen können, vndt wann gleich etzliche tropfen erfolgt, ist es doch ohne

---

648 *Übersetzung*: "Nachricht"

649 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

650 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

651 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

652 Falkenstein, Burg.

653 Anhalt, Fürstentum.

654 Harz.

655 *Übersetzung*: "usw."

656 *Übersetzung*: "usw."

657 Lindau, Herrschaft.

658 Zerbst.

659 Sandersleben.

660 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

661 Anhalt, Fürstentum.

662 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

663 Cölln an der Spree.

664 *Übersetzung*: "Akten"

665 präcipitiren: übereilen, überstürzen.

666 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

667 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

blut nicht geschehen, vndt sehr schmerzlich gewesen. Er hoft aber der beßerung. Gott lindere seine schmerzen, vndt bewahre vnß vor dergleichen!

Jch habe außschreiben an Meine Aempter, wie auch adel vndt vnadel ergehen laßen, zum Mühlführen. *perge*<sup>668</sup> Gott gebe schuldige erkendtligkeit!

☞ ~~den 17.~~<sup>den</sup> Juny: 1646.

Gestern, hat der iunge hübner<sup>669</sup>, mit Rittmeister Bertram<sup>670</sup>, vor deßen hause zu Grehna, händel gehabt, vndt ist von ihme, durch vndt durch geschoßen worden. Quj amat periculum; peribit in eo.<sup>671 672</sup>

## 17. Juni 1646

[[347v]]

☞ den 17. Juny: 1646.

In die wochenpredigt, deß Theopoldj<sup>673</sup>, cum sororibus<sup>674</sup> et liberis<sup>675 676</sup> da der 23. Psalm<sup>677</sup>, ferner erklärt worden.

Es ist wegen einer newen fehre, mit einem von Creützbergk<sup>678</sup>, gehandelt ferner, vndt Davidt von Bergen<sup>679</sup>, weil Creutzberg<sup>680</sup> außfallen, vndt die fehre verthewren will, inß landt zu Meißen<sup>681</sup>, zu ihm geschickt worden.

Mit dem Caplan Jonio<sup>682</sup>, conferiret, von allerley Ecclesiasticis<sup>683</sup>, auch von remediis<sup>684</sup>, zu etwaß wieder aufhelfung, der zerfallenen Kirchen, vndt pfarrgebewde.

habe ich auch extra zur Mahlzeit, zue Mittage, behalten.

---

668 *Übersetzung*: "usw."

669 Hübner, N. N..

670 Bertram, Adam.

671 Sir 3,27

672 *Übersetzung*: "Wer die Gefahr liebt, wird in ihr zu Grunde gehen."

673 Theopold, Konrad (1600-1651).

674 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

675 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

676 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Kindern"

677 Ps 23

678 Creutzberg, N. N. von.

679 Bergen, David von (1616-1682).

680 "+berg" steht im Original für "Creutzberg".

681 Meißen, Markgrafschaft.

682 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

683 *Übersetzung*: "Kirchendingen"

684 *Übersetzung*: "Hilfsmitteln"

Avis<sup>685</sup>: daß zu Zerbst<sup>686</sup>, der neue lutherische hofprediger<sup>687</sup>, ein gewaltiger clamant<sup>688</sup> wirdt, vndt in Newligkeit öffentlich, auf der Cantzel, geprediget haben solle: Die Calvinisten, wehren die ergsten ketzer, man sollte mit ihnen keine gemeinschaft halten, sondern so viel müglich, sich ihrer enteüßern, vndt nicht mit ihnen eßen, noch tringken, auch nicht auf die Evangelischen kirchhöfe, sie begraben, vndt dergleichen, da er doch anfangs, in lamskleidern aufge [[348r]] zogen, vndt geprediget, an itzo aber successivè ein reißender wolff worden ist. da heißt es: Auß ihren fruchten, sollet ihr sie erkennen.<sup>689</sup> Dann Sie erweysen, solche vngegründete diffamanten<sup>690</sup>, welches Geistes, kinder sie seindt?

## 18. Juni 1646

ᵃ den 18.<sup>den</sup> Juny: 1646.

Avis<sup>691</sup> von Strelitz<sup>692</sup>, daß Schwester Sibille Elisabeth<sup>693</sup>, noch gar schwach, vndt krank ist. Gott wolle alles beßern! Jtem<sup>694</sup>: daß die hertzogin Meine Schwester Eleonore Marie<sup>695</sup>, (weil ihr hofprediger<sup>696</sup> krank gewesen) in die lutherische kirche, zu Strelitz<sup>697</sup> fahren wollen, So wehren die kutzschperde von der zugbrücke zu Strelitz, in den graben gefallen, die Schwester, hette mit Mühe, auß dem Schlage kommen können, vndt es hette wenig gefehlet, daß nicht alles, mit der kutzsche, hinundter gefallen, vndt ersoffen wehre. Gott lob! der noch alles größere vnglück abgewendet.

Es hette an itzvergangenen Sontage, alhier zu Bernburg<sup>698</sup>, fast dergleichen begegnen können, Sintemahl durch liederliche bestellung, vndt aufsicht, des Rindtorfs<sup>699</sup>, ein newer kutzscher, sich auf ein Schmahles eisen, am kasten, (mit zwey vnbändigen pferden vor der kutzsche) gesetzt, vndt weder kasten, noch Sitz, war vorhanden, also: das er, weder sich selbst, noch die pferde, recht regieren kondte, vndt vnß bey nahe [[348v]] in den graben, geworffen hette, da es dann halß oder arm vndt beine hette kosten dürfen, wo Gott nicht sonderlich behütet, vndt das vnglück abgewendet hette, zumahl da sich vnser vorgänger, nicht vmbsehen wollten, außer daß vnß halcke<sup>700</sup>, wie auch der page Biedersee<sup>701</sup>, vndt Sattelknecht Märtin hahn<sup>702</sup>, noch zu hülffe kahmen, vndt die

---

685 *Übersetzung*: "Nachricht"

686 Zerbst.

687 Dürr, Johann (1613-1689).

688 Clamant: Schreier.

689 Mt 7,16

690 Diffamant: Verleumder.

691 *Übersetzung*: "Nachricht"

692 Strelitz (Strelitz-Alt).

693 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

694 *Übersetzung*: "Ebenso"

695 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

696 Menzelius, Joachim (1616-1673).

697 Strelitz (Strelitz-Alt).

698 Bernburg.

699 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

700 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

701 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

702 Hahn, Martin (gest. 1648).

pferde nach dem rande des grabens zu, erhielten. Meine beyde Schwestern, Sofia Margaretha<sup>703</sup>, wie a<vndt> Dorothea Bathildis<sup>704</sup>, wie auch mein kleiner Carolus Ursinus<sup>705</sup>, saßen in der zugemachten fensterkutzsche, bey mir. Gott seye lob, vndt dangk gesaget, vor seine väterliche gühte, vndt gnadenreiche beschirmung. Er wolle vnß ferner gnädiglich bewahren, vnser Trost, Schutz, vndt Nohthelfer sein!

J'ay escrit á Amsterdam<sup>706</sup>, & á Paris<sup>707</sup>.<sup>708</sup> perge<sup>709</sup>

Risposta<sup>710</sup> von den Trothen<sup>711</sup>, welche sich w gar wol erbotten, mit 6 gespann pferden, nacher Ballenstedt<sup>712</sup> zu fahren, bawholtz abzuführen, zur Mühle, wann ichs <oder das Ampt> begehren würde. Gott gesegne sie davor. Sie offeriren sich auch noch, zu mehreren diensten.

Die Krosigk<sup>713</sup> zu Erxleben<sup>714</sup> aber, haben sich mit abwesenheit, durch <ein> recepisse<sup>715</sup> endtschuldiget.

[[349r]]

Je suis allè pour mener á cheval, en mes vignobles, & estant auprès d'une presse ruinèe<sup>716</sup> (in der kelter, am zigelberge<sup>717</sup>,) tout seul, parceque mes gens fürent tous constraints, de tenir par la bride, les chevaux malicieux, ie m'embarassay, dans les espines, & autre herbage forte, quj y estoit creüe, en sorte que je perdis mon èspee de la gaine, sans y penser. Revenant donc a mon bidet, pour remonter a cheval, ie m'apperceüs d'estre nüe, perdüe, au lieu, que ie devois scavoir seul. Y retournant adonc & cherchant avec diligence ma perte, & regardant par tout, ie ne prends pas garde, parmy ces chardons, herbages espaissees, & espines, que mon èspèe nue gist en ün coin iüstement la pointe abbaissèe contre mon ventre, que ie pousse moy mesme, en marchant, (parmy cest embaras) si fort contre mon ventre, qu'il füst heurtè de l'espèe comme d'ün baston, & sans la robbe de chasse que ie portois en ce temps de pluye, (laquelle nous mouilla tous bravement) & sans les longues tassettes de mon pourpoint, ie croy que la pointe de l'espèe m'auroit traversèe, jüsqu'aux boyaux. Au moins [[349v]] la pointe s'est fort courbèe, de ce aheurtement; & estant fort aigue, l'on n'a sceu aulcün pertuis, Mais il eust estè fort aysè, de me tüer ainsy moy mesme, sans y penser. Dieu nous monstre quelquesfois, comme nous sommes quasj toujours estre prest a la derniere heüre, nos soings, & nos diligences, ne pouvans resister a la fatale destinèe, voire nous precipitans

703 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

704 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

705 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

706 Amsterdam.

707 Paris.

708 *Übersetzung*: "Ich habe nach Amsterdam und Paris geschrieben."

709 *Übersetzung*: "usw."

710 *Übersetzung*: "Antwort"

711 Trotha, Familie.

712 Ballenstedt.

713 Krosigk, Familie.

714 Erxleben.

715 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

716 *Übersetzung*: "Ich bin in meine Weinberge gegangen, um mein Pferd auszuführen, und wie ich bei einer ruinierten Presse war"

717 Ziegelberg.

souvent nous mesmes a la mort, sans y penser, sj Dieu, ne nous soustenoit, par sa main puissante, & misericordieüse. A luy en soit; honneur, & gloire, perpetüellement; Amen.<sup>718</sup>

Die Aeptißin zu Quedlinburg<sup>719</sup>, hat an mich geschrieben, vndt Mir einen Tag angesetzt, den 13. Iuly, zur empfangung der lehen, vber der Burgk zu hoym<sup>720</sup>. *perge*<sup>721</sup>

## 19. Juni 1646

♀ den 19.<sup>den</sup> Juny: 1646.

Schreiben, vndt gratulationes<sup>722</sup>, wie auch communicationes<sup>723</sup> von Zerbst<sup>724</sup> empfangen, in publicis, & privatis<sup>725</sup>.

Die Krosigkin<sup>726</sup> von Erxleben<sup>727</sup>, hat sich excusiret<sup>728</sup> mit der absentz ihrer Söhne<sup>729</sup>, vndt daß Sie wegen großer vorgangener ruin, vbel bespannet wehren, [[350r]] gleichwol wollte sie sehen, daß ich mit 3 gespannt, auf mein begehren, versehen werden sollte. Gott helfe ferner gne

Conradus Reinhardus<sup>730</sup> Notarius publicus<sup>731</sup> sonst bürger alhier, zu Bernburg<sup>732</sup>, an itzo aber, der pagen Præceptor<sup>733</sup> zu Berlin<sup>734</sup>, in diensten der Churfürstlichen wittibe<sup>735</sup>, ist von dannen anhero

---

718 *Übersetzung*: "ganz allein, weil meine Leute alle gezwungen waren, die üblen Pferde am Zaum zu führen, wurde ich in den Dornen und anderen Sträuchern, die dort abgestorben waren, sehr behindert in der Weise, dass ich meinen Degen aus der Scheide verlor, ohne es zu merken. Als ich zurückkam zu meinem Pferdchen um wieder aufzusteigen, bemerkte ich, dass [der Degen] blank, verloren war, an einer Stelle, die ich allein kennen konnte. Ich kehrte also dorthin zurück und suchte mit Sorgfalt, was ich verloren hatte, und, wie ich auf alles [andere] achtete, gab ich keine Obacht, unter diesen Disteln, derben Sträuchern und Dornen, dass mein blanker Degen in einer Ecke liegt mit der gegen meinen Bauch gerichteten Spitze, sodass ich ihn mir selber im Laufen (unter dieser Mühsal) so stark gegen meinen Bauch stoße, dass ich vom Degen wie von einem Stab verletzt wurde, und ohne das Jagdkleid, das ich in diesem Regenwetter trug (das uns alle wacker nass machte), und ohne die langen Tasseln an meinem Wams, glaube ich, dass mich die Spitze des Degens durchbohrt hätte bius in die Gedärme. Zumindest hat sich die Spitze sehr gebogen von diesem Unglück; und da sie sehr scharf war - man hat kein Loch gesehen - wäre es jedoch sehr leicht gewesen, dass ich mich also selbst umbringe, ohne es zu bedenken. Gott zeigt uns manchmal, wie dass wir gewissermaßen jeden Tag zur letzten Stunde bereit sind, dass unsere Gewissenhaftigkeit und unsere Sorgfalt dem tödlichen Schicksal nicht widerstehen können, dass wir sehen, wie wir uns selbst oft in den Tod stürzen, ohne daran zu denken, wenn Gott uns nicht erhält durch seine mächtige und barmherzige Hand. Ihm seien Ehre und Ruhm in Ewigkeit. Amen."

719 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

720 Hoym.

721 *Übersetzung*: "usw."

722 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

723 *Übersetzung*: "Mitteilungen"

724 Zerbst.

725 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

726 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

727 Hohenerxleben.

728 excusiren: entschuldigen.

729 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

730 Reinhardt, Konrad Sebastian (gest. 1647).

731 *Übersetzung*: "öffentlicher Notar"

732 Bernburg.

733 *Übersetzung*: "Lehrer"

kommen. Ich habe <von> ihm allerley bericht eingenommen, nach verstatteter *gnediger* audientz, wie es in der Margk<sup>736</sup>, vndt bey den hofhaltungen, stehet? *Plaintes par tout*<sup>737</sup> <perge<sup>738</sup>>

Raht gehalten mit *Doctor Mechovio*<sup>739</sup>, den ich zum eßen behalten<, wie denn auch halcke<sup>740</sup> darzu gekommen.>

Item<sup>741</sup>: Paulum Ludwig<sup>742</sup> *Secretarium*<sup>743</sup> gehöret, wegen der *Quedlinburgischen*<sup>744</sup> lehenssachen, neben deß *Präsidenten*<sup>745</sup> bedengken, vndt ich habe selber daß *convolut* der lehensacten, durchlesen, vndt allen *præiudiciis*<sup>746</sup> vorgebawet. *perge*<sup>747</sup>

Der Major Halcke, ist von Schöningen<sup>748</sup>, vndt Wolfenbüttel<sup>749</sup>, wiederkommen, mit grüßen, vndt *recommendationen*.

Ich bin in die Mühle, vndt zu meinen gebewden spatziren gegangen, die beförderung derselben pro posse<sup>750</sup>, zu maturiren<sup>751</sup>.

Halcke avisirt vndter andern, daß der *cornet*<sup>752 753</sup> zu Wolfenbüttel endlich *relaxiret*<sup>754</sup> worden, Jedoch damit er nicht gar, vngestraft durchginge, wehre ihm *poenæ loco*<sup>755</sup> aufferleget worden, in den Krieg, wieder den Türgken<sup>756</sup>, mitt zu ziehen, vndt deßen beglaubten Schein, einzuschicken. *perge*<sup>757</sup>

[[350v]]

Die Werder<sup>758</sup> haben mir Sieben bawfuhren, die bürger in der Stadt<sup>759</sup> alhier 23 bewilliget. Anitzo mangelts an vnsern eigenen leüttlin, vndt an beschle<a>gung<sup>760</sup> der bawme!

---

734 Berlin.

735 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

736 Brandenburg, Markgrafschaft.

737 *Übersetzung*: "Überall Klagen"

738 *Übersetzung*: "usw."

739 Mechovius, Joachim (1600-1672).

740 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

741 *Übersetzung*: "Ebenso"

742 Ludwig, Paul (1603-1684).

743 *Übersetzung*: "den Sekretär"

744 Quedlinburg, Stift.

745 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

746 *Übersetzung*: "Präjudizien"

747 *Übersetzung*: "usw."

748 Schöningen.

749 Wolfenbüttel.

750 *Übersetzung*: "nach Möglichkeit"

751 maturiren: beschleunigen.

752 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

753 Person nicht ermittelt.

754 relaxiren: freilassen.

755 *Übersetzung*: "anstelle einer Strafe"

756 Osmanisches Reich.

757 *Übersetzung*: "usw."

758 Werder, von dem, Familie.

759 Bernburg.

## 20. Juni 1646

den 20.<sup>ten</sup> Juny: 1646.

Nacher Plötzkaw<sup>761</sup>, geschrieben, wegen einer Conferentz.

Die bürger vorm berge<sup>762</sup> werden 8 wagen außrüsten, Weylandt<sup>763</sup> einen, Panse<sup>764</sup>, vndt hofmeister Ensidel<sup>765</sup> einen, Erlach<sup>766</sup> einen. perge<sup>767</sup> Zun bawfuhren. perge<sup>768</sup> Item:<sup>769</sup> Der CammerRaht, Doctor Mechovius<sup>770</sup>, hat sich auch zu einer Fuhre, erbotten.

Aspasso<sup>771</sup> vormittags, in meine felder, nach meiner wintergerste, vndt nach dem hew zu, solches in den alten Teichen, in augenschein zu nehmen. perge<sup>772</sup>

Risposta<sup>773</sup> noch vormittags von Plötzkau<sup>774</sup> vndt ersuchung, vmb 2 vhr, dahin zu kommen, nacher Grähna<sup>775</sup>.

Die conferentz hat Fürst Augustus<sup>776</sup> so wol begehret, alß ich, vndt weil vnser Vota<sup>777</sup> zusammen concurrirt, ists desto beßer abgegangen, in einem garten, vndter dem hause Grähna, an der Sahle<sup>778</sup>. Die FrawMuhme<sup>779</sup>, kahn auch dahin, mit 3 Söhnen<sup>780</sup>, vndt 3 Töchtern<sup>781</sup>, vndt in dem Sie mit meinen Schwestern<sup>782</sup>, vndt kindern<sup>783</sup>, redete, die iungen herren aber, [[351r]] mit vnseren, vndt

---

760 "e" durch Überschreiben zu "a" verbessert.

761 Plötzkau.

762 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

763 Weyland, Johann (1601-1669).

764 Vermutlich Augustin Banse, Georg Banse oder Hans Banse.

765 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

766 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

767 *Übersetzung*: "usw."

768 *Übersetzung*: "usw."

769 *Übersetzung*: "Ebenso:"

770 Mechovius, Joachim (1600-1672).

771 *Übersetzung*: "Spaziergang"

772 *Übersetzung*: "usw."

773 *Übersetzung*: "Antwort"

774 Plötzkau.

775 Gröna.

776 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

777 *Übersetzung*: "Wünsche"

778 Saale, Fluss.

779 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

780 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

781 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

782 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

783 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von

ihren Jungkern<sup>784</sup>, gieng der alte herrvetter<sup>785</sup>, mit Mir, in den bawmgarten alleine. Da gab es, vndt Mancherley gespräche, auch *communicationes in publicis, & Privatis*<sup>786</sup>.

Meiner rayse wurde zwar glimpflich gedacht, iedoch gab es erinnerungen, von beyden Theilen. herrvetter hatte sich gar impertinenter<sup>787</sup> eingebildet, meine cession<sup>788</sup>, von herrnvater<sup>789</sup> Sehligen, wehre nur ein mißgebraucht blancquet, (welche falsification, Mir doch niemals, in Mein redlich hertz, gestiegen) es gehörte auch die Summa<sup>790</sup> der landschafft<sup>791</sup> zu, vndt nicht der herrschaft<sup>792</sup>, vndt mein herrvater Sehliger hette nicht Macht gehabt, darvon zu disponiren<sup>793</sup>, alß ob man nicht wüßte, daß die anderen herrenvettern, Fürst hanß Geörge<sup>794</sup>, Fürst Rudolph<sup>795</sup>, Fürst Ludwig<sup>796</sup>, darein consentiret, Meinem herrnvater Sehligen die originalia<sup>797</sup> tradiret<sup>798</sup>, vndt Ihre Gnaden mir hernacher alles väterlich cediret<sup>799</sup> hetten? Welches alles Fürst Augustus nicht leügnen können, nur allein regerirte<sup>800</sup> er, er hette nicht darein consentiret, sonderlich waß die 10000 {Reichsthaler} (welches doch gülden sein) anlangen thete. Von den 5000 {Reichsthaler} wüste er gantz nichts, hette auch niemals darvon gehöret. Cependant, parmy ces rêsveries, Messieurs les Estats<sup>801</sup>, m'ont fort bien sceü payer, ce qu'ils n'eussent fait, si i'eusse eu nül droict, a pretendre iüstement, ce que mes propres parens, m'ont voulü aneantir!<sup>802</sup>

Er verschnapte sich aber doch einmal, in dem er sagte, Mein herrvater Sehliger hette einmal mit ihm, wegen [[351v]] der 10000 {Reichsthaler} (oder gülden) geredet, vndter andern diese verba formalia<sup>803</sup>: Wie wirdt es? bruder Augustus<sup>804</sup>, wenn ich<sup>805</sup> die Stadische<sup>806</sup> schulden, mit vnkosten

---

(1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

784 Personen nicht ermittelt.

785 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

786 *Übersetzung*: "Verständigungen in öffentlichen und privaten Angelegenheiten"

787 *Übersetzung*: "ungehörigerweise"

788 Cession: Überlassung, Abtretung.

789 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

790 *Übersetzung*: "Summe"

791 Anhalt, Landstände.

792 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

793 disponiren: anordnen, einrichten.

794 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

795 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

796 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

797 *Übersetzung*: "Originale"

798 tradiren: übergeben.

799 cediren: abtreten, übereignen.

800 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

801 Niederlande, Generalstaaten.

802 *Übersetzung*: "Doch unter diesen Hirngespinsten haben die Herren [General-]Staaten sehr wohl gewusst mich zu bezahlen, was sie nicht gemacht hätten, wenn ich kein Recht gehabt hätte, das rechtmäßig einzufordern, wovon mein eigener Vater wollte, dass ich es abfordere."

803 *Übersetzung*: "förmliche Worte"

804 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

805 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

806 Niederlande, Generalstaaten.

sollicitiret<sup>807</sup> habe, vndt mein bruder, hat dareyn nicht consentiret, wie doch meine andere brüder<sup>808</sup> gethan, vndt mirs abgetretten haben, alß *Euer liebden* in Schlesien<sup>809</sup> gewesen?

Darauf hette er *Fürst Augustus* geantwortet: O Mein lieber Bruder, wir wollen vnß derentwegen, leichtlich vergleichen. Er sagte auch noch, wann ich ihm ein par tausendt gülden, darvon geben wollte, thete ich ihm einen großen dienst, weil er an itzo, sehr dörftig wehre, vndt oft nicht eines Thalers, in seinem hause mächtig! er wolte sich im vbrigen wol mit mir vergleichen. Comme s'il falloit dispüter de nouveau, üne chose desja faite, & donner pour loyer de mes travaux, & persecutions non necessajres, de l'argent a ce luy, qui m'a aydè a affliger contre toute rayson & equità, si mal apropos? Voyla a quoy nous reduit l'envie & avarice?<sup>810</sup>

Jch antwortete gleichwol gelinde, vndt mit lächelndem Munde: Wann ich die 6000 {Reichsthaler} im beüttel behalten hette, so man mir vnnöttiger weyse, newlichst zu verzehren, vrsach gegeben, [[352r]] auch die vorigen vnkosten, (so in 40 iahren, Mein herrvater<sup>811</sup> *Sehliger* vndt ich, auf die Sache spendiren müßen, welche spesen wol noch einmal daß capital vndt die zinßen, vberstiegen, deß verdrußes, verseümnüß, vndt anderer schäden, zu geschweigen) wieder hette, köndte ich wol etwaß wegschengken, vndt ich wolte gerne 2000 gülden darumb geben.

Jch sahe, daß die Invidiam<sup>812</sup> vndt Avaritia<sup>813</sup> <dem guten alten> herrn<sup>814</sup>, die sinne verblendet hatten, das er nicht wißen wolte, wie die Sache an sich selbst beschaffen? vndt sich ofte contradicirte<sup>815</sup>. Er meinte auch, die landtschaft<sup>816</sup> dieseß Fürstenthumbs<sup>817</sup>, hette es ChurPfaltz<sup>818</sup> vndt nicht vnß contribuiret, den herren Staden<sup>819</sup>, diese, vndt noch viel mehrere Summen, zu leyhen, (von denen aber, mir nichts bewußt, noch einigem andern) vndt ich würde wol sehen, ob mirs nicht Fürst Johannes<sup>820</sup>, wagker disputiren, vndt alles wieder fordern würde? Mais ie n'en voy nülle apparence.<sup>821</sup> Jch fandte den guten alten, gantz confüs, in der Sache, vndt wie ich sahe, daß er so sehr, auf der landtschaft interesse drunge, (welche ihm heimlich diese Summen promittiret<sup>822</sup>, id est: ludere de alieno corio<sup>823</sup>) sagte ich, ob Ihre *Gnaden* dann gedächten, daß die landtschaft ein eigender Standt vor sich selbstem wehre, vndt ob sie nicht vnser Vasallen vndt

807 sollicitiren: fordern.

808 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

809 Schlesien, Herzogtum.

810 *Übersetzung*: "So als ob er von Neuem eine schon geschene Sache in Frage stellen und geben müsse zum Lohn für meine Mühen und unnötigen Nachsuchungen des Geldes von demjenigen, der geholfen hat mich gegen alle Vernunft und Billigkeit zu bekümmern, so schlecht noch dazu? Dazu hat uns der Neid und die Habgier erniedrigt?"

811 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

812 *Übersetzung*: "Misgunst"

813 *Übersetzung*: "Habgier"

814 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

815 contradiciren: widersprechen.

816 Anhalt, Landstände.

817 Anhalt, Fürstentum.

818 Pfalz, Kurfürstentum.

819 Niederlande, Generalstaaten.

820 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

821 *Übersetzung*: "Aber ich sehe dazu keinen Anschein."

822 promittiren: versprechen, zusagen.

823 *Übersetzung*: "das heißt: eine fremde Haut aufs Spiel setzen"

vndterthanen, schuldig vnß vndter die arme zu greiffen, vndt vnß in nöhten beyzuspringen, es seye mit abnehmung der Schulden, oder dergleichen, vndt ob wir ihnen vnsera iura regalia<sup>824</sup>, vndt Freyheiten [[352v]] verkauft hetten: da Sagte herr vetter<sup>825</sup>, ia: in etwaß, secundum pacta<sup>826</sup>, alß Sie den Schuldenlaßt, vber sich genommen, hetten, anno<sup>827</sup>: 1611. Jch regerirte<sup>828</sup>, ich köndte ein solches nicht befinden, sondern viel mehr, daß in vielen Sachen, vnsera hoheit bestetiget, vndt nicht also restringiret wehre, wie es etzliche, an itzo, restringiren wollten? Jch fragte weiter, ob herrvetter vermeinte, das die Frewlein Stewer<sup>829</sup>, wann sie zurügk<sup>830</sup> fiehle, der landtschaft<sup>831</sup> gebührte? Da sagte herrvetter, impertinantissime, & contra propria commoda<sup>832</sup>: Ja; welches aber kein anderer Fürst sagen wirdt, die erfahrung auch selber, ein anders bezeügen soll, wann herrvetter seine FrawSchwester<sup>833</sup> zu Krannichsfeldt<sup>834</sup> vberleben möchte. Er klagte gar sehr, daß die Frewlein Stewern, den Schuldenlast sehr haüfften, da ich doch nur eine eintzige Schwester<sup>835</sup> außstatten, vndt darzu das geldt nicht erlegen<sup>836</sup> sehen, sondern die Schwester selber hat endlich daß capital, nach langer verdrießlicher sollicitation<sup>837</sup>, ad pias causas<sup>838</sup> legiret. In der deßawischen<sup>839</sup> vndt zerbster linea<sup>840 840</sup> seindt mehr Frewlein außgestattet worden.

[[353r]]

Von dieser verdrießlichen materia<sup>842</sup> ist nicht fluchs im anfang, incivilter<sup>843</sup> geredet worden, sondern auf die letzte, da mich der herrvetter<sup>844</sup> bahte, alleß im besten aufzunehmen-<,><sup>845</sup> vndt ihme zu helfen am Kayserlichen<sup>846</sup> hofe, da er in die 18000 {Thaler} zu fordern, welche ihm Gallaß<sup>847</sup> beandt vndt angewiesen. Er hette aber nur 3000 {Reichsthaler} darauf entpfangen. C'est üne bonne portion, outre le bled de Wittemberg<sup>848</sup>, & de Quedlinbourg<sup>849</sup> ?<sup>850</sup> Er fragte mich fein

824 *Übersetzung*: "königlichen Rechte"

825 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

826 *Übersetzung*: "den Verträgen folgend"

827 *Übersetzung*: "im Jahr"

828 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

829 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

830 "zu" und "rügk" im Original getrennt geschrieben.

831 Anhalt, Landstände.

832 *Übersetzung*: "überaus ungehörigerweise und gegen den eigenen Interessen"

833 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

834 Kranichfeld.

835 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

836 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

837 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

838 *Übersetzung*: "zu frommen Zwecken"

839 Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau).

840 *Übersetzung*: "Linie"

840 Anhalt-Zerbst, Haus (Fürsten von Anhalt-Zerbst).

842 *Übersetzung*: "Materie"

843 *Übersetzung*: "unhöflicherweise"

844 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

845 Punkt durch Überschreiben zu Komma verbessert.

846 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

847 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

848 Württemberg, Herzogtum.

erst auß, wie viel ich vom Kayser<sup>851</sup> bekommen hette, vor meine schäden, so Mir der Kayser zu restituiren schuldig, vermöge des ReichstagesSchluß<sup>852</sup>, de anno<sup>853</sup> 1640 oder die ReichsStände. Ich sagte 500 {Thaler} vndt die wehren, wegen des disputirten Römerzuges<sup>854</sup>, also von mir <an einem orth> empfangen worden, daß es mehr einer discretion<sup>855</sup>, alß einer assignation<sup>856</sup> (welche gar nicht acceptirt, noch agnosciret<sup>857</sup> werden wollen) ähnlich gewesen. Mehr hette ich nicht empfangen.

Ich erinnerte ob der herrvetter, (welcher sich so gar arm machte) nicht zu von Weymar<sup>858</sup>, vndt auß der Schlesie<sup>859</sup>, ein ansehliches bekommen? herrvetter sagte, 13 wispel<sup>860</sup> von <herzog> <ernst von> Weymar<sup>861</sup>, vndt auß der lignitz<sup>862</sup>, eine anweysung, an eine alte Apoteke, mais i'en ay d'autres nouvelles<sup>863</sup>. perge<sup>864</sup>

Daß holtz, so auß Düringen<sup>865</sup>, herab geflößt würde, müste er bezahlung<en>, ein schock<sup>866</sup> bawme, vor 60 {Reichsthaler} ließe es mehrentheils, seinen vnderthan zum besten kommen, vor welche er auch sein Forwergk anfinge zu bawen, damit Sie sicherer darinnen sein vndt sich aufhalten, [[353v]] köndten. Er<sup>867</sup> klagte sehr, vber den vnbillichen gewaltt, welcher ihme von Fürst Johansens liebden<sup>868</sup> in seinem hohen allter, angethan würde, in dem ihn derselbe diffamirte, seine actiones<sup>869</sup> denigrirte<sup>870</sup>, alß ob er nicht recht in der administration ihme vorgestanden, vndt sich zur

---

849 Quedlinburg, Stift.

850 *Übersetzung*: "Das ist ein guter Anteil, über die Schuld von Württemberg und von Quedlinburg?"

851 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

852 Abschied der Römischen Kayserlichen Majestät, und dero verordneten Churfürsten, Fürsten und Stände, für sich selbst und im Namen aller ander gemeiner deß Heil Reichs Stände zu Regensburg, Im Jahr 1641. auffgericht, in: Neue und vollständigere Sammlung der Reichs-Abschiede, Welche von den Zeiten Kayser Conrads des II. bis jetzo, auf den Teutschen Reichs-Tagen abgefasset worden, sammt den wichtigsten Reichs-Schlüssen, so auf dem noch fürwährenden Reichs-Tage zur Richtigkeit gekommen sind. In Vier Theilen, hg. von Johann Jacob , Heinrich Christian , Frankfurt am Main 1747, S. 548-574.

853 *Übersetzung*: "vom Jahr"

854 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

855 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

856 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

857 agnosciren: anerkennen.

858 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

859 Schlesien, Herzogtum.

860 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

861 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

862 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum.

863 *Übersetzung*: "aber ich habe dazu andere Neuigkeiten"

864 *Übersetzung*: "usw."

865 Thüringen.

866 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

867 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

868 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

869 *Übersetzung*: "Handlungen"

870 denigriren: jemanden anschwärzen, verleumden.

vorMundtschaft eingedrungen hette, welche ehre er doch lieber einem andern von seinen Ellteren brüdern, sonderlich Meinem herrnvater Sehligen<sup>871</sup> gerne hette gönnen mögen.

Fürst Johannsen, wehre gleichwol zuerkandt, daß er Jährlich hervettern 450 {Thaler} an zinßen, zahlen sollte. daßelbe hette nun, in 4 Jahren seiner, des iungen herren, Regirung, außgetragen, 18000[!] <sup>872</sup> {Thaler} dieselbigen zahlete er ihm, eben so wol nicht. Es würde ein arctius mandatum Cæsareum<sup>873</sup> müßen einkommen. Der grave von Oldenburgk<sup>874</sup>, (welchen ich sehr wol recommendirte daß er mitiora consilia<sup>875</sup> amplectirte<sup>876</sup>) wehre nicht wenig schuldig, an allem, daß er Doctor Pichteln<sup>877</sup> permittirte, lose händel anzufangen, vndt seine Agenten am Kayserlichen<sup>878</sup> hofe besoldete, wieder den herrnvetter, Fürst Augustum selbst zu negociiren<sup>879</sup>. Er meinte auch, die gra<herrschaft> Jever<sup>880</sup>, würde wol, dem graven von OostFrießlandt<sup>881</sup> zuerkandt, vndt durch die Staden<sup>882</sup>, manuteniret<sup>883</sup> [[354r]] werden, Fürst hanß<sup>884</sup> würde wol thun, deß graven zu OostFriesland<sup>885</sup> Tochter<sup>886</sup> zu heyrathen, vndt dadurch sich, in dem poßeß<sup>887</sup> der herrschaft Jever<sup>888</sup> zu stabiliren. Er wehre herrvettern Fürst Augusto<sup>889</sup> in die 150000 {Thaler} schuldig, herrvetter wolte gern, das vbrige fallen laßen, wann sie nur 100 mille<sup>890</sup> bekähmen, oder lindaw<sup>891</sup>, so deroselben gleichwol verhypotheciret wehre.

Vndter andern gedachte hervetter auch, es wehre Mir, vndt ihme, mit Plötzkaw<sup>892</sup>, wehegeschehen, Sintemahl herrvetter hette 100000 {Thaler} davor geben müßen, da es doch kawm 80000 {Thaler} werth wehre. Er hette sein geldt wol beßer anlegen, oder beßer darvon leben wollen. (Pourquoy ne l'at il pas fait,<sup>?</sup> & ne nous a point laissè Plötzkaw, qu'il a receu, avec tant d'hümitè & actions de graces comme les Actes, que ie tiens encores en main, le monstrent clairement<sup>893</sup>) Jch opponirte mich aber diesem wahn, vndt brachte ihn so weitt, den guten alten herrnvetter das er selbst

---

871 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

872 Lies: 1800.

873 *Übersetzung*: "nachdrücklicheres kaiserliches Mandat"

874 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

875 *Übersetzung*: "friedlichere Ratschläge"

876 amplectiren: ergreifen.

877 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

878 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

879 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

880 Jever, Herrschaft.

881 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

882 Niederlande, Generalstaaten.

883 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

884 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

885 Ostfriesland, Enno III., Graf von (1563-1625).

886 Hessen-Butzbach, Christina Sophia, Landgräfin von, geb. Gräfin von Ostfriesland (1600-1658).

887 Posseß: Besitz.

888 Jever, Herrschaft.

889 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

890 *Übersetzung*: "tausend"

891 Lindau, Herrschaft.

892 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

893 *Übersetzung*: "Warum hat er es nicht gemacht und uns Plötzkau nicht gelassen, das er mit solcher Demut und Gnadenbezeugungen bekommen hat, wie es die Akten, die ich noch in Händen halte, klar zeigen?"

sagen mußte, das es vber 6000 {Thaler} nicht erträge iährliches einkommens (Es hat aber wol eher, 7-8000 getragen, nach dem der agkerbaw, vndt weinwachs gerahten, vndt korn vndt wein, gegolten) Nun ist 6000 die zinse von 100 mille<sup>894</sup>. An itzo glaübe ichs wol, wie ichs selbst in dem Meynigen<sup>895</sup>, erfahre, das es kaum, den dritten Theil, nemlich 2000 ertragen mag.

Seine Söhne<sup>896</sup> wolte er gern verschicken, wüßte aber keine Mittel darzu, verhoffende ich würde ihnen gerne selber, zu ihrer wolfahrt, beförderlich sein.

[[354v]]

In Fürst Johann<sup>897</sup> sachen, sagte er auch, daß die commissarien zu Wittemberg<sup>898</sup>, partheylich wehren, sonderlich der hofrichter<sup>899</sup>, daselbst, welcher ihm selbst, wieder Fürst Augustum<sup>900</sup>, gedienet.

Es wehren keine solche Fürsten, im gantzen Reich<sup>901</sup>, wie wir, welche mehrentheilß Sonnenlehen<sup>902</sup>, von v<h>ralten zeitten her, gehabt, vndt Niemanden vnderthenig gewesen, dahero vieler invidia<sup>903</sup> herrührete, welche anderer lande, geschenckt bekommen, oder sonst per fas, et nefas<sup>904</sup>, an sich gezogen. Die Alte Margk<sup>905</sup> köndten wir noch, vmb 300000 Märgkische gülden an vnß lösen, welches 60000 {Goldtgulden} damalß möchte gemacht haben, vndt wir hetten vnser ius<sup>906</sup> nicht cedirt<sup>907</sup>. Wir wehren aber, mit gewaltt, so wol, von der Chur Saxen<sup>908</sup>, alß Chur Brandenburg<sup>909</sup> abgedrungen worden. Die restitutio<sup>910</sup> der grafenschaft Ascanien<sup>911</sup>, würde an itzo sehr urgiret, zu Münster<sup>912</sup> vndt Osnabrück<sup>913</sup> durch Cantzler Milagium<sup>914</sup>,<sup>915</sup> vielleicht möchte Gott gnade geben. herrvetter sähe aber zweyerley große difficulteten, 1. das viel hader, zangk, Streitt, vndt zwytracht, auß dieser Sache, werden dörfte, vndter vnß selber, dann ein ieder, würde wollen, den

---

894 *Übersetzung*: "tausend"

895 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

896 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

897 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

898 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

899 Ebeleben, Hans Christoph (1578-1651).

900 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

901 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

902 Sonnenlehen: freies Grundeigentum, das man von niemandem als Lehen hat.

903 *Übersetzung*: "Neid"

904 *Übersetzung*: "durch Recht und Unrecht"

905 Altmark.

906 *Übersetzung*: "Recht"

907 cediren: abtreten, übereignen.

908 Sachsen, Kurfürstentum.

909 Brandenburg, Kurfürstentum.

910 *Übersetzung*: "Restitution"

911 Askanien (Aschersleben), Grafenschaft.

912 Münster.

913 Osnabrück.

914 Milag(ius), Martin (1598-1657).

915 Vgl. den Beitrag im Projektportal Michael Rohrschneider: Martinus Milagius 1598–1657 als anhaltischer Gesandter auf dem Westfälischen Friedenskongress.

besten partickel wegnehmen. 2. das der Cantzler Jordan<sup>916</sup>, im nahmen des [[355r]] Ertzhertzogs Leopoldj<sup>917</sup>, alß bischoß zu Halberstadt, wieder solche recuperation<sup>918</sup> stargk protestiret haben solle. Vndt wehre zu besorgen, ein ander Jnnhaber, wann es auch gleich Chur Brandenburgk<sup>919</sup> wehre, dörfte sichs auch vngerne nehmen laßen. Jedoch, müßte man sehen, wie es der liebe Gott, schigken möchte.

herrvetter<sup>920</sup> beehrte einen convent zu Deßaw<sup>921</sup>, gegen den: 29.<sup>ten</sup>: huius<sup>922</sup>, doch hette Fürst Johann Casimir<sup>923</sup>, (welcher Montags, *gebe gott* zu mir kommen würde) dargegen protestirt, es solte reyhe herumb gehen, vndt nicht auf deß landeß<sup>924</sup>, sondern der herrschaft kosten. Cela est impertinent, & vise, a me destruire, & n'a pas esté ainsy prattiquè de 10 ou 12 ans, en çá, horsmis de feu Son Altesse<sup>925</sup> mon bon Pere, le quel a cause de ses maladies, & dü Seniorat, a tout dèsfrayè icy, ou il estoit sürchargè des ~~conven~~<assemblèes>, & on luy fit a croire, qu'il estoit obligè a cela, puis que, il tenoit Gernroda<sup>926</sup> et Großen Alsleben<sup>927</sup>, biens dü Seniorat. La prudence de *Son Altesse* luy faysoit bien voir, que cela n'estoit point de necessitè, qu'il faysoit cela, mais sa bontè et courtoisie estoit si grande, qu'il aymoît mieux se faire tort, que d'estre en [...]rge, a personne, tandis qu'il vivoit, ce grand [& v]ertueux Prince, si renommè.<sup>928</sup> *perge*<sup>929</sup>

[[355v]]

Man meynet, ich hette platz genung, alhier zu Bernburgk<sup>930</sup>, welches doch gantz zerstöhret ist, vndt die leütte seindt so blindt im lande<sup>931</sup>, eines theilß das Sie meine ruin nicht sehen, noch mergken können, noch wollen. Pacience!<sup>932</sup>

Die militarische *contributions* execution, excusirt der herrvetter<sup>933</sup>, gar hoch, vndt wil sie vngerne extendirt haben, weitter, alß waß die soldaten thun.

916 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

917 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

918 Recuperation: Wiedererwerbung, Wiedererlangung.

919 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

920 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

921 Dessau (Dessau-Roßlau).

922 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

923 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

924 Anhalt, Fürstentum.

925 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

926 Gernrode, Amt.

927 Großalsleben, Amt.

928 *Übersetzung*: "Dies ist impertinent und geplant, um mich zu zerstören und ist also nicht in 10 oder 12 Jahren praktiziert worden, außer als von seiner seligen Hoheit, meinem guten Vater, wegen seiner Krankheiten, und es ist hier alles vom Seniorat erstattet worden, wenn er mit Versammlungen beschwert war, und man machte ihn glauben, dass er verpflichtet wäre dazu, weil er Gernrode und Großalsleben dank des Seniorats hatte. Die Klugheit von Seiner Hoheit ließ ihn gut sehen, dass dies nicht aus Notwendigkeit war, dass er dies tat, sondern seine Güte und Höflichkeit waren so groß, dass er sich lieber schadete, als in [...] bei jemandem zu sein, während er lebte; so ein großer und tugendhafter Fürst, so bekannt."

929 *Übersetzung*: "usw."

930 Bernburg.

931 Anhalt, Fürstentum.

932 *Übersetzung*: "Geduld!"

933 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Milagius<sup>934</sup> berichtet, vom 10. ten huius<sup>935</sup>, daß er in der *Ascanischen*<sup>936</sup> sache daß manifestum<sup>937</sup> vbergeben, vndt die *Kayserlichen*<sup>938</sup> [,] *Frantzösischen*<sup>939</sup> vndt *Schwedischen* gesandten<sup>940</sup>, auch die *Chur Brandenburgischen*<sup>941</sup> vndt andere darumb ersucht habe, ob selbige Grafschaft, vom Stift halberstadt<sup>942</sup> zu separiren, vndt vnß wieder einzureümen? möglich. Die erklärungen, seindt zimlich guht. Gott gebe erwüntzschten effect, vndt daß wir nicht in frembde hände gerahten, sondern vom Kayser<sup>943</sup>, vndt vom Reich<sup>944</sup>, alles behalten mögen.

Es scheinet, der Krieg, wolle sich von der Weeser<sup>945</sup> ab, in daß landt zu Braunschweig<sup>946</sup> ziehen, dörfte vnß eine böse erndte bringen.

Frangreich<sup>947</sup>, colludirt mit Bayern<sup>948</sup>. hat auch die coniunction der armée mit Schweden<sup>949</sup> getrennet.

Spannien<sup>950</sup>, inclinirt<sup>951</sup> zur restitution [d]er Pfaltz<sup>952</sup>, vndt sich bey den Evangelischen, bel[iebt] zu machen, [[356r]] auch bey den Staden<sup>953</sup>, mit denen sie stargk tractiren<sup>954</sup>.

In *puncto gravaminum*<sup>955</sup>, ist der bogen hart gespannt, so wol auf Evangelischer, alß Catolischer seitten. Vndt es siehet ein ieder, wo es hinauß will! mit den armèen, ihre consilia<sup>956</sup> habende darnach zu reguliren.

Man will daß dritte *Kayserliche*<sup>957</sup> gericht, (nach dem Cammergericht<sup>958</sup> zu Speyer<sup>959</sup>, vndt hofraht<sup>960</sup> zu Wien<sup>961</sup> [D]), auch in beyden Sächsischen kraysen<sup>962</sup>, absonderlich, zu Halberstadt<sup>963</sup> haben.

934 Milag(ius), Martin (1598-1657).

935 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

936 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

937 *Übersetzung*: "Manifest"

938 Crane, Johann Baptist von (ca. 1600-1672); Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650); Volmar, Isaak (1582-1662).

939 Mesmes, Claude de (1595-1650); Orléans, Henri II d' (1595-1663); Servien, Abel (1593-1659).

940 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).

941 Portmann, Johann von (1595-1665); Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).

942 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

943 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

944 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

945 Weser, Fluss.

946 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

947 Frankreich, Königreich.

948 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

949 Schweden, Königreich.

950 Spanien, Königreich.

951 incliniren: zu etwas neigen.

952 Pfalz, Kurfürstentum.

953 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

954 tractiren: (ver)handeln.

955 *Übersetzung*: "Beim Punkt der Beschwerden"

956 *Übersetzung*: "Ratschlüsse"

957 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Fürst Augustus<sup>964</sup> meint, graf Gallaß<sup>965</sup>, seye geköpft, weil man briefe intercipiret<sup>966</sup>, das er mit dorstenSohn<sup>967</sup> heimlich correspondiret, alß er alhier zu Bernburg<sup>968</sup>, anno<sup>969</sup> 1644 campiret. Må non lo credo.<sup>970</sup> perge<sup>971</sup>

Die Spannischen<sup>972</sup>, sollen in Flandern<sup>973</sup>, geschlagen sein.

Die partien<sup>974</sup> gehen schon stargk hereynwartß, sintemahl heütte ein 50 pferde, bey Möhringen<sup>975</sup>, einen<m><sup>976</sup> bohten begegnet, so nach Cöhten<sup>977</sup> gewoltt, vndt ihm einen brief zusampt den<r> Schachteln <so darbey gewesen> abgenommen.

Alle briefe, so an itzo Milagius<sup>978</sup> per<sup>979</sup> Erffurd<sup>980</sup>, schigket, gehen auf Hartzgeroda<sup>981</sup>, vndt kommen aldar am [allere]rsten an, ainsy que mon frere<sup>982</sup>, est le premi[er] [...]ty, de toutes choses.<sup>983</sup>

[H][...]enburg vndt Brehmen<sup>984</sup>, hat ein ieder vor si[ch] [...] [gean]twortett, contra datam fidem. perge<sup>985</sup> [[356v]] also muß ich nun, mit Schimpf bestehen.

Fürst Johannes<sup>986</sup>, sagte Fürst Augustus<sup>987</sup> hetten in 4 iahren seines Regiments 80000 {Thaler} von den Stewern im Zerbster antheil<sup>988</sup>, bahr eingenommen, welches gleichwol

---

958 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

959 Speyer.

960 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

961 Wien.

962 Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.

963 Halberstadt.

964 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

965 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

966 intercipiren: abfangen.

967 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

968 Bernburg.

969 *Übersetzung*: "im Jahr"

970 *Übersetzung*: "Aber ich glaube das nicht."

971 *Übersetzung*: "usw."

972 Spanien, Königreich.

973 Flandern, Grafschaft.

974 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

975 Mehringen.

976 "n" durch Hinzufügung eines zusätzlichen Bogens zu "m" verbessert.

977 Köthen.

978 Milag(ius), Martin (1598-1657).

979 *Übersetzung*: "über"

980 Erfurt.

981 Harzgerode.

982 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

983 *Übersetzung*: "sodass mein Bruder der erste ist, der über alle Sachen [informiert] ist."

984 Bremen.

985 *Übersetzung*: "gegen das gegebene Vertrauen. Usw."

986 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

987 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

988 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

dem landschaftwergk,<sup>989</sup> zum præjuditz, gereichte. Er inhibirte<sup>990</sup> den seinigen, nicht zu compariren<sup>991</sup>, auf den landtTägen, Jch thete den meynigen inngleichen. Solcher gestaltt, würde das landschaftwergk, (id est<sup>992</sup>: der profit so der Ober vndt Vndter Director<sup>993</sup>, neben 3 oder 4 vndterm Nahmen der landtStende<sup>994</sup>, auß vnserm estat<sup>995</sup>, mit speciosen prætexten, artig zu ziehn wißen) gehemmet, vndt Sie würden vnß den Schuldenlaßt, wieder anheim weysen, dann diese onera<sup>996</sup> hetten sie mit großen Privilegiis<sup>997</sup>, vndt Commodis<sup>998</sup> (waß dann vor welche?) auf sich genommen.

Der Kayser<sup>999</sup> selber, hette zu Regenspurg<sup>1000</sup> die nobiles<sup>1001</sup> mehr privilegiirt als die Fürsten, mit [be]freyung von Einquartirungen, vndt derglei[chen meh]r sagte Fürst Augustus zu vndterdrückung [der Fürs]ten, vndt ihnen, wehe zu thun.

Er erwehnete auch, er wolte s[...]ern [[357r]] hengen, dann Bayern<sup>1002</sup> hette 250 mille<sup>1003</sup> {Thaler} vom Ertzhertzog<sup>1004</sup> erpreßet, als derselbe durch die Oberpfaltz<sup>1005</sup> marchiret, die Schweden<sup>1006</sup>, auß Böhmen<sup>1007</sup>, zu expelliren<sup>1008</sup>, wie auch geschehen, vndt waß einem Fürsten, vndt Standt recht wehre, daß müste dem andern, auch also sein. perge<sup>1009</sup> Wehre auch den Reichßconstitutionibus<sup>1010</sup>, gemeß. perge<sup>1011</sup>

## 21. Juni 1646

© den 21.<sup>ten</sup> Juny: 1646.

989 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

990 inhibiren: verbieten.

991 compariren: erscheinen.

992 *Übersetzung*: "das ist"

993 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

994 Anhalt, Landstände.

995 *Übersetzung*: "Haushalt"

996 *Übersetzung*: "Lasten"

997 *Übersetzung*: "Vorrechten"

998 *Übersetzung*: "Vergünstigungen"

999 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1000 Regensburg.

1001 *Übersetzung*: "Adligen"

1002 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1003 *Übersetzung*: "tausend"

1004 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1005 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1006 Schweden, Königreich.

1007 Böhmen, Königreich.

1008 expelliren: austreiben, vertreiben.

1009 *Übersetzung*: "usw."

1010 *Übersetzung*: "grundgesetzen"

1011 *Übersetzung*: "usw."

In die vormittagspredigt, da dann der hofprediger Theopoldus<sup>1012</sup>, den Text: Seidt Barmhertzig<sup>1013</sup>, perge<sup>1014</sup> gewaltig außgeleget. perge<sup>1015</sup> <Ein begken ist gesetzt worden, zur wiederauffbawung des Todtengräbershauß am Gottsacker. perge<sup>1016</sup> >

Eine arme Fraw, eines pfarrers<sup>1017</sup> von Ecklenförde<sup>1018</sup> auß hollstein<sup>1019</sup> wittwe, ist vor die kirche gekommen, hat mir eine supplication mit einem fußfall vberliefert, vndt vmb eine Mitleydige hülfe, gebehten, weil ihr Mann, (weil er daselbst den Wrangelischen, die kirche nicht eröffnen, vndt plündern laßen wollen) wehre von desselben<sup>1020</sup> Soldaten, vbel tractiret, gemartert, mit abschneidung Nasen, vndt ohren, gepeiniget, vndt verspottet wø<auch> endlich durchschossen, endlich aber mit einem kleinen kinde, (nach dem sie die kirche, mit gewalt, eröffnet vndt sampt der pfarre [au]ßgeplündert <auch angesteckt>) gantz verbrandt worden. Der bra[nd] hatte das weib so beschädiget, das man die [...]zeichen an ihrer brust sehen können, vndt der v[...]y, ihr zimlich abgenommen. Sie beklagte [...] [benli absentz] [...] [a] [...] [n] [...] [rdt ih] [...] [ber doch b] [...]

[[357v]]

Nachmittags in deß Jonij<sup>1021</sup>, catechismus<sup>1022</sup> predigt, cum sororibus<sup>1023</sup>, & liberis<sup>1024 1025</sup>.

Die expeditiones<sup>1026</sup>, nacher Berlin<sup>1027</sup>, an Königliche Chur: vndt Fürstliche personen<sup>1028 1029</sup> <auch an Obersten Borgisdorff<sup>1030</sup>>, wie auch nacher Zerbst<sup>1031</sup>, an vetter Fürst Johannsen<sup>1032</sup>, verfertiget,

1012 Theopold, Konrad (1600-1651).

1013 Lc 6,36

1014 *Übersetzung*: "usw."

1015 *Übersetzung*: "usw."

1016 *Übersetzung*: "usw."

1017 Sowohl die Frau als auch der Pfarrer sind nicht sicher zu identifizieren. Es lassen sich auch keine Berichte über die angebliche Plünderung der Kirche in Eckernförde finden.

1018 Eckernförde.

1019 Holstein, Herzogtum.

1020 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1021 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1022 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

1023 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1024 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

1025 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Kindern"

1026 *Übersetzung*: "Absendungen"

1027 Berlin.

1028 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1029 Abgesehen vom Kurfürsten ließ sich nicht genau ermitteln, an wen Christian hier Briefe schrieb.

1030 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1031 Zerbst.

1032 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

damit der Maior Halcke<sup>1033</sup>, diesen abendt, darmitt depeschiret<sup>1034</sup> werden könne. Gott gebe zu glück vndt succeß<sup>1035</sup>, mir zum besten!

## 22. Juni 1646

ᵀ den 22.<sup>ten</sup> Juny: 1646.

halcke<sup>1036</sup> ist forth, nacher Berlin<sup>1037</sup>. Gott wolle ihn geleitten!

Mein vetter Fürst Johann Casimir<sup>1038</sup>, ist vnversehens, von Sanderbleben<sup>1039</sup> diesen Morgen anhero kommen, hat mir Milagij<sup>1040</sup> relationes<sup>1041</sup>, Numero<sup>1042</sup> 24 mitgebracht, ich habe ihm hingegen, Numero<sup>1043</sup> 25 communiciret, so er mit sich genommen. Er hat auch meinen consenß begehrt, vber der zusammenkunft zu Deßaw<sup>1044</sup>, gegen den 29.<sup>ten</sup> huius<sup>1045</sup>, vndt vorgeschlagen, die contribution außzuschreiben, nach dem vorigen ansatz, noch diesen Julium<sup>1046</sup>, gegen den 10.<sup>ten</sup> July. Jtem<sup>1047</sup>: erinnert, ob nach der alten Stewer[roll]e, oder nach dem bierbrawen, vndt agker[au]ßSaat, oder nach dem ersten ansatz der c[ontr]ibution, dieselbe anzulegen sein möchte [...]ichheit [[358r]] zu ve[r] [...] Daß Mittelste wehre vielleicht rahtsamer, die b[...]rema taugen nichts, bey denen, so ruinirt, vndt fund[...]bet sein. Jedoch wirdt man darvon reden. Ein ma[lt]er<sup>1048</sup> [...] sol zu Deßaw<sup>1049</sup>, nur 2 {Pfennige} z gelten, anitzo. Alhier [gilt] es noch 5 {Pfennige}. Er<sup>1050</sup> proponirt auch, es solten die zusammenkunften reyhe vmb, bey der herrschaft, vndt nicht vber daß landt<sup>1051</sup>, gehen. Hoc non approbo!<sup>1052</sup> Man mache es aber leydlich. Officium neminj debet esse damnosum.<sup>1053 1054</sup> vorzeitten, hatte man Gernroda<sup>1055</sup> vndt Großen Albleben<sup>1056</sup>, zu solchen Sachen, gewidmet.

1033 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1034 depeschiren: schnell abfertigen.

1035 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1036 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1037 Berlin.

1038 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1039 Sandersleben.

1040 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1041 *Übersetzung*: "Berichte"

1042 *Übersetzung*: "Nummer"

1043 *Übersetzung*: "Nummer"

1044 Dessau (Dessau-Roßlau).

1045 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1046 *Übersetzung*: "Juli"

1047 *Übersetzung*: "Ebenso"

1048 Malter: Holzmaß.

1049 Dessau (Dessau-Roßlau).

1050 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1051 Anhalt, Landstände.

1052 *Übersetzung*: "Dies heiße ich nicht gut!"

1053 *Übersetzung*: "Die Aufgabe soll niemandem schädlich sein."

1054 Rechtsmaxime nach Dig. 29,3,7: "sit iniquum damnosum cuique esse officium suum." *Übersetzung*: "Es sei unpassend, dass jemandem sein Amt verderblich ist."

1055 Gernrode, Amt.

Item<sup>1057</sup>: Kahl in consideration die hoymische<sup>1058</sup>, vndt Roßlawische<sup>1059</sup> lehenssache, so man von Quedlinburgk<sup>1060</sup> zu entpfangen, daselbst meinert Fürst Ludwig<sup>1061</sup>, mit Fürst Augusto<sup>1062</sup> der Senior hette die lehen zu muhten<sup>1063</sup>, vndt zu empfangen, beschwehren sich vber præjudicia<sup>1064</sup> so Fürst Johann<sup>1065</sup> vndt ich gemacht. Ich werde mich aber alß possessor<sup>1066</sup> eines Jnnländischen lehens, auß Meinem recht, nicht treiben laßen. Die außwärtigen lehen, gehören vor [den] [S]eniorem<sup>1067</sup>, auf gewisse maße. Wir m[...] [b]edörffen keine vormünder.

Er w[...] [e]in schreiben von ChurBrandenburg<sup>1068</sup> an vn[ß] [...] [ge]nawere correspondentz ihres [...] [dem vnsr]ige[n ge]habten, [[358v]] vndt vnß darzu ersuchen. Ich habe es a[uch bew]illiget, vndt eine freundliche antwortt helfen mitt v[...]hen.

Mein vetter<sup>1069</sup> erzehlete gleichfal[ls] [...]r gestern, zu Sanderbleben<sup>1070</sup>, einen alarm geh[n][...] wehre ein Königßmargkischer Leütenam[pt mit]t 100 pferden, (so die kornwägen von Querfurth<sup>1071</sup> nach Magdeburgk<sup>1072</sup>, convoyiren sollen) vor das Städtlein Sanderbleben, in wehrender predigt, ankommen, hette mitt gewaltt quartier vmb Mittagszeit nehmen wollen. Mein vetter, hette Zanthieren<sup>1073</sup>, zu ihm geschickt, vmb abwendung angehalten, den hetten sie mit einem pistol vber die Nase geschmißen, das der rohte Saft hernacher gegangen wehre, vndt mit harten drowortten, (vnangesehen man ihnen bier vndt proviandt, hinauß zu schaffen, offeriret) alß vnsinnige, toll- vndt volle leütte, daß städtlein angefallen, des eüßersten Thores, sich bemächtiget von dem innersten aber, abgetrieben wor[den. Ein R]eütter ist todtgeschossen word[en, ein anderer], neben dem leütenampt, ist ge[...] [v#]bel zerschlagen worden, andere S[oldaten] [...]diget sein. Der b[...] [[359r]] Der [...] Johann Casimir<sup>1074</sup>, eilet destwegen nacher Deßaw<sup>1075</sup>, damit di[e] [...]n, nicht mit der vorklage kommen möchten.

---

1056 Großalsleben, Amt.

1057 *Übersetzung*: "Ebenso"

1058 Hoym, Amt.

1059 Roßlau, Amt.

1060 Quedlinburg, Stift.

1061 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1062 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1063 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.

1064 *Übersetzung*: "frühere Entscheidungen"

1065 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1066 *Übersetzung*: "besitzer"

1067 *Übersetzung*: "Senior"

1068 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1069 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1070 Sandersleben.

1071 Querfurt.

1072 Magdeburg.

1073 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

1074 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1075 Dessau (Dessau-Roßlau).

Av[is]<sup>1076</sup> [...]: DorstenSohn<sup>1077</sup>, in den heylbrunnen, nach hornh[ausen]<sup>1078</sup> [...] will, hat 1000 dragoner zur convoy bey sich, [welche in] die vmbliegende städtlein, biß nach Ermß[leb]en<sup>1079</sup>, sollen geleyt werden.

Schreiben von Wolfenbüttel<sup>1080</sup> vom hertzog Augusto<sup>1081</sup>, in höflichen, aber abschläglichen terminis<sup>1082</sup>. Non hà contantj, ne frumentj<sup>1083</sup>, vndt klaget newe beschwerden.

Lamentj, da per tutto!<sup>1084</sup> Tel refuse, quj apres müse. perge<sup>1085</sup>

Schreiben vom Marggraven von Anspach<sup>1086</sup>, derselbige notificiret mir, die geburt einer Jungen Tochter<sup>1087</sup>. perge<sup>1088</sup> Gott gebe, vndt bestetige, seinen Segen vberall!

Nachmittags bin ich an die fuhne<sup>1089</sup>, in großer hitze spatzirt.

Seltzamen avis<sup>1090</sup>, vom Adolf Börstel<sup>1091</sup> bekommen, Seiner person halben[.]

Die avisen<sup>1092</sup> geben: Mit großen frewden, den frieden in Engellandt<sup>1093</sup>. [V][...] daß der König<sup>1094</sup>, viel eingewilliget. Die difficulteten des friedens i[...] [d][...] Die consideration ChurB[randenburgs]<sup>1095</sup> [...] Dje stargke armatur[...] [D]ie accommoda[tion] [...] [...] [eich d][...] [[359v]] mit den Schweden<sup>1096</sup> vndt Bayern<sup>1097</sup> m[...]

Vor Canea<sup>1098</sup> haben die Venezi[aner]<sup>1099</sup> [...] vermeinende zu endtsetzen, zimlich ein[...]et.

---

1076 *Übersetzung*: "Nachricht"

1077 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1078 Hornhausen.

1079 Ermsleben.

1080 Wolfenbüttel.

1081 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

1082 *Übersetzung*: "Worten"

1083 *Übersetzung*: "Er hat weder Bargeld noch Weizen"

1084 *Übersetzung*: "Klagen von überall!"

1085 *Übersetzung*: "Der ablehnt, der wartet hinterher. usw."

1086 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1087 Brandenburg-Ansbach, Albertine Luise, Markgräfin von (1646-1670).

1088 *Übersetzung*: "usw."

1089 Fuhne, Fluss.

1090 *Übersetzung*: "Nachricht"

1091 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1092 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1093 England, Königreich.

1094 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1095 Brandenburg, Kurfürstentum.

1096 Schweden, Königreich.

1097 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1098 Canea (Chania).

1099 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

Den Pollnischen<sup>1100</sup> werbungen, wirdt nu[n nic]ht getrawet, so wol von den Schwedische[n, alß] von den Pollnischen Ständen<sup>1101</sup> selbst. Vndter dem na[hm]en deß Erbfeindts<sup>1102</sup>, möchte man einen andern feindt suchen.

Ein graf vndt ein Doctor, der ein Neapoljtaner, der ander ein Mantuaner,<sup>1103</sup> sollen erdapt sein, daß Sie zu Staffelstein<sup>1104</sup>, den Ertzhertzogk Leopoldum Wilhelmum<sup>1105</sup>, hetten wollen, mit gift, durch den dampf der lichter in seiner Schlafkammer, hinrichten. Sie hetten auch die liechter angezündet. Alß nun der Ertzhertzog hinein, in die kammer, gehen wollen wehre [sein] hundert, zu großem glück, voran gegangen, [...] [b][...][ld] todt niedergefallen. Der Ertz[hertzog] [...] [sich e]ndtsetzende zu [...] [d]urch Gottes So[...] [...] [e][...] [wo][...]

## 23. Juni 1646

[[360r]]

σ den 23.<sup>ten</sup> Juny: 1646.

Je me suis ressouvenü, que *Monseigneur* mon Oncle, le *Prince* Auguste<sup>1106</sup> me disoit aussy Sammedy passè, Que <feu> le *Prince* Jean George<sup>1107</sup> mon Oncle, de bienheüreüse memoire, luy auroit confiè, & a ses freres<sup>1108</sup>, Que le Pere<sup>1109</sup> dü Conte d'Oldenbourg<sup>1110</sup> luy auroit offert sa fille<sup>1111 1112</sup> en mariage, avec ün dot, de 300000 Reichsdalers, afin de rachepter l'expectance de ses freres, & delivrer leurs portions, & par consequent, pouvoir retenir le pays, tout seül, mais il ne l'auroit pas voulü faire. Il adjousta le *Prince* Auguste, qu'ordinairement les grands mariages, auroyent plüs ruinè, que soustenü ceste mayson.<sup>1113</sup>

---

1100 Polen, Königreich.

1101 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

1102 Osmanisches Reich.

1103 Beide Personen nicht ermittelbar.

1104 (Bad) Staffelstein.

1105 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1106 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1107 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

1108 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

1109 Oldenburg und Delmenhorst, Johann VII., Graf von (1540-1603).

1110 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

1111 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

1112 Identifizierung unsicher.

1113 *Übersetzung*: "Ich habe mich daran wieder erinnert, dass mein Herr und Onkel, der Fürst August, mir am vergangenen Samstag auch sagte, dass der selige Fürst Johann Georg, mein Onkel glücklichen Andenkens, ihm und seinen Brüdern anvertraut hätte, dass der Vater des Grafen von Oldenburg ihm seine Tochter zur Ehe angeboten hätte mit einer Mitgift von 300 000 Reichstalern, zum Zweck den Anspruch seiner Brüder zurückzukaufen und ihre Anteile auszulösen, und in der Folge das Land ganz allein zu behalten, aber er hätte es nicht tun wollen. Es sagte der Fürst August passend, dass gewöhnlicherweise die großen Heiraten dieses Haus mehr ruiniert als versorgt hätten."

Meine Führen nach Ballenstedt<sup>1114</sup>, seindt forth, Gott wolle sie begleiten, vndt meinen vorgenommenen baw, fortgängig machen. *perge*<sup>1115</sup> An stadt ihrer 30, haben nur 19 gefahren, auß allerhandt endtschuldigungen.

Schreiben von Madame<sup>1116</sup>, vom 19.<sup>ten</sup> huius<sup>1117</sup>, auß Krannichfeldt<sup>1118</sup>, empfangen, wie auch von der FrawMuhme<sup>1119</sup>. Sie wirdt nach Gohte<sup>1120</sup> gebehten, bittet vmb vrlaub, durch intercession der FrawMuhmen. Jch kan es leichtlich bewilligen, wie ich auch gethan.

Sie inclinirt<sup>1121</sup> sehr, den heylbrunnen zu Hornhausen<sup>1122</sup>, zu gebrauchen, vndt vermeint dadurch, gar gesundt zu werden. Wil auch die Kinder<sup>1123</sup> dorthin haben.

[[360v]]

Jch befahre<sup>1124</sup> aber, die vnsicherheitt itziger zeit, in so einem offenem dörflein<sup>1125</sup>, vieler leütte bresthafte<sup>1126</sup> vngesunde confluentz, denn es sollen wol 3000 Menschen, an itzo daselbst sich befinden, auch ihrer viel sterben, so wol iunge alß alte von der hitze, vndt waßertringken, also daß viel rationes, in contrarium<sup>1127</sup>, militiren<sup>1128</sup>.

## 24. Juni 1646

☞ den 24.<sup>ten</sup> Juny: 1646.

In die wochenpredigt mit den Schwestern<sup>1129</sup>, gezogen. *et cetera* Extra den CammerRaht, Doctor Mechovium<sup>1130</sup>, zu Mittage gehabt, vndt allerley deliberanda<sup>1131</sup>, conferiret. *perge*<sup>1132</sup>

---

1114 Ballenstedt.

1115 *Übersetzung*: "usw."

1116 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1117 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1118 Kranichfeld.

1119 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1120 Gotha.

1121 incliniren: zu etwas neigen.

1122 Hornhausen.

1123 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640);

Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von

(1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von

(1645-1655).

1124 befahren: (be)fürchten.

1125 Hornhausen.

1126 bresthaft: mit einem körperlichen oder geistigen Mangel behaftet, krank, gebrechlich.

1127 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

1128 militiren: den Ausschlag geben für.

1129 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von

(1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1130 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1131 *Übersetzung*: "zu besprechende Dinge"

1132 *Übersetzung*: "usw."

Meine fuhren von Ballenstedt<sup>1133</sup>, seindt glücklich wiederkommen, daß bawholtz mittbringende.

Jtem<sup>1134</sup>: der große Kersten<sup>1135</sup>, vndt bohte von Caßel<sup>1136</sup> mit gefahr, weil die Schwedische<sup>1137</sup> armèe, jn heißen<sup>1138</sup>, sehr vbel hauset, vndt alles, capot machet.

Jch bin hinundter, an die Mühle, gegangen, die Fuhre[n] zu besehen, vndt befunden, das die bürger die geringst[en] bawme aufgeladen, vndt wol beßer, hetten aufladen können. Es ist vnwillig volck! doch ists ein anfang. Gott gebe ferner glück vndt gedeyen!

In dem ich diesen abendt, meine gewöhnliche[n] Fasten gehalten, bin ich vndter wehrender mahlzeit [[361r]] alleine, niemands hindter mir, alß Tobias<sup>1139</sup> seyende, in die Mühle, vndt von dannen, in einem Kahn vberfahrende, nach dem Krumphalß<sup>1140</sup> zu, in selbiges Thor gegangen, vndt vnversehens, zum Præsidenten<sup>1141</sup>, durch daß enge gäßlein, also das mich fast niemandt gesehen, in sein hauß kommen. Er saß vber der Mahlzeit, mit seiner haußfraw<sup>1142</sup>, Kindern<sup>1143 1144</sup>, vndt theilß KindßKindern<sup>1145</sup>, kondte aber nicht eßen, vndt weil ich einen vnvermutheten aufstandt, (zwar vngerne) machete, führete er mich, in daß neben gemach, spraachete[!] mit mir, vndt redete sehr krängklich. Dann er Sechß wochen her, gar krank gelegen, 4 *wochen* am podagra<sup>1146</sup>, vndt 14 Tage lang, am Nieren, vndt blasenstein, welcher ihm noch schmerzlich zusetzet. Gott beßere es, vndt lindere seine Schmerzen!

Er entdegkte mir, seines 55 iährigen bruders adolffs<sup>1147</sup>, vornehmen, daß derselbe heyrathen wolte, eine reiche, vndt schöne Baronne<sup>1148</sup>. Gott gebe ihm glügk[!]

Er mißbriete die zusammenkunft zu Deßaw<sup>1149</sup>, weil wenig præparatoria<sup>1150</sup> darzu gemacht wehren. Fande gut, das man heißen<sup>1151</sup>, Brehmen<sup>1152</sup>, vndt Oldenburgk<sup>1153</sup> conjunctim<sup>1154</sup> beantworten sollte.

---

1133 Ballenstedt.

1134 *Übersetzung*: "Ebenso"

1135 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1136 Kassel.

1137 Schweden, Königreich.

1138 Hessen, Landgrafschaft.

1139 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1140 Krumbholz (Krumbhals).

1141 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1142 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

1143 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1672).

1144 Identifizierung teils unsicher und möglicherweise unvollständig.

1145 Nicht sicher identifizierbar. In Frage kommen: Hans Heinrich von Börstel, Sybilla Agnes von Börstel, Heinrich 2 von Börstel, Christian Lebrecht von Erlach, Dorothea Susanna von Erlach und Sibylla Henrietta von Erlach.

1146 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1147 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1148 Börstel, Charlotte, geb. Four (ca. 1614-vor 1651).

1149 Dessau (Dessau-Roßlau).

1150 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1151 Hessen, Landgrafschaft.

1152 Bremen.

1153 Oldenburg, Grafschaft.

[[361v]]

Vermeinte, der friede wehre noch ferne, vndt die großen, suchten einander mit Tractaten zu betriegen. Chur Brandenburg<sup>1155</sup> würde keinen Krieg mit Schweden<sup>1156</sup> anfangen, wehre zu fuß, die Schweden aber zu pferde, dem Frantzösischen pro verbio<sup>1157</sup> nach.

Er<sup>1158</sup> sähe so viel Variationes<sup>1159</sup>, daß der Todt, mehr zu wüntzschen wehre, alß daß leben, sonderlich ihme, der numehr im 65. iahr wehre.

Jch consolirte<sup>1160</sup> ihn, vndt nahm einen gnedigen abschied, von ihm. Er offerirte sich mir wieder desto fleißiger aufzuwartten, wann es beßer mit ihm würde?

Er klagte sehr, daß an itzo, die wolfaile zeitt, einen haußwirtt mehr drügkte, alß vorzeitten die Thewrung nicht gethan hette[.]

Schreiben diesen abendt noch, vom graven Ludwig Günther, von Schwartzburgk<sup>1161</sup> empfangen, der gibt mir die gebührlichen Tittul durchleüchtig, ich hette ihm sonst seinen brief schimpflich wiedergeschickt, (wenn ers auf den Barbyschen<sup>1162</sup> Schlag, hette machen wollen) schlägt mir aber, das begehrte holtz, platt abe, weil er wenig an der Sahle<sup>1163</sup> habe, vndt seinen, [[362r]] durch den krieg verderbten, vndt abgebrandten vnderthanen, außhelfen müßte. Weiter ist mein Cammerdiener, Jacob Ludwig Schwartzenberger<sup>1164</sup>, nicht gekommen, alß nacher Rudelstadt<sup>1165</sup>, wiewol er billich weiter hette ziehen sollen, nemlich nach Gera<sup>1166</sup>, Aldenburgk<sup>1167</sup> [,] Weymar<sup>1168</sup>, etcetera er förchtet sich aber, vor der vnsicherheitt der parthien<sup>1169</sup>, welche ihn albereitt geiaget. *perge*<sup>1170</sup>

J'ay rèscriit a *Adolf Börstel*<sup>1171</sup> luy felicitant le iour de ses nopces.<sup>1172</sup>

## 25. Juni 1646

1154 *Übersetzung*: "gemeinsam"

1155 Brandenburg, Kurfürstentum.

1156 Schweden, Königreich.

1157 *Übersetzung*: "Sprichwort"

1158 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1159 *Übersetzung*: "Veränderungen"

1160 consoliren: trösten.

1161 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von (1581-1646).

1162 Barby, Grafschaft.

1163 Saale, Fluss.

1164 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1165 Rudolstadt.

1166 Gera.

1167 Altenburg.

1168 Weimar.

1169 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

1170 *Übersetzung*: "usw."

1171 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1172 *Übersetzung*: "Ich habe zurück an Adolf von Börstel geschrieben und ihm zum Tag seiner Hochzeit Glück gewünscht."

2 den 25.<sup>ten</sup> Juny: 1646.

Avis<sup>1173</sup>: daß die Schweden<sup>1174</sup>, mit den Frantzosen<sup>1175</sup>, sich gezweyete, vndt vber halß, vber kopf, auß heßen<sup>1176</sup>, nachm Thüringer lande<sup>1177</sup> zu, giengen, vndt vbel hauseten. *Meine herzlichste gemahlin*<sup>1178</sup>, dörfte einen vnsicheren weg haben.

Nachmittags, bin ich mit beyden iüngsten Schwestern<sup>1179</sup>, nacher Cöhten<sup>1180</sup>, gezogen, dahin ich oft gebehten worden, vndt bin daselbst gar willkommen gewesen, bey dem herrn vetter *Fürst Ludwig*<sup>1181</sup>, vndt *Seiner gemahlin*<sup>1182</sup>. Es hat allerley gute conferentzen gegeben.

## 26. Juni 1646

3 den 26. Juny:.

hervetter *Fürst Ludwig*<sup>1183</sup>, hat mich in seinen gärten herumber geführet, vndt darbey, wol conversiret[.]

Nachmittags, seindt wir wieder voneinander gezogen, vndt es seindt 20 Mußketirer vom Axel Lillie<sup>1184</sup> mit einem Capitain, auff 6 tage zu verpflegen, gen Cöht[en]<sup>1185</sup> [[362v]] heütte geschickt worden, mit bericht, es würde nacher Deßaw<sup>1186</sup>, dergleichen ordre<sup>1187</sup> kommen sein. Cela denote, quelque desseing, perilleux pour nous. Dieu vueille benignement divertir de nous, tous jnconvenjents!<sup>1188</sup>

Avis<sup>1189</sup> von Ballenstedt<sup>1190</sup> das eine partie<sup>1191</sup> von 150 pferden vorüber paßiret, in den hartz<sup>1192</sup> hinein gegangen, vndt den vnderthanen, bey Radißleben<sup>1193</sup>, 10 pferde ab- vndt hinweggenommen. Pacience!<sup>1194</sup>

---

1173 *Übersetzung*: "Nachricht"

1174 Schweden, Königreich.

1175 Frankreich, Königreich.

1176 Hessen, Landgrafschaft.

1177 Thüringen.

1178 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1179 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1180 Köthen.

1181 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1182 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

1183 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1184 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1185 Köthen.

1186 Dessau (Dessau-Roßlau).

1187 *Übersetzung*: "Befehl"

1188 *Übersetzung*: "Dies zeigt irgendeinen für uns gefährlichen Plan an. Gott wolle gütigerweise alle Unannehmlichkeiten von uns abwenden!"

1189 *Übersetzung*: "Nachricht"

1190 Ballenstedt.

Christianus Herdesianus<sup>1195</sup>, Raht, vndt Secretarius<sup>1196</sup> zum Berlin<sup>1197</sup>, sonst von hinnen (Bernburgk<sup>1198</sup>) auß der Stadt, bürtig, hat sich anmelden laßen. Jch werde ihn, auff Morgen, geliebt es Gott, gegen 9 vhr, zur audientz bescheiden[.]

Alß ich Meinen bruder, Fürst Friedrich<sup>1199</sup> die Tagefarth<sup>1200</sup>, so auf den 29.<sup>ten</sup> huius<sup>1201</sup>, angestellt gewesen, absagen laßen, durch Caspar Pfawen<sup>1202</sup>, hat er geantwortet, wie ein Kindt, oder verrückter, in canicularibus<sup>1203 1204</sup>, er<s> wehre nicht styli<sup>1205</sup>, durch bediente mitteinander zu tractiren<sup>1206</sup>, vndter fürstlichen personen. Er wolte aber die Sachen in berathsclagung ziehen, vndt die Notturft darauf ferner bedengken. Jst ein bloßer avis<sup>1207</sup> <nur> gewesen.

Avis<sup>1208</sup>: daß seine adoptirte Schwieger Mutter<sup>1209</sup> zu Bickeburgk<sup>1210</sup>, der Fürstin zu Cöhten<sup>1211</sup> Schwester, gestorben. Wirdt Trawren, vndt alteration, leyder! vervrachsen. perge<sup>1212</sup>

[[363r]]

Paulum Ludwig<sup>1213</sup> Secretarium<sup>1214</sup>, habe ich diesen abendt noch bey mir gehabt, vndt ihme ein punct oder eilfe[?] aufgetragen.

## 27. Juni 1646

den 27.<sup>ten</sup> Juny: 1646.

---

1191 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1192 Harz.

1193 Radisleben.

1194 *Übersetzung*: "Geduld!"

1195 Herdesianus, Christian (1606-1655).

1196 *Übersetzung*: "Sekretär"

1197 Berlin.

1198 Bernburg.

1199 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1200 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

1201 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1202 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1203 *Übersetzung*: "in den Hundstagen"

1204 Das heißt wie ein tollwütiger Hund. Man dachte, die Tollwut entstehe unter anderem durch die übergroße Hitze während der Hundstage. Vgl. Zedler XIII, Sp. 1181.

1205 *Übersetzung*: "zum [richtigen] Stil gehörig"

1206 tractiren: (ver)handeln.

1207 *Übersetzung*: "Benachrichtigung"

1208 *Übersetzung*: "Nachricht"

1209 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).

1210 Bückeburg.

1211 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

1212 *Übersetzung*: "usw."

1213 Ludwig, Paul (1603-1684).

1214 *Übersetzung*: "den Sekretär"

Der Herdesianus<sup>1215</sup>, hat sich bey mir eingestellt, vndt einen Churfürstlichen gruß, vndt schreiben mittgebracht. *perge*<sup>1216</sup> auch allerley gute discours<sup>1217</sup>, mit Mir, gehalten.

Jch habe der Churfürstinn<sup>1218</sup> wieder geschrieben.

Extra: seindt *Doctor* Herdesianus, vndt *Doctor* Mechovius<sup>1219</sup>, bey mir gewesen, zur Mittagßmahlzeit. *perge*<sup>1220</sup>

Schreiben von Schöningen<sup>1221</sup>, desideria<sup>1222</sup> vndt adreßen<sup>1223</sup>.

## 28. Juni 1646

○ den 28.<sup>ten</sup> Juny: 1646. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Jch habe nacher Schöningen<sup>1224</sup>, wieder geschrieben, vndt den diener mit der caleße fortgelaßen, Meine *herzliebste* gemahlin<sup>1225</sup>, zu suchen, wegen der hertzoginn *lieben*<sup>1226</sup>.

In die vormittagspredigt deß Theopoldj<sup>1227</sup>, vom reichen fischzug<sup>1228</sup>.

Herdesianus<sup>1229</sup>, hat nachmittag, abschied von Mir, genommen. Jch habe ihm schreiben mitgegeben, an die Churfürstinn<sup>1230</sup>, vndt den Obersten Burgßdorf<sup>1231</sup>.

J'ay donnè a Herdesianus mon pourtrait d'or, *pour* m'avoir priè a ses nopces autres-fois.<sup>1232</sup>

Nachmittags wieder in die predigt des Jonij<sup>1233</sup>.

---

1215 Herdesianus, Christian (1606-1655).

1216 *Übersetzung*: "usw."

1217 *Übersetzung*: "Gespräche"

1218 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1219 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1220 *Übersetzung*: "usw."

1221 Schöningen.

1222 *Übersetzung*: "Wünsche"

1223 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

1224 Schöningen.

1225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1226 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

1227 Theopold, Konrad (1600-1651).

1228 Lc 5,1-11

1229 Herdesianus, Christian (1606-1655).

1230 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1231 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1232 *Übersetzung*: "Ich habe an Herdesianus mein Portrait in Gold verschenkt dafür, dass er mich das andere Mal zu seiner Hochzeit gebeten hatte."

1233 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Der Rittmeister Volradt von Krosigk<sup>1234</sup>, hat sich bey mir præsentiret. Kömbt vom heylbrunnen zu hornhausen<sup>1235</sup> her, von deßen Virtutibus<sup>1236</sup>, er miracula<sup>1237</sup> erzehlet. perge<sup>1238</sup>

[[363v]]

Der Diaconus Jonius<sup>1239</sup> hat zu Nachts, mit mir gegeben. perge<sup>1240</sup>

## 29. Juni 1646

ᵀ den 29.<sup>ten</sup> Juny: 1646.

heütte seindt wir mit vnsern Rächten<sup>1241</sup>, nacher Deßaw<sup>1242</sup>, auf die angestellte zusammenkunft, Gott gebe zu deß landeß<sup>1243</sup> bestem.

Fürst Augustus<sup>1244</sup>, Fürst Ludwig<sup>1245</sup>, Fürst Johann Casimir<sup>1246</sup> seindt alle persönlich gegenwärtig. Fürst Augustus hat auch meinen bruder Fürst Friderich<sup>1247</sup>, vndt seinen Sohn, Fürst Ernst Gottlieb<sup>1248</sup>, mitgebracht.

J'ay tèsmoignè a mon frere, (puis qu'il ne reconnoist point ses faultes) mon ressentiment, ne parlant point a luy, ne luy donnant <pas> la main, ne beuvant point a luy, quoy qu'il se presenta quelquefois, afin de m'amadoüer.<sup>1249</sup>

heütte ist eine partie von 80 Mußcketirern, vndt 40 pferden bey Wolfen<sup>1250</sup> gewesen. Sie sollen, (dem vorgeben nach) auf Berburgk<sup>1251</sup> zu, gegangen sein. Gott bewahre vor vnglück!

On me veut rendre sùspect, le bon Spanheim<sup>1252</sup> a Leyden<sup>1253</sup>, comme s'il auroit des sentimens contraires, a la bonne opinion. Mais je tiens tout cela, pour püres diffamations, ou faulte de iügement.<sup>1254</sup> perge<sup>1255</sup>

---

1234 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

1235 Hornhausen.

1236 *Übersetzung*: "[Heil-]Kräften"

1237 *Übersetzung*: "Wunder"

1238 *Übersetzung*: "usw."

1239 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1240 *Übersetzung*: "usw."

1241 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Mechovius, Joachim (1600-1672); Pfau, Kaspar (1596-1658).

1242 Dessau (Dessau-Roßlau).

1243 Anhalt, Fürstentum.

1244 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1245 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1246 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1247 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1248 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

1249 *Übersetzung*: "Ich habe meinem Bruder gegenüber meinen Groll gezeigt (weil er seine Fehler nicht erkennt), in dem ich nicht mit ihm sprach, ihm nicht die Hand gab, ihm nicht zutrank, wenn er sich nicht doch irgendwie erzeigt, um mich umzustimmen."

1250 Wolfen.

1251 Bernburg.

1252 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

Die avisen<sup>1256</sup> geben: Daß die Frantzösische<sup>1257</sup> Schiffarmada<sup>1258</sup>, bey Orbetello<sup>1259</sup>, von den Spannischen<sup>1260</sup>, gantz geschlagen seye. Item:<sup>1261</sup> in Artois<sup>1262</sup>, wehren die Frantzen, auch getrennet, vndt geschlagen.

Die Spannischen, hielten es numehr, mit den protestirenden, ad plenariam restitutionem<sup>1263</sup> der Pfaltz<sup>1264</sup>, vndt Chur-dignitet.

Sie die Spannischen tractirten<sup>1265</sup> auch treves<sup>1266</sup>, auf 30 iahr mit den Staden<sup>1267</sup>, vnangesehen, das der Printz von Vranien<sup>1268</sup>, dißmal zu felde ziehen muß, (wiewol spähte) ad instantiam<sup>1269</sup> der Frantzosen.

[[364r]]

Des Türgken<sup>1270</sup> große armaturen<sup>1271</sup>, zu waßer vndt lande, sollen noch immer fortgehen, wie auch viceversa<sup>1272</sup> des Königs in Pohlen<sup>1273</sup>.

König in Engellandt<sup>1274</sup>, wehre fast verglichen, mit dem Parlament<sup>1275</sup>, vndt schickte eine große armèe nach der pfaltz<sup>1276</sup> zu, denen die Spannischen<sup>1277</sup> durch Flandern<sup>1278</sup> den durchzug gönnen, vndt alle gute beförderung, vndt hülfe leisten wollten.

Pfaltzgraf Philips<sup>1279</sup>, hette den Obersten leütenampt, de l'Espine<sup>1280</sup>, im haag<sup>1281</sup>, erstochen, weil er den Tag zu vor, von ihm wehre vnversehens angefallen worden, alß sie nach dem busch<sup>1282</sup> zu, spatziren gegangen.

---

1253 Leiden.

1254 *Übersetzung*: "Man will mir den guten Spanheim in Leiden verdächtig machen, als hätte er der guten Meinung gegenteilige Überzeugungen. Aber ich halte all dies für reine Diffamierungen oder einen Fehler des Urteils."

1255 *Übersetzung*: "usw."

1256 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1257 Frankreich, Königreich.

1258 Schiffarmada: Kriegsflotte.

1259 Orbetello.

1260 Spanien, Königreich.

1261 *Übersetzung*: "Ebenso:"

1262 Artois, Grafschaft.

1263 *Übersetzung*: "zur vollständigen Wiederherstellung"

1264 Pfalz, Kurfürstentum.

1265 tractiren: (ver)handeln.

1266 *Übersetzung*: "Waffenruhe"

1267 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1268 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1269 *Übersetzung*: "auf Drängen"

1270 Osmanisches Reich.

1271 Armatur: Rüstung.

1272 *Übersetzung*: "umgekehrt"

1273 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1274 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1275 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1276 Pfalz, Kurfürstentum.

1277 Spanien, Königreich.

1278 Flandern, Grafschaft.

1279 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

## 30. Juni 1646

σ den 30.<sup>ten</sup> Juny: 1646.

Es hat heütte stargke dispütes<sup>1283</sup> gegeben, wegen vergleichung der contribution, vndt vber etzliche puncta<sup>1284</sup> werden die vom außschoß<sup>1285</sup>, vernommen. In vnserm Fürstenraht alhier zu Deßaw<sup>1286</sup>, seindt geseßen, Fürst Augustus<sup>1287</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>1288</sup>, Fürst Johan Casimir<sup>1289</sup>, ich Fürst Christian<sup>1290</sup> vndt mein Bruder, Fürst Friedrich<sup>1291</sup> [.] Jtem:<sup>1292</sup> Fürst Ernst Gottlieb<sup>1293</sup>, welcher aber, nur zugehöret, darnach, der Oberste leütenampt Knoche<sup>1294</sup>, Mein Raht vndt hofmeister, Einsiedel<sup>1295</sup>, Mein Raht Doctor Mechovius<sup>1296</sup>, vndt Caspar Pfaw<sup>1297</sup>.

Man deliberirt von der Ascanischen<sup>1298</sup> Sache, vndt von des general commissarij<sup>1299</sup> Fußens<sup>1300</sup> petitus<sup>1301</sup>, von Milagij<sup>1302</sup> spesen, etcetera Die von der landschaft<sup>1303</sup> können sich nicht vergleichen, remittiren<sup>1304</sup> alles wieder an vnß, wollen nach dem Fuß der landt- vndt Trangksteuer gehen, gezängke zu verhüten, oder nach dem vermögen, vndt Nahrung, oder aber [[364v]] grosso modo<sup>1305</sup> durchgehen, alß welches der leichteste, vndt geschwindeste weg, oder nach der vorigen revisionrolle, darbey vndter denen, so gelitten, vndt nicht gelitten, zu distinguiren. PrivateigenNutz, vndt alleß gezängke sol man vermeyden. Ein fixum<sup>1306</sup> zu machen, iedoch also, wann einquartirungen vndt durchzüge kommen zu decurtiren<sup>1307</sup>, vndt in iederm antheil<sup>1308</sup>

---

1280 L'Épinay, Jacques de (gest. 1646).

1281 Den Haag ('s-Gravenhage).

1282 's-Hertogenbosch.

1283 *Übersetzung*: "Streitreden"

1284 *Übersetzung*: "Punkte"

1285 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

1286 Dessau (Dessau-Roßlau).

1287 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1288 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1289 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1290 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1291 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1292 *Übersetzung*: "Ebenso:"

1293 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

1294 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

1295 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1296 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1297 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1298 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1299 *Übersetzung*: "Generalkommissars"

1300 Fuß, Johann Ludwig.

1301 *Übersetzung*: "Ansuchen"

1302 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1303 Anhalt, Landstände.

1304 remittiren: zurücksenden.

1305 *Übersetzung*: "im Großen und Ganzen"

1306 *Übersetzung*: "Festbetrag"

1307 decurtiren: abschneiden, abziehen.

, die revision anzustellen. Obristleutnant Knoche<sup>1309</sup>, Doctor Müller<sup>1310</sup> cantzler zu Deßaw<sup>1311</sup> erachten, grosso modo<sup>1312</sup>, seye der beste weg, auf ein jnterim<sup>1313</sup>. Börstel<sup>1314</sup>. Landstewren seyen fixa<sup>1315</sup>. Trangkstewren nicht. Die revision auf daß vermögen zu setzen. Die gravirten<sup>1316</sup>, nicht zu opprimiren<sup>1317</sup>. Grosso modo<sup>1318</sup>, der geschwindeste weg, auf 3 oder 4 Monat lang, oder so lange die Schwedische contribution währet.

Caspar Pfaw<sup>1319</sup>. BierStewren, vndt Commercica<sup>1320</sup> zu belegen. Ag<k>erbaw, trägt an itzo wenig. Vorzubawen vor neue quid. Interim. perge<sup>1321</sup> Fürst Iohann Casimir<sup>1322</sup> Es würde Zerbst<sup>1323</sup> herbey gebracht werden, wenn man es nach der Stewer anlage machet. Fürst Ludwig<sup>1324</sup> repetit priora<sup>1325</sup>.

Nach dem die relation vnserer deputirten<sup>1326</sup> (die wir der landschafft<sup>1327</sup>, auf ihr begehren, adiungiret<sup>1328</sup>) abgehöret, haben wir endtlich, vndter vnß selbst, daß quid<sup>1329</sup> auf drey Monat lang, verglichen, vndt geschlossen.

[[365r]]

Bey der landschafft<sup>1330</sup> ist, mein Einsiedel<sup>1331</sup>, den ich selber dahin forthgetrieben, Jtem:<sup>1332</sup> Bodenhausen<sup>1333</sup>, Winckel<sup>1334</sup>, Walwitz<sup>1335</sup>, Krosigk von Erxleben<sup>1336</sup>, Schlegel<sup>1337</sup>, vndt der

---

1308 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Harzgerode, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

1309 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

1310 Müller, Gottfried (1577-1654).

1311 Dessau (Dessau-Roßlau).

1312 *Übersetzung*: "im Großen und Ganzen"

1313 *Übersetzung*: "vorläufiger Vergleich"

1314 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1315 *Übersetzung*: "Festbeträge"

1316 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1317 opprimiren: unterdrücken.

1318 *Übersetzung*: "Im Großen und Ganzen"

1319 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1320 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1321 *Übersetzung*: "etwas. Zwischenlösung usw."

1322 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1323 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1324 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1325 *Übersetzung*: "wiederholt das Vorherige"

1326 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654); Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660); Schlegel, Wolf (von) (1584-1658); Wallwitz, Esche von (1588-1653); Werder, Dietrich von dem (1584-1657); Winckel, Hans Ernst aus dem (1585-1667).

1327 Anhalt, Landstände.

1328 adjungiren: begeben, zuordnen.

1329 *Übersetzung*: "Was"

1330 Anhalt, Landstände.

1331 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1332 *Übersetzung*: "Ebenso:"

1333 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1334 Winckel, Hans Ernst aus dem (1585-1667).

1335 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

1336 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

1337 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

oberste Werder<sup>1338</sup>, (alß vnderDirector,) ist gegen abendt erst, vom[!] Berlin<sup>1339</sup>, darzu gekommen. Item:<sup>1340</sup> seindt darbey die Städte,<sup>1341</sup> oder dero deputirten. Abgeordnet hatten wir zu ihnen, sie zu vernehmen, den Obristleütnant Knoche<sup>1342</sup>, Caspar Pfawen<sup>1343</sup>, Doctor Mechovium<sup>1344</sup>, vndt Secretarium<sup>1345</sup> Geesen<sup>1346</sup>, Sie remittirten<sup>1347</sup> es, auf der herrschaft Schluß, bevorab die Meynigen, auf Meine resolution. Meine herrenvettern<sup>1348</sup> aber, wolten, man solte Sie vndtereinander sich vergleichen laßen, damit sich Niemandt vber vngleichheit zu beschwehren. Endtlich haben wir doch den schlüßel gefunden, vndt zu verhütung zangks, vndt wiederwillens, Meinen antheil<sup>1349</sup>, in voriger anlage behalten. Car ie voyois des animositèz & des paroles düres, de quelquesüns.<sup>1350</sup> *perge*<sup>1351</sup>

A Meridie.<sup>1352</sup> Vndter 4 columnis<sup>1353</sup>, deren eine, die landtstende<sup>1354</sup>, die andere Berge<sup>1355</sup>, die dritte Caspar Pfaw<sup>1356</sup>, die gemacht, die vierdte zuvor gewesen, zur *contributions*anlage, habe ich die letzte, (weil sie schon außgeschrieben, gegen den 10.<sup>ten</sup> July,) bewilliget diesen Monat, künftige drey Monat aber, Pfawens aufsatz in seiner columna<sup>1357</sup> approbiret, *mutatis mutandis*. *perge*<sup>1358</sup>

[[365v]]

Roßlawische<sup>1359</sup> lehensSache gen Quedlinburgk<sup>1360</sup>, wirdt resolviret, die vollmachten verlesen, Fürst Johann<sup>1361</sup> *liebden* beantwortett.

---

1338 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1339 Berlin.

1340 *Übersetzung*: "Ebenso:"

1341 Die Städtekurie der anhaltischen Landstände umfasste 15 Städte: Dessau, Zerbst, die Bernburger Talstadt, die Bernburger Bergstadt, Köthen, Nienburg, Güsten, Sandersleben, Harzgerode, Hoym, Raguhn, Coswig, Jeßnitz, Ballenstedt und Gernrode. Vgl. Heinrich Lenz: Die landständische Verfassung in Anhalt, in: Sachsen und Anhalt 11 1935, S. 91-132, hier S. 109.

1342 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

1343 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1344 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1345 *Übersetzung*: "Sekretär"

1346 Gese, Bernhard (1595-1659).

1347 remittiren: zurücksenden.

1348 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1349 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1350 *Übersetzung*: "Denn ich habe von einigen Feindseligkeiten und harte Reden gehört."

1351 *Übersetzung*: "usw."

1352 *Übersetzung*: "Nachmittags."

1353 *Übersetzung*: "Spalten"

1354 Anhalt, Landstände.

1355 Bergen, Johann von (1604-1680).

1356 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1357 *Übersetzung*: "Spalte"

1358 *Übersetzung*: "mit den notwendigen Veränderungen. usw."

1359 Roßlau (Dessau-Roßlau).

1360 Quedlinburg.

1361 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Gymnasium zu Zerbst<sup>1362</sup> will zergehen, communitet inngleichem. Die lutheraner, nehmen zu. Rector Wendelinus<sup>1363</sup> der vortrefliche Mann, kriegt keinen vnderhalt. Total reformation der lutheraner wartett darauf. Remedia<sup>1364</sup> wie zu helffen?

Cantzler Doctor Müller<sup>1365</sup>. Vorschläge von seinem Eidam, dem Wendelino, zu vernehmen, wie ein par Tische, in der communitet, wieder anzurichten. Knoche<sup>1366</sup>, erinnert, das viel Brehmer, dahin kommen, des Großerrenvatters<sup>1367</sup>, vndt Fürst Wolfgangs<sup>1368</sup> stiftungen, zu conserviren. Intraden<sup>1369</sup> der Empter, vndt der Kirchen, darzu gewidmet, die Superintendenten<sup>1370</sup>, vber dem letzteren zu vernehmen. Fürst Johann hat die Foundation des Gymnasij<sup>1371</sup>, in handen, wie auch Fürst Wolfgangs Testament. Sol es zum gesampten Archiv<sup>1372</sup>, wieder hergeben. Fürst Iohann Casimir<sup>1373</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>1374</sup> [,] Fürst August<sup>1375</sup> mutatis mutandis<sup>1376</sup> finden alles guht.

Je propose<sup>1377</sup>, man solle Heßen<sup>1378</sup>, Oldenburgk<sup>1379</sup>, vndt Brehmen<sup>1380</sup>, inßgesampt, beantwortten. Approbatur.<sup>1381</sup>

Bambergische<sup>1382</sup> lehensSache, wegen BurgkScheidungen<sup>1383</sup> [[366r]] vndt Rockhausen<sup>1384</sup>.

An Cantzler Milagium<sup>1385</sup>, wirdt wegen der Ascanischen<sup>1386</sup> sache, wie auch in *puncto pacificationis*<sup>1387</sup>, heütte verglichener maßen geschrieben.

On a esté mediocrement joyeux entre les confidens.<sup>1388</sup>

---

1362 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

1363 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1364 *Übersetzung*: "Heilmittel"

1365 Müller, Gottfried (1577-1654).

1366 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

1367 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

1368 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

1369 Intraden: Einkünfte.

1370 Beckmann, Christian (1580-1648); Hofmeister, Johann (1) (1596-1646); Plato, Joachim (1590-1659); Sachse, Daniel (1596-1669).

1371 *Übersetzung*: "Gymnasiums"

1372 *Übersetzung*: "Archiv"

1373 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1374 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1375 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1376 *Übersetzung*: "mit den notwendigen Änderungen"

1377 *Übersetzung*: "Ich schlage vor"

1378 Hessen, Landgrafschaft.

1379 Oldenburg, Grafschaft.

1380 Bremen.

1381 *Übersetzung*: "Wird zugestimmt."

1382 Bamberg, Hochstift.

1383 Burgscheidungen.

1384 Rockhausen.

1385 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1386 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1387 *Übersetzung*: "in der Angelegenheit der Friedensverhandlungen"

1388 *Übersetzung*: "Man ist einigermaßen fröhlich unter den Vertrauten gewesen."

# Personenregister

- Adler Salvius, Johan 44  
Alexei, Zar (Moskauer Reich) 28  
Amgarten, Melchior 22  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 37  
Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 63  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 6, 24, 25, 36, 47, 52  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 12  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 6, 24, 25, 36, 47, 52  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 37, 37, 38, 41, 43, 51  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 4, 60  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 6, 11, 24, 31, 33, 36, 47, 52, 55  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 6, 20, 24, 25, 36, 47, 52  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 12, 16, 19, 20, 23, 52, 55, 57  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 4, 6, 16, 21, 31  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 6, 20, 24, 25, 36, 47, 52  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 6, 24, 25, 33, 36, 47, 52  
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 6, 24, 36, 47, 52  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 6, 24, 31, 32, 36, 39, 47, 52  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 4, 6, 16, 21, 25, 31  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 45, 56, 58, 60  
Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau) 39  
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 37, 38, 51  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 19, 23, 43, 48, 48, 49, 49, 58, 60, 61, 62, 63  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 11, 24, 31, 33, 36, 47, 52, 55  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 26, 37, 38, 49, 51, 55, 55, 58, 60, 61, 62, 63  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 55, 56  
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 63  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 16, 36, 37, 37, 38, 39, 39, 40, 41, 42, 43, 43, 45, 45, 49, 51, 58, 60, 62, 63  
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 36  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 36, 42  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 36, 42, 58, 60  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 36  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 36, 42  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 36  
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 36  
Anhalt-Zerbst, Haus (Fürsten von Anhalt-Zerbst) 39  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 19, 38, 40, 41, 42, 45, 47, 49, 62  
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 51  
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 37, 38, 51  
Banse, Augustin  
Banse, Georg  
Banse, Hans  
Bassompierre, François de 29  
Beckmann, Christian 63  
Benckendorf, Thomas 25  
Bergen, David von 31  
Bergen, Johann von 22, 62  
Bertram, Adam 31  
Biedersee, Georg Heinrich von 32  
Bisterfeld, Johann Heinrich 14  
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 61, 61  
Böke, Kaspar 12  
Börstel, Adolf von 50, 53, 54  
Börstel, Agnes von 53  
Börstel, Charlotte, geb. Four 53

Börstel, Christian Heinrich von 61  
 Börstel, Friedrich (2) von 53  
 Börstel, Georg Friedrich von 11, 17  
 Börstel, Hans Heinrich von  
 Börstel, Heinrich (1) von 26, 30, 35, 53, 54  
 Börstel, Heinrich (2) von  
 Börstel, Sibylla Henrietta von, geb. Erlach  
 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 53  
 Börstel, Sybilla Agnes von  
 Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie 20, 21  
 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 34, 47, 57, 57  
 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 11, 18, 24, 30, 43, 47, 49  
 Brandenburg-Ansbach, Albertine Luise, Markgräfin von 50  
 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 50  
 Brandt, Johann (2) 17  
 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 4  
 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 3  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 4, 57  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anton Ulrich, Herzog von 2  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 2, 3, 4, 4, 50  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Ferdinand Albrecht I., Herzog von 2  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von 2, 2, 4  
 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 12, 24, 47, 57  
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 15  
 Christina, Königin von Schweden 28  
 Cornaro, Andrea 28  
 Crane, Johann Baptist von 44  
 Creutzberg, N. N. von 31  
 Dürr, Johann 32  
 Ebeleben, Hans Christoph 42  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 36, 58, 60, 61, 61  
 Erlach, August Ernst (1) von 36  
 Erlach, Christian Lebrecht von  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 18, 22, 40, 44, 46  
 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 13  
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 15, 17  
 Fuß, Johann Ludwig 60  
 Gallas, Matthias, Graf 39, 45  
 Gassion, Jean, Comte de 15  
 Gese, Bernhard 62  
 Glasenapp, Joachim von 2, 3, 4  
 Gonzaga di Bozzolo, Luigi 15  
 Groß(e), Christian 21, 53  
 Hahn, Martin 8, 8, 32  
 Halck, Hans Albrecht von 8, 11, 16, 17, 26, 29, 32, 35, 48, 48  
 Hanckwitz, Martin 10, 11  
 Haug, Martin 10, 10, 21  
 Herdesianus, Christian 56, 57, 57  
 Herlin, Philipp 27  
 Hessen-Butzbach, Christina Sophia, Landgräfin von, geb. Gräfin von Ostfriesland 41  
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 16  
 Hessler, Georg 20  
 Hintze, Daniel 15  
 Hofmeister, Johann (1) 8, 63  
 Hübner, N. N. 31  
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 14  
 Innozenz X., Papst 13, 27, 27  
 Jesus Christus 8  
 Jonius, Bartholomäus 9, 11, 31, 47, 57, 58  
 Jordan, Heinrich 43  
 Kannenberg, Christoph von 6, 12  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 13, 17, 29, 50, 59  
 Knesebeck, Franz Julius von dem 2, 3, 4  
 Knoch(e), Hans Friedrich von 26, 60, 61, 62, 63

Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 14, 30  
 Krage, Kasimir Dietrich von 30  
 Kreiselwitz, Johann von 22  
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 34  
 Krosigk, Dorothea Susanna von, geb. Erlach  
 Krosigk, Familie 33  
 Krosigk, Jakob Anton von 34  
 Krosigk, Ludolf Lorenz von 34  
 Krosigk, Volrad (2) von 34, 58, 61, 61  
 L'Épinay, Jacques de 59  
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 44  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 9, 26, 55  
 Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner 26  
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 7  
 Loyß, Melchior 16  
 Ludwig, Bella 12, 26  
 Ludwig, Paul 12, 20, 26, 35, 56  
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 13  
 Mechovius, Joachim 9, 11, 20, 25, 26, 35, 36, 52, 57, 58, 60, 62  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 32  
 Medici, Ferdinando II de' 13  
 Menzelius, Joachim 32  
 Mesmes, Claude de 17, 44  
 Milag(ius), Martin 17, 18, 18, 23, 42, 44, 45, 48, 60, 63  
 Mislik von Hirschau, Johann Sigmund 29  
 Müller, Gottfried 61, 63  
 N. N., Andreas (4) 21  
 N. N., Hans (9) 20  
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 44  
 Nogaret de La Valette, Bernard de 28  
 Nostitz, Karl Heinrich von 22  
 Oberlender, Johann Balthasar 21  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 4, 41, 51  
 Oldenburg und Delmenhorst, Johann VII., Graf von 51  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 27, 59  
 Orléans, Henri II d' 17, 44  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 15, 17, 18, 21, 22, 27, 39, 41, 44  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 14, 43, 46, 51  
 Ostfriesland, Enno III., Graf von 41  
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 41  
 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf 44  
 Petz, Georg d. J. 8, 8  
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 59  
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 34  
 Pfau, Kaspar 56, 58, 60, 61, 62, 62  
 Pichtel, Konrad Balthasar 41  
 Plato, Joachim 63  
 Portmann, Johann von 44  
 Rákóczi, Georg I. 14  
 Reichardt, Georg 25  
 Reinhardt, Konrad Sebastian 34  
 Renzsch, Anton Erich 2  
 Rindtorf, Abraham von 3, 26, 32  
 Röder, Ernst Dietrich von 9, 9  
 Sachse, Daniel 63  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 22  
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von 40  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 27  
 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu 44  
 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe 56  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 22, 22  
 Schlegel, Wolf (von) 61, 61  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 22  
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 22  
 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 14  
 Schmidt, Martin 23  
 Schrattenbach, Balthasar von 6, 10, 10  
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 16, 23, 54

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin  
 von, geb. Fürstin von Anhalt 15, 39, 52  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I.,  
 Graf von 54  
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 6  
 Seese, Christoph 19  
 Servien, Abel 17, 44  
 Spanheim, Ezechiel 6  
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 58  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 7, 7, 8, 53  
 Theopold, Konrad 16, 24, 31, 47, 57  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 6, 9, 9, 14,  
 26, 45, 50  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 18, 44  
 Trotha, Familie 33  
 Uhester, N. N. 6, 12, 16, 19  
 Volmar, Isaak 44  
 Vosbergen, Gaspar van 6  
 Wallwitz, Esche von 61, 61  
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 63  
 Werder, Dietrich von dem 12, 24, 46, 61, 62  
 Werder, von dem, Familie 35  
 Weyland, Johann 19, 25, 36  
 Winckel, Hans Ernst aus dem 61, 61  
 Wladislaw IV., König von Polen 11, 14, 28, 59  
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 47  
 Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 53  
 Zanthier, Christoph Albrecht von 49

# Ortsregister

- 's-Hertogenbosch 59  
(Bad) Staffelstein 51  
Altenburg 54  
Altmark 42  
Amsterdam 33  
Anhalt, Fürstentum 8, 22, 30, 30, 38, 43, 43, 58  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 6, 30, 42, 60, 62  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 8, 60  
Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 60  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 60  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 41, 60  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 45, 61  
Artois, Grafschaft 59  
Aschersleben 19  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 18, 18,  
23, 42, 44, 60, 63  
Ballenstedt 23, 24, 33, 52, 53, 55  
Bamberg, Hochstift 63  
Barby, Grafschaft 54  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 17,  
44, 46, 50  
Berlin 9, 21, 24, 34, 47, 48, 56, 62  
Bernburg 6, 6, 9, 9, 16, 17, 19, 19, 21, 23, 25,  
25, 26, 29, 32, 34, 35, 43, 45, 56, 58  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 36  
Bernburg, Talstadt  
Bode, Fluss 5, 5  
Böhmen, Königreich 46  
Brandenburg, Kurfürstentum 18, 18, 21, 42, 50,  
54  
Brandenburg, Markgrafschaft 35  
Brandenburg an der Havel 20, 21, 27  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 9  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 44  
Breisach am Rhein 17  
Bremen 10, 10, 16, 21, 45, 53, 63  
Breslau (Wroclaw) 22  
Bückeburg 56  
Burgscheidungen 63  
Canea (Chania) 28, 50  
Cölln an der Spree 30  
Coswig (Anhalt)  
Den Haag ('s-Gravenhage) 59  
Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 8, 11, 43, 48, 48,  
49, 53, 55, 58, 60, 61  
Dresden 21, 22  
Dröbel 26  
Eckernförde 47  
Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 23  
England, Königreich 13, 17, 29, 50  
Erfurt 45  
Ermsleben 50  
Erxleben 33  
Falkenstein, Burg 30  
Flandern, Grafschaft 15, 27, 45, 59  
Flensburg 15  
Frankfurt (Main) 27  
Frankreich, Königreich 13, 15, 17, 18, 23, 27,  
27, 44, 55, 59  
Fuhne, Fluss 26, 50  
Gatersleben, Amt 19  
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 27  
Gera 54  
Gernrode  
Gernrode, Amt 43, 48  
Gotha 52  
Gröna 36  
Großalsleben, Amt 43, 48  
Groß Germersleben 5  
Güsten  
Hadmersleben 5  
Halberstadt 44  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit  
1648) 5, 18, 18, 44  
Halle (Saale) 8  
Hamburg 29  
Hanau 27  
Harz 30, 55  
Harzgerode 45  
Hecklingen 5  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
3, 7, 42, 44  
Henneberg, Grafschaft 15  
Hessen, Landgrafschaft 9, 14, 23, 27, 53, 53,  
55, 63  
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 14

Hessen-Kassel, Landgrafschaft 14, 17, 23  
 Hohenerleben 34  
 Holland, Provinz (Grafschaft) 6  
 Holstein, Herzogtum 14, 28, 47  
 Hornhausen 4, 7, 50, 52, 52, 58  
 Hoym 34  
 Hoym, Amt 49  
 Italien 22  
 Jena 19  
 Jeßnitz  
 Jever, Herrschaft 41, 41  
 Jülich, Herzogtum 21  
 Kalbe 8  
 Kassel 20, 20, 21, 26, 53  
 Katalonien, Fürstentum 15, 27  
 Kirchenstaat 23  
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 23  
 Korneuburg 15  
 Köthen 6, 7, 8, 11, 23, 45, 55, 55  
 Kranichfeld 15, 17, 20, 39, 52  
 Krim, Khanat 28  
 Kroppenstedt 5  
 Krumbholz (Krumbhals) 53  
 Langwedel 11  
 Leiden 4, 21, 58  
 Leipzig 13, 14, 27, 29  
 Lérida (Lleida) 27  
 Lindau, Herrschaft 30, 41  
 Linz 13  
 Livland, Herzogtum 14  
 Magdeburg 49  
 Magdeburg, Erzstift 18  
 Mailand, Herzogtum 27  
 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 18  
 Marsberg (früher auch Stadtberge) 17  
 Mehringen 45  
 Meißen, Markgrafschaft 31  
 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648)  
     17  
 Moskauer Reich 13, 28  
 Münster 13, 27, 42  
 Münster, Hochstift 18  
 Newark on Trent 13  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
     Vereinigten Provinzen) 10, 11, 15, 17, 18,  
     20, 23, 27, 44, 59  
 Niederlande (beide Teile) 9  
 Niedersächsischer Reichskreis 44  
 Nienburg (Saale)  
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 46  
 Obersächsischer Reichskreis 44  
 Oker, Fluss 2  
 Oldenburg 21  
 Oldenburg, Grafschaft 53, 63  
 Orbetello 13, 27, 59  
 Oschersleben 4, 5, 29  
 Osmanisches Reich 8, 11, 13, 22, 28, 28, 35,  
     51, 59  
 Osnabrück 13, 18, 27, 42  
 Osnabrück, Hochstift 17  
 Österreich, Erzherzogtum 18  
 Otleben 4, 7  
 Paris 33  
 Pfalz, Kurfürstentum 13, 23, 38, 44, 59, 59  
 Pful 26  
 Plötzkau 36, 36  
 Podolien, Woiwodschaft 28  
 Polen, Königreich 13, 28, 51  
 Pommern, Herzogtum 2, 3, 11, 14, 18, 20  
 Porto Ercole 13, 27  
 Preußen 29  
 Quedlinburg 5, 62  
 Quedlinburg, Stift 35, 39, 49  
 Querfurt 49  
 Radisleben 55  
 Raguhn  
 Regensburg 46  
 Retimo (Rethymno) 28  
 Riga 14  
 Rockhausen 63  
 Rom (Roma) 27  
 Roßlau, Amt 49  
 Roßlau (Dessau-Roßlau) 62  
 Rudolstadt 54  
 Saale, Fluss 36, 54  
 Sachsen, Kurfürstentum 18, 42  
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 40  
 Sandersleben 30, 48, 49

Sangerhausen 8  
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 14  
 Schlesien, Herzogtum 22, 28, 38, 40  
 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum 40  
 Schneidlingen, Amt 19  
 Schöningen 4, 35, 57, 57  
 Schöppenstedt 4, 4, 7  
 Schottland, Königreich 13, 17, 29, 29  
 Schwarzes Meer 14  
 Schweden, Königreich 2, 5, 17, 18, 23, 28, 44,  
 46, 50, 53, 54, 55  
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 6  
 Spanien, Königreich 15, 17, 18, 23, 27, 44, 45,  
 59, 59  
 Speyer 44  
 Staßfurt 5  
 Stockholm 14, 28  
 Strelitz (Strelitz-Alt) 32, 32  
 Talamone 13, 27  
 Thüringen 40, 55  
 Toskana, Großherzogtum 27  
 Trier, Kurfürstentum (Erzstift) 23  
 Ungarn, Königreich 18  
 Utrecht 27  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 11,  
 13, 22, 28, 50  
 Weimar 54  
 Weser, Fluss 44  
 Westfalen 9, 14, 20, 21, 23  
 Wien 13, 44  
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 42  
 Wolfen 58  
 Wolfenbüttel 2, 2, 4, 5, 21, 26, 29, 35, 50  
 Württemberg, Herzogtum 39  
 Zepzig 21  
 Zerbst 19, 23, 30, 32, 34, 47  
 Ziegelberg 33

# Körperschaftsregister

- Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 60
- Anhalt, Landstände 6, 37, 38, 39, 46, 48, 60,  
61, 61, 62
- Bernburg, Rat der Bergstadt
- Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
- England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 59
- Fruchtbringende Gesellschaft 3
- Gymnasium Illustre Zerbst 63
- Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 44
- Heiliges Römisches Reich,  
Reichskammergericht 44
- Niederlande, Generalstaaten 37, 37, 38, 41
- Orden der Ritter von San Marco (Ordine di  
Cavalieri di San Marco) 2
- Polen, Stände der Rzeczpospolita 51